

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
Dezember 1997

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

ATARI[®] ¹²inside

AREA 51



4 399151 009809 12

Surround-Encoder

Die Firma SoundPool hat das Unmögliche möglich gemacht: Dank einer neuen Software können Falcon-Besitzer nun echte Surround-Sounds encoden.

Softwaretests

- Speichermedien voll im Griff: DISKUS 3.5
- Textverarbeiten mit Windows-Kompatibilität: papyrus 5.5
- neue CD-ROMs

Grundlagen

- Tips & Tricks rund um MagiC!
- TOS 2.06 für den 1040 STE
- 21 Silberscheiben voll im Griff

**Kostenlose
Kleinanzeigen**

FUNDUS

SONDERPOSTEN:

FARBMO. 48cm(19")	
mit Megavision300	1.300,-
TOS 2.06 Eproms	70,-
SM194, 48cm(19") mit	
Grafikkarte	800,-
CANON BJ300	300,-
M-STE KEYBOARD, neu	39,-
Janus040 TOS+8MB	550,-
Neugerät, Falcon030,	
16MB, 540MB HDD	1.800,-
Serviceunterlagen ab.	30,-
ATonceSTE 386, FPU	300,-
SONY DD 10STK.	6,50,-
ATARI SM124	150,-
1040ST, Zubehör	300,-
4MB FastRAM-Karte	
f. TT030	50,-
Falcon RAM Karte, leer	79,-

KNALLER

SPICHER:

FALCON CARD LEER	79,-
FALCON CARD 16MB	199,-
aixTT F-RAM LEER	149,-
aixTT F-RAM 16MB	279,-
aixTT F-RAM 32MB	399,-
aixTT F-RAM 64MB	649,-

MAGNUM ST:

Leerkarte	179,-
MAGNUM +4MB	219,-
MAGNUM +8MB	249,-
MAGNUM +16MB	299,-
TOS 2.06	70,-

1 STÜCK NEUGERÄT:

FALCON030/16MB	
TOS4.04/Rev.K,	
540 HDD	1.800,-

1 STÜCK Gebraucht:

FALCON030/16MB	
TOS4.01/127MB HDD	
Eagle Sonic, Screen	
Blaster extern	1.150,-

FLOPPY-KIT:

EPSON SMD340, 1.44MB	
HD-MODUL u. AJAX	169,-



Computertechnik

HADES

HADES040

Big Tower	
2.1GB FESTPLATTE	
ET6000, 4MB PCI GK	
16 MB EDO RAM	
STE Keyboard	
1.44 Floppy	
Maus	
MagiC HADES	
PAKETPREIS:	3899,-
NEU: Pentium™ Karte	a.A.
NEU: Netzwerkkarte	a.A.
Aufpreise z. HADES040:	
MC68060 CPU	1.200,-
ROMPORT Karte	199,-
4GB Festplatte	175,-
Cherry Keyboard	70,-
SCSI Kabelsatz	70,-
32 MB EDO RAM	229,-
Belinea 43cm(17")	1.200,-

CD-AKTION

SONDERPOSTEN:

Whiteline:	
Alpha	57,-
Gamma	57,-
Delta	57,-
Omega	57,-
PSI	69,-
Mint, neu	49,-
Calamaximus	30,-
ATARI Gold	59,-
The very Best..	20,-
The Compendium	79,-
MAXON PD CD1	29,-
MAXON PD CD2	49,-
202 FAX Cartoons	39,-
ATARI Mega Archive 2	39,-
ATARI Forever 1	30,-
ATARI Forever 2	30,-

REVOLUTION

Das ATARI CD Magazin	
CD 1/97	12,-
CD 2/97	12,-
CD 3/97	12,-
CD 1-3/97	35,-
CD 4/97	19,-
Abonnement	a.A.

AKTION

Boeder, Champ, oder Manhattan Maus mit Pad und Kalender'98	30,-
--	------

Golden Image optische Maus mit PAD und Kalender'98	79,-
--	------

LogiTech TrackMan	149,-
LogiTech Cordless MouseMan Pro	
Funkmaus mit PAD, KALENDER'98 und Treiber für ATARI	119,-



Calamus User Point

SL97 von SL96 plus	149,-
SL97 von SL96 std.	299,-
SL97 von S/SL vor '96	747,-
Calamus SL97 Neu	948,-

SOFTWARE

H&S CD TOOLS	69,-
H&S SCSI TOOLS	69,-
HDDRIVER 7.0	60,-
PhotoLine	199,-
NovaScan	99,-
Bibel ST	129,-
N.AES 1.x	89,-

Milan

Ab 1.500,-
in der Basis-
ausstattung
Info's bei uns!
Bestellen Sie
den **Milan**!



Auslieferung ab 1.Quartal'98

HW-AKTION

DER HAMMER:

Mega ST/E Keyboard	39,-
--------------------	------

EPSON SMD340

1.44MB Floppy	59,-
---------------	------

HD-MODUL

	49,-
--	------

TOS 2.06

	70,-
--	------

AJAX Chip

	49,-
--	------

Disketten-

Sonderposten:

10er Pak. DD	2,-
50er Pak. DD	9,-
100er Pak. DD	17,-
(teilweise gebraucht)	
SONY DD 10er Pak.	6,50,-

NOTEBOOKS

SONDERPOSTEN:

ACER Note Light 350PC	
Pentium™ 100 16MB	
Farb DSTN Display	
810MB HDD 16B-Sound	
Windows95, StarOffice	
Car-Adapter u. Case	
	3.500,-

COMPAQ Contura AERO	
486/33 20MB 170MB HDD	
Farbdisplay Trackball	
Windows 3.1/DOS 6.22	
Lotus Organizer 2.1	
	1.799,-

Bestellcoupon

Ja, ich will den aktuellen
Katalog 97/98 bestellen!

Einsenden an:
AG Computertechnik
Schützenstraße 10
87700 Memmingen

Anschrift:

(Vorname) (Nachname)

(Straße) (Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

(Telefonnr.) (Faxnr.)

AG Computertechnik

Axel Gehringer

staatl. gepr. Techniker

Schützenstraße 10

D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373

D1-Netz (0171) 8232017

Telefax (08331) 86346

Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. SONDERPOSTEN SIND VON UMTAUSCH UND GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Da hat doch jemand die Uhren zurückgedreht!

Wer hätte das gedacht? Nachdem die Firma ATARI 1993 die Entwicklung des ATARI-Betriebssystems TOS eingestellt hat, konnte kein Mensch mehr davon ausgehen, daß es von diesem einst so innovativen und komfortablen „OS“ (Operating System) jemals eine neue Version geben würde.

Dabei wissen wir alle, daß ein Betriebssystem das „A & O“ eines jeden Rechners ist. Von dessen Bedienbarkeit und Funktionalität hängt es ab, ob der Anwender gerne damit arbeitet oder nicht.

Konkurrenten wie Microsoft oder Apple konnten ihre Führung gegenüber dem TOS in jüngster Vergangenheit deutlich ausbauen, wenngleich vielerorts gemunkelt wird, daß gleichzeitig auch Probleme eingebaut wurden.

Doch diese Zeiten dürften nun endlich vorüber sein, denn die Milan GmbH hat im Zuge der Entwicklung des neuen inoffiziellen ATARI-Nachfolgers jüngst den Entschluß gefaßt, das TOS weiterzuentwickeln.

Kurzerhand wurden die Rechte des ATARI-TOS erworben, so daß seit geraumer Zeit ein engagiertes Team daran arbeiten kann, das Beste aus bestehenden Betriebssystemen im TOS 6.0 zu vereinen.

Doch das Wissen und die Rechte sollen nicht allein den zukünftigen Milan-Besitzern vorbehalten sein, denn parallel zur Milan-Entwicklung wird auch an Konzepten und Möglichkeiten der Aufrüstung von Mega STEs, TTs und Falcons gearbeitet.

De facto bedeutet dies, daß ein großer Teil der ATARI-User schon in den kommenden Monaten die Möglichkeit bekommen wird, alte TOS-Bausteine gegen neue auszutauschen und dadurch über ein modernes Betriebssystem zu verfügen.

Der TT und der Mega STE werden nun endlich auch farbige Icons unterstützen, und viele ATARI-User können dann auf etliche zeitgemäße Funktionen - wie z.B. die Unterstützung langer Dateinamen und der rechten Maustaste usw. - zurückgreifen.

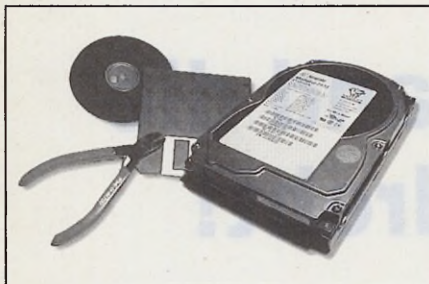
All das sind Aussichten, von denen wir vor einigen Wochen nicht einmal zu träumen wagten! Das Schönste ist jedoch, daß es mit dem TOS 6.0 nicht getan ist, denn von dort an wird die Entwicklung sicherlich immer weiter voranschreiten, und zumindest Milan-User werden in der Lage sein, TOS-Bausteine per Software mit einem Update zu versehen.

Spätestens jetzt kann auch ich mich darauf freuen, endlich den neuen Raubvogel auf meinem Schreibtisch stehen und arbeiten zu sehen.

Mit den besten Wünschen verbleibe ich bis zum kommenden Heft

Ihr Ali Goukassian

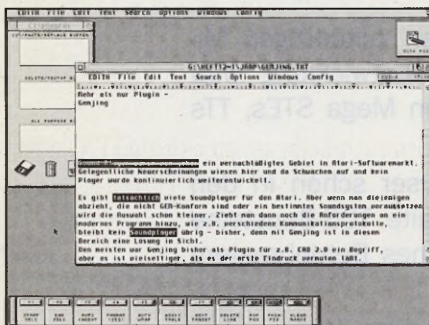
Inhalt



DISKUS 3.5:
Datenträger voll im Griff.



papyrus 5.5:
Wir haben die neueste Version
genau unter die Lupe genommen.



Exklusiv für die SP-Disk 12/97:
Edith pro, der geniale Texteditor.



Auch in dieser Ausgabe wieder
neue und interessante PD-Software.



Aktuelles

Aktuelles	5
Neues zum Milan/TOS 6.0	9
Die große Leserumfrage	24
Nachbetrachtung: IFA in Berlin	30
Spezial-Diskette 12/97	39
Neuheiten von der Frankfurter Buchmesse ..	51



Software

Digital Real Time Surround von SoundPool ..	11
Neue CD-ROMs	13
Pix Art 4.1 (Preview)	63
Diskus 3.5	19
papyrus 5.5	44
SilkMouse	50
21 Silberscheiben im Griff	60
Gemjing	60
Edith pro (exklusiv für die SP-Disk 12/97) ...	62



Hardware

TOS 2.06 für den 1040 STE	47
---------------------------------	----



Grundlagen

Object C - Sozobon C	33
ATARI-Tuning: alles rund um MagiC	40
Listing zum generischen SCSI-Treiber	49



Unterhaltung

Falcon Scene	56
--------------------	----

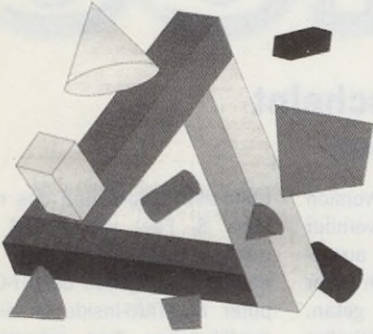


Rubriken

Editorial	3
Belichterrubrik	35
Einkaufsführer	36
Kleinanzeigen	38
Public-Domain Serie	64
Inserentenverzeichnis	7
Vorschau	66

TECHNOBOX Drafter

**Achtung
Preissenkung**



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufte CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

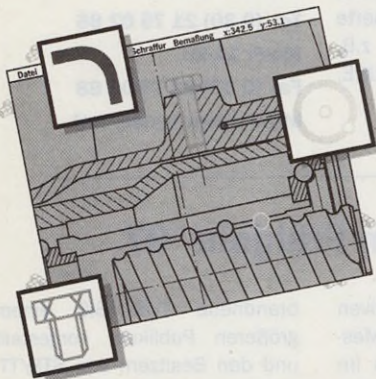
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbrunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

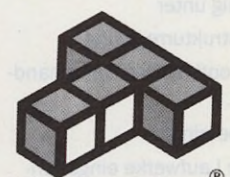
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



Aktuelles

Brandneuer Egon! CD-ROM-Treiber für TOS-Rechner

- Neue Version
- neuer Vertrieb
- neuer Preis

Die neuen EGON!-CD-Utilities sind fertiggestellt und ab Ende November 1997 lieferbar. Nach langen Verhandlungen konnte die Firma M.u.C.S. die Rechte an EGON! erstehen und den Programmierer zur Weiterentwicklung animieren. Nach längerer Entwicklungszeit ist EGON! 3.1 nun in der letzten BETA-Phase. Nach Angaben der Firma M.u.C.S. wurden diverse Fehler behoben. So gehören die früheren Probleme mit z.B. der Calamaximus CD, der Atari Gold 1 CD usw. der Vergangenheit an. Neben der neuen Version und dem neuen Vertrieb gibt es eine weitere Neuerung - den um fast 20,- DM günstigeren Preis.

Neue Features in Version 3.1

- lauffähig unter
- neue Strukturregelung
- neues optimiertes Datenhandling
- fehlerbereinigt
- weitere Laufwerke eingebunden
- lauffähig auf ST/E, TT & Falcon 030 (weitere z. Z. in Testphase)

Lieferumfang

- EGON!, multisessionsfähiger METADOSTM-Treiber, auch für die Photo-CDTM
- Vollversion Music-Channel, AUDIO-CD und MOD-FILE-Player
- Speichern von AUDIO-CD-Tracks als DVS-Sample auf Festplatte (FO30)
- EGON! Lock, EGON! Play (CPX-Module)
- Pure C METADOS-Library
- Testprogramme

Preise

- EGON! 3.1x Vollversion Einführungspreis bis 31.01.98 DM 59,95 (ab 01.02.98 DM 69,95)
- EGON! 3.1x Update von Version > 2.3 - DM 19,95
- EGON! 3.1x Update von Version < 2.3 - DM 29,95

Alle registrierten Anwender werden automatisch informiert.

Bezugsquelle:

M.u.C.S.

Gustav-Adolf-Str. 11

30167 Hannover

Tel. (05 11) 71 00 599

Fax (05 11) 71 00 845

N.AES 1.2 erscheint Ende November

Das neue N.AES in der Version 1.2 wird ab Ende November von der woller & link gbr ausgeliefert. Rundum hat sich sehr vieles im neuen N.AES getan. Das neue N.AES 1.2 beinhaltet neben simplen Bugfixes zentrale Verbesserungen im AES, z.B. echtzeitverschiebbare Fenster, shaded Windows, Echtzeitlider, darüber hinaus die neue Version des Desktops N.THING 1.20 von Thomas Binder (THING ist vollständiger AV-Server, bietet Objektgruppen, Auto-Locator, Hintergrundbilder, unterstützt alternative Filesysteme, MultiTOS Drag&Drop, Kobold, ALICE, TOS2GEM, ST-Guide etc.), das wesentlich weiterentwickelte MULTISTRIP von Thomas Küneth (eine Applikationsleiste, die funktional auch systemübergreifend ihresgleichen sucht) und weitere verbesserte Systembestandteile wie z.B. N.FSEL, N.CHRES, N.CLOSURE, SPEEDUP und vieles mehr.

Über alle Details und das neue Look & Feel von N.AES 1.2 werden Sie sich in einer der nächsten Ausgaben der ST-Computer & Atari-Inside in einem ausführlichen Test informieren können.

Preise:

Vollversion N.AES 1.2 Diskette DM 119,-

Vollversion N.AES 1.2 CD inkl. vollständiger MINT-Distribution (ab KW 51/97) DM 149,-

Update N.AES 1.2 Diskette von N.AES 1.1/1.0 DM 49,-

Update N.AES 1.2 CD von N.AES 1.1/1.0 DM 79,-

woller & link gbr

Grunewaldstraße 9

D-10823 Berlin

Tel. (0 30) 21 75 02 86

Mo-Fr 11-20

Fax (0 30) 21 75 02 88

<http://www.lnx.de/w+l>

ATARI-Messe im Frühjahr '97

Wegen der überaus positiven Resonanzen auf die Atari-Messe dieses Herbstes wird es im kommenden Frühjahr aller Voraussicht nach wieder eine große Atari-Messe in Neuss geben.

Dort sind viele Neuheiten, an denen derzeit noch emsig gearbeitet wird, zu erwarten.

Neben diversen Programmupdates, die für den Zeitpunkt zu erwarten sind, wird erstmals der Milan auch vor Ort verkauft. Darüber hinaus dürften auch erste Zusatzprodukte, Karte usw. zu sehen sein.

Ferner wird vor Ort auch das

brandneue TOS 6.0 einem größeren Publikum vorgestellt und den Besitzern von STE/TT- & Falcon ggf. direkt vor Ort angeboten.

Der voraussichtliche Zeitpunkt der Veranstaltung wird der Monat April sein. Alle Unternehmen sowie PD- & Sharewareautoren sowie Clubs sollten sich schon jetzt ihren Stand reservieren bzw. Infos einholen.

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Fax (04 31) 27 368

Email: st_inside@gic.de

STemulator-Registrierungen

eider sind auf der Atari-Messe in Neuss etliche STemulatoren ohne Registriertkarte vertrieben worden. Aus diesem Grunde werden die Besitzer dieses Programmes gebeten, das Original-CD-Cover an unten stehende Adresse einzusenden, da erste Updates in den kommenden Tagen zu erwarten sind.

Ab Anfang Dezember können diese auch via Internet unter „<http://www.gic.de/falkeverlag>“ heruntergeladen werden.

Cover-Sendungen bitte an:

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel



Neue Telefonzeiten bei Crazy Bits

Die Hotline der Firma Crazy Bits, die für die Entwicklung und den Vertrieb von PixArt, Wacom-Artpads und Scannern bekannt ist, kann ab sofort am besten zu folgenden Zeiten telefonisch erreicht werden:

Mo. 12.00 - 15.00 Uhr, Di. und Mi. 12.00 - 17.00 Uhr. Wer zu diesen Zeiten keine Möglichkeiten hat, anzurufen, kann es auch gerne am Abend tun. Dort

ist das Telefon häufig bis 22.00 Uhr besetzt.

Last but not least ist Crazy Bits nun auch per email zu erreichen.

Crazy Bits
Pritschstr. 6
10249 Berlin
Tel./Fax (030) 427 48 84
email: felbrichphysik.hu-berlin.de

Neues von adequate systems

Cxμ-Kompaktklasse

Beim Einsatz vieler Calamus-Module wird es in der Modul-Kopfzeile doch recht eng, was dazu führt, daß man kaum noch effektiv arbeiten kann, da man mit dem Mauszeiger teilweise große Strecken zurücklegen muß, um von einer Funktion zur anderen zu springen.

Dank einer neuen Cxμ-Kompaktklasse wird nun Abhilfe geschaffen. Alle neuen Module funktionieren nach demselben Prinzip: Das zuerst geladene Cxμ richtet einen neuen Eintrag in der Kopfzeile ein und präsentiert sich wie gewohnt mit eigenen Befehlsfeldern und seinen Funktionen. Weitere Module dagegen erscheinen einfach als zusätzliche Funktionsicons in den bereits existierenden Befehlsfeldern - es gibt also keinen zusätzlichen Eintrag in der Kopfzeile.

Vektorgrafik-Zusatzmodul

Mit Hilfe dieses Moduls können Sie nun wesentlich effektiver mit Vektorgrafiken arbeiten. Es macht z.B. aus einer beliebigen Vektorgrafik eine Gruppe separater Dokument-Rahmen, die mit voller Präzision einzeln plaziert werden können und sich auch nicht mehr verschieben, wenn ein anderes Vektor-Element editiert wird.

Weitere Module namens "Virtualisierer" und "Dokument-Information" sind bereits erschienen. Darüber hinaus gibt es von adequate systems nun ein Satzbelichter-Interface, das über den SCSI-Port angeschlossen wird.

Weitere Informationen:
adequate systems GmbH
Brauereistr. 2
67549 Worms

Inserentenverzeichnis

AG-Computer Technik	2	Heim Verlag	5,41,52
axit GmbH	23	Heinrich Softwarehaus	31
a + Omega	31	Markert Computer	61
ATARI-Gebrauchtmart	53	M.u.C.S.	18
C-LAB	7	Pentagon	63
CME	58	Softwareserv. Seidel ...	14/15, 29
Columbus-Software	7	SoundPool	68
Crazy Bits	17	Reitmeier Musikelektronik	21
Dream Systems	18	W. Groß Videogame-Source	59
FALKE Verlag	39	WB-Systemtechnik	27

**Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern**



C-LAB

DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Festplatten SCSI		
Fujitsu M2682 SAM 4500 U/min, 14ms, 256 KB Cache	350 MB	195,-
Quantum ProDrive 4255 3600 U/min, 12ms, 128 KB Cache	425 MB	225,-
Conner CFP 540S 4500 U/min, 12 ms, 128KB Cache	540 MB	295,-
Micropolis 2112 5400 U/min, 9 ms, 512KB Cache	1,05 GB	375,-
IBM DPES 31080 5400 U/min, 10,5 ms, 512KB Cache	1,0 GB	385,-
Micropolis 4221 AV 5400 U/min, 8,5 ms, 512KB Cache	2,1 GB	695,-
Seagate Barracuda ST15150N 7200 U/min, 8 ms, 1024KB Cache	4,3 GB	995,-

Festplatten IDE		
Quantum ProDrive 270LPS 3600 U/min, 13 ms, 128KB Cache	270 MB	195,-
Western Digital WD AC21000 5200 U/min, 12 ms, 256KB Cache	1,0 GB	285,-
Western Digital WD AC 22000 5200 U/min, 12 ms, 256KB Cache	2,2 GB	395,-
Hitachi DK 212A-10 2,5" Notebook	1,0 GB	Sonderpreis 299,-

Wechselplattenlaufwerke		
Imega Zip Drive, SCSI extern inkl. Cartridge	100 MB	345,-
Syquest SQ3270	270 MB SCSI, intern	230,-
Syquest SQ3270 ext inkl. Cartridge	270 MB SCSI	375,-
extra Cartridge	270 MB	89,-

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER		
Toshiba XM3401 B kompatibel mit allen Samplern	2-fach inkl. Caddy, intern	125,-
extra Caddy	1+ 10,-	5+ 8,-
Philips (DD 2600 2xw/6xr CD-Recorder	extern	695,-
CD Rohlinge (gold/gold, branded Kodak, Philips)	10+ 4,50	20+ 4,-

Tischgehäuse für alle Laufwerke inkl. Einbau	
	120,-

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager Hit in DM und 15% MwSt und gelten solange Vorrat reicht.





C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

Einfach gute Noten...



Score Perfect Professional

Perfekter Notendruck mit Ihrem Computer bei einfachster Bedienung. Für Windows, Mac oder Atari. Perfekte Ausstattung mit umfangreicher Notation, mächtige Bearbeitungsfunktionen, MIDI-Mixer und vieles mehr.

Seit über 7 Jahren bei Tausenden von Musikern, Komponisten, Lehrern und Chorleitern erfolgreich im Einsatz.

Vollversion für nur 498.-DM. Lehrer, Schüler und Studenten erhalten 20% Rabatt.

Fordern Sie Informationen an oder bestellen Sie gleich bei:



Columbus Soft · Dr.-Ing. Christof Schardt
 Postfach 130264 · D-64242 Darmstadt
 Tel. 061 51-943830 · Fax 061 51-943831



Paris ist eine Reise wert - speziell zur ATARI-Messe in Paris!

ATARI-Messen sind stets etwas Besonderes. Nachdem die Deutschen seit Jahren erfolgreiche Messen rund um den ATARI gestalten, ist dies den Franzosen im vergangenen Jahr erstmals gelungen, eine adäquate Veranstaltung „auf die Beine zu stellen“.

Und nach dem riesen Erfolg in 96 soll es auch in diesem Dezember wieder eine große Veranstaltung im Expo-Zentrum „Bercy“ (Nordparis) geben.

Erstmals werden in diesem Jahr auch rund ein halbes Dutzend deutsche Aussteller vor Ort das Neueste aus der Welt des TOS vorstellen. Dazu gehören der FALKE Verlag, Milan GmbH, Dream Systems, Sound Pool, Software Service Seidel, inversmedia und adequate systems ...

Doch darüber hinaus sind auch beeindruckend viele kleinere und größere französische Softwarehäuser vor Ort und präsentieren all ihr Können in Bezug auf Hard- & Softwareerstellung.

Erstmals ist es auch gelungen, namhafte Größen speziell aus dem Musikbereich für diese Messe zu gewinnen. Diese werden vor Ort vorstellen, wie professionelle Musikproduktionen mit dem ATARI realisiert werden.

Doch der Milan wird nicht der einzige ATARI-Clone sein, denn



Centek hat angekündigt, erste Details und Fakten zum neuen Phoenix zu präsentieren.

Auf jeden Fall sollte man im Auge behalten, daß Frankreich immer eine Reise wert ist und daß Paris für den einen oder anderen von Ihnen nicht unbedingt weiter entfernt ist als Neuss.

Weitere Infos

(auch in Deutsch):

La Terre Du Milieu
216, rue de l'Essert
74310 Les Houches

Frankreich

Tel. (0033) 450 54 49 77

Fax (0033) 50 54 49 94

email: tdmilieu@icor.fr

Austragungsort:

Paris - Bercy Expo-Gebäude

Parallele ZIP-Laufwerke an ATARIs

Schritt für Schritt werden PC-Hardwarekomponenten auch für ATARI-Rechner zugänglich. Ein weiterer Kandidat hat sich nun hinzugesellt:

Ein weiteres Produkt aus der ROM-Port-Forschung der woller & link gbr ist ein ROM-Port-Adapter, über den sich die auf dem PC-Markt sehr verbreiteten parallelen ZIP-Laufwerke (Speicherkapazität pro Medium 100 MB) anschließen lassen.

Neben dem Treiber aus der "Feder" von Jens Fellmuth werden weitere Tools zur Ansteuerung

der ZIP-Laufwerke mitgeliefert (ein ACC für die Auswurf-, Lese- und Schreibfunktionen und ein APP zum Formatieren in den Formaten DOS, ATARI, DOS/ATARI).

Lieferbar ist die Adapterlösung für DM 139,- bereits seit der ATARI-Messe'97 in Neuss.

woller & link gbr
Grunewaldstraße 9
D-10823 Berlin

Tel. (0 30) 21 75 02 86

Mo-Fr 11-20

Fax (0 30) 21 75 02 88

Neuer fehlertoleranter Automatik-dekoder für T-Online als Shareware

Ab sofort steht eine neue Version des T-Online-Dekoders von Hepro zum kostenlosen Download als Telesoftware in T-Online bereit. Der Dekoder ist eine komplette Neuentwicklung, die erstmals auf der diesjährigen ATARI-Messe in Neuss der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Mit seiner fehlertoleranten Automatik (Makrofunktion) setzt der Dekoder nicht nur im Bereich der ATARI (compatiblen) Rechner neue Maßstäbe.

Die Automatik ermöglicht die Automatisierung aller Online-Aktivitäten, vom Aufrufen und Speichern von Seiten über das Versenden offline vorbereiteter Texte (Emails) bis hin zum Ausführen von Geldüberweisungen (Homebanking). Kommt es während des Automatikbetriebes zum Verbindungsabbruch oder ist ein externer Rechner belegt, so wird vollautomatisch die Wiederanwahl und der erneute Seitenaufruf vorgenommen. Kann nach der Wiederanwahl eine Seite nicht direkt aufgerufen werden, weil z.B. zuvor noch der Regionalbereich gewechselt werden oder zuerst ein externer Rechner wieder ausgewählt werden muß, so werden auch diese Schritte von der Automatik an der richtigen Stelle ausgeführt.

Das Programmieren der Automatik geschieht sehr einfach, indem einmal alle gewünschten Seiten- und Funktionsaufrufe online von Hand ausgeführt und dabei aufgezeichnet werden. Auch diese Aufzeichnung verfügt über eigene Intelligenz. Sie korrigiert selbständig Tippfehler und löscht unwichtige

Seitenaufrufe (z.B. Verzeichnisaufrufe). Alle Makrodateien können verschlüsselt und mit Paßwortschutz versehen werden.

Die bemerkenswert hohe Geschwindigkeit des Seitenaufbaus und eine umfangreiche, situationsangepaßte Hilfefunktion machen auch die manuelle Nutzung des Dekoders komfortabel und effizient.

Anders als in der Betaversion der Messe läuft die Dekoder-version jetzt nicht nur in allen ST-Grafikmodi, sondern nutzt auch die höheren Auflösungen von TT und Falcon. Zudem wurden zahlreiche Detailverbesserungen vorgenommen.

Der in den Programmiersprachen 'C' und Assembler entwickelte Dekoder ist frei kopierbare Shareware. Der Sharewarebeitrag beläuft sich auf 60,- DM. Diejenigen, die T-Online weniger häufig nutzen, können auch durch Abruf einer mit einigen Pfennigen belegten Seite (voraussichtlich bis 1.1.98 kostenlos!) das Nutzungsrecht für jeweils 15 Min. erwerben.

Downloadservice:

Die Vollversion des Dekoders steht als kostenlose Telesoftware in T-Online im Regionalbereich *728# unter Nummer *93334449# zum Abruf bereit.

Bezugsquelle:

HEPRO

Hezel

Programmentwicklung

Franklinstr. 84

70435 Stuttgart

Tel. (07 11) 826 19 33

Email: Uwe.Hezel@t-online.de

In eigener Sache

Im Zuge der Messeorganisation ist uns in jüngster Vergangenheit das eine oder andere kleine Mißgeschick unterlaufen. Korrekturen dazu in finden Sie in diesem Heft:

1) Der Tuning4-Artikel (11/97) wurde nicht beendet. Mehr dazu

im Tuning-Artikel 5 dieses Heftes.

2) Das Listing zum generischen SCSI-Treiber ist in diesem Heft auf Seite 49.

3) Das zur Firma WB-Systemtechnik abgedruckte Bild beim Messebericht (11/97) ist redaktionell falsch eingesetzt worden.



Ralf Schneider

Neues vom Milan:

Kommt TOS 6.0?

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder Neuigkeiten zum Milan, denn selbstverständlich steht die Entwicklung nicht still. Ich habe die Ereignisse und Neuigkeiten für Sie zusammengefaßt.

Die gesamte Milan-Angelegenheit erinnert mich ein wenig an die ersten Ankündigungen und die Vorstellung des Falcon. Seinerzeit war der 68030-Prozessor angeblich schon längst überholt und dennoch freute sich die gesamte Atari-Szene enthusiastisch auf dieses neue System.

Die Berichterstattungen in den vergangenen Ausgaben der ST-C & AI waren stets sehr sachlich und kompakt. Zu sehr hatte die Redaktion befürchtet, daß übertriebene Euphorie negativ beim Leser ankäme, da dieser meinen könnte, es würde nur übertrieben, um einen Markt vorzuschwärmen, der in dieser Form nicht existiert. Also habe ich einmal einige ältere STs, TOS-se usw. herausgesucht und mir die Ausgaben rund um das Erscheinen des Falcon angeschaut. Damals gab es keinerlei Anzeichen von höflicher Zurückhaltung oder dergleichen.

Die Redaktionen schwärmten, träumten und jubelten. Kaum ein Editorial, in dem nicht der Falcon Thema Nr. 1 gewesen wäre, kaum ein Titelblatt, auf dem der Falcon nicht erschienen wäre.

„Also“, sagte ich, „warum diese Zurückhaltung? Unsere Leser können doch ruhig wissen, wie sehr wir uns selbst darauf freuen, den Milan hier in Betrieb zu nehmen“ und verwies auf die ausgezeichneten Ergebnisse der Leserumfrage.

Und tatsächlich gibt es immer häufiger die eine oder andere Anwendung, bei der einem ein „würde das doch

bloß schon auf dem Milan laufen“ entflucht.

Aber nun zu den NEWS

Die wichtigste Neuigkeit in Bezug auf den Milan ist mit Sicherheit die Weiterentwicklung des TOS. Vieles dazu ist ja schon im Editorial vorweggenommen worden, aber ich will dennoch kurz erläutern, was dies für uns bedeuten kann.

Der Milan wird ein speziell auf die

So könnte aus Kompatibilitätsgründen (mit Hinblick auf Musiksoftware) ein modernes Single-TOS in der Hardware installiert sein, ein modernes Multitasking-OS würde auf Wunsch beim Booten geladen.

Doch es werden auch Betriebssystemintern viele Dinge verändert, die der Anwender auf den ersten Blick nicht mitbekommt. So soll das TOS 6.0 lange Dateinamen beherrschen, die rechte Maustaste unterstützen (Öffnen eines Menüs bei ausgewählter Datei), eventuell über eine Start-Up-Leiste verfügen, die Einschränkung der Anzahl geöffneter Fenster aufheben, Hintergrundzugriff auf Festplatten erlauben und vieles mehr.

Mit ein wenig Glück wird sich auch optisch eine Menge ändern. Parallel zu den wichtigen programm-internen Anpassungen ist die Gestaltung einer neuen Oberfläche in Arbeit, die rein

optisch gesehen alles bisher gekannte in den Schatten stellen soll. Moderne 3D-Icons im Internet-3D-Look sollen ebenso integriert werden wie elegante 3D-Fenster und moderne Fonts.

Das Resultat wäre ein ästhetisches, schnelles Arbeiten auf einem modernen und dennoch absturzsicheren und leicht zu bedienenden Betriebssystem.

Allerdings ist noch nicht klar, ob der Milan von Anfang an mit diesem neuen

OS ausgeliefert wird. Die Möglichkeit, das TOS weiterzuentwickeln ist noch recht jung, und daher steckt die Entwicklungsarbeit noch in den Kinderschuhen. Schließlich soll das neue TOS auch nicht den Milan-Fahrplan aufhalten. Nicht umsonst kann das Milan-TOS per Software erneuert werden, so daß alle Milan-Besitzer ihre Updates per Internet oder direkt beim Milan-Händler erhalten können. Für den Fall, daß sich die Entwicklung des TOS verzögert, würde eine angepasste TOS 4.x-Version mit dem Milan ausgeliefert.



neue und moderne Hardware zugeschnittenes Betriebssystem erhalten, das zum einen um diejenigen Fehler bereinigt wird, die innerhalb der vergangenen Jahre im TOS aufgetaucht sind, zum anderen aber auch deutlich modernisiert wird.

Die hierzu gestrickten Pläne sind umfangreich. Es könnte z.B. so aussehen, daß der Milan die wichtigsten Bestandteile des Betriebssystems im Flash-Eprom besitzt und weitere Komponenten beim Booten nachgeladen werden, so daß jeder Anwender über eine Installationsshell (ähnlich der von Win95) bestimmen kann, über welche Extras das TOS verfügen soll.



Das TOS 6.0 Gewinnspiel

Welche Fähigkeiten sollte das Milan-TOS 6.0 Ihrer Meinung nach besitzen?

Senden Sie uns Ihre Vorschläge, Ideen und Tips schriftlich bis zum 24.12.1997 zu.

Denken Sie aber auch daran, daß sich Ihre Vorstellungen in einem realistischen Rahmen bewegen sollten.

Unter allen Einsendern verlosen wir einen Milan-Einkaufsgutschein im Wert von 300,- DM, den Sie bei Ihrem zukünftigen Milan-Fachhändler direkt einlösen können.*

Der Gewinner dieses Gewinnspiels sowie ein Auszug der interessantesten Vorschläge werden in der Ausgabe 2/98 vorgestellt.

Senden Sie Ihr Schreiben per Briefpost, Fax oder Email an:

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Fax (04 31) 27 368

Email: st_inside@gic.de

* Sie erhalten nur beim Kauf eines Milan einen Rabatt in Höhe von 300,- DM.

Milan mit 68060-Prozessor?

Nach langem Quengeln haben die Entwickler die „Katze aus dem Sack“ gelassen und auf der Entwicklerkonferenz mitgeteilt, daß der Milan definitiv auch mit dem 68060-Prozessor ausgestattet werden kann. Allerdings verweisen sie immer auf die geniale Boardarchitektur des Milan und bitten abzuwarten, was dieser schon mit dem 68040er auf die Beine stellen kann. Wie dem auch sei, das 68060-Upgrade soll mit keinen erheblichen Kosten gegenüber dem Standardeinstieg mit dem 68060 verbunden und erst ab Mitte 1998 lieferbar sein.

Und die Presse?

Tja, daß die ATARI-Zeitschrift Deutschlands positiv berichtet ist klar, aber die Euphorie ist jenseits unserer Grenzen anscheinend noch viel größer. Auf Seite 9 ist ein Bild aus der NT-News, dem holländischen ATARI-Magazin, das mit Hinblick auf das Erscheinen des Milan die konkurrierenden Computersysteme mächtig durch den Kakao zieht.

Das ATARI-Magazin Nr. 1 aus Frankreich hat eine Sonderausgabe zum Milan angekündigt, sobald dieser in Frankreich verfügbar sein sollte.

Aber auch hierzulande gibt es positive Zeichen. So hat ein großes Keyboard-Musik-Magazin ein Milan-Special angekündigt, sobald dieser mit der gängigen Musik-Software laufen sollte. Bleibt abzuwarten, ob die großen Softwarehersteller bekannter HD-Recording-Programme nicht noch einmal auf den ATARI-Nachfolger setzen und geniale Programme für den Milan portieren.

Milan auf Messen?

Tja, nun soll es ja wahrscheinlich wieder eine ATARI-Messe

im Frühjahr geben. Dort ist der Milan mit Sicherheit vertreten und auf jeden Fall auch verfügbar. Aber darüber hinaus wird er auch auf einem 21 qm großen Stand direkt in der Nähe von Steinberg rund 95.000 Besuchern der Frankfurter Musikmesse vorgeführt. Dies sollte ein richtungsweisendes Zeichen dahingehend sein, daß angestrebt wird, auch den Musikmarkt zu erobern. Doch zuvor geht es Anfang Dezember auf die ATARI-Messe nach Frankreich, wo die begeisterten ATARI-Fans erstmals ihre Software auf dem neuen Raubvogel testen können.

Milan und Netzwerke?

Das für den Hades derzeit in Entwicklung befindliche Netzwerksystem basiert auf Standard NE2000-kompatiblen PCI-Bus-Karten und kommuniziert sowohl mit Win95, Win-NT als auch mit Linux-Betriebssystemen. Es wurde bereits Kontakt mit den Entwicklern dieser Hard- & Softwarelösung aufgenommen. Diese haben vollen Milan-Support angeboten, so daß davon auszugehen ist, daß der Milan im Zeitraum 1. bis 2. Quartal 1998 auch in gängige Netzwerke eingebunden werden kann, damit man fortan nur noch die notwendigen Aufgaben mit PC-Systemen erledigen muß ...

Sollte alles gutgehen, dann habe ich in 14 Tagen den ersten Milan testweise auf meinem Schreibtisch und kann für Sie die ersten Benchmarktests machen und Programme laufen lassen. Die Ergebnisse sowie viele weitere News gibt es dann in der kommenden Ausgabe.

Nun sollten Sie noch die nebenstehende Gelegenheit nutzen, einen Milan-Einkaufsgutschein zu gewinnen. Viel Glück wünscht Ihnen

Ralf Schneider



Robert Schulze Lutum

Surround without the Price?

SoundPool Digital Real Time Surround Encoder



Wieder einmal wird auf der ATARI Plattform Pionierarbeit im Musikbereich geleistet. Was bisher den oberen Zehntausend vorbehalten war, soll nun breiten Schichten der Menschheit zugänglich gemacht werden: 4 Kanal Surround Sound in Digitalqualität - für "kleines Geld" - selbst gemacht.

Aus vier regulären Audiokanälen erzeugt der DRTSE in Echtzeit zwei Audiokanäle, aus welchen handelsübliche HiFi Surround Decoder vier Audiokanäle extrahieren können, nämlich Links, Rechts, Mitte und Surround.

Was kann man erwarten von einer nur auf dem Falcon lauffähigen Software, auch wenn sie das Musikerbudget noch so gering belastet?

Hardwarevoraussetzung

Laut SoundPool reicht dem DRTSE ein Wald- und Wiesen-ATARI Falcon 030 mit 4 MB.

Input

Es bestehen grundsätzlich zwei Mög-

lichkeiten, wie man dem DSP die vier Audiokanäle gleichzeitig zuführen kann:

1) Von der Festplatte. Dazu spielt der Falcon eine Vierkanal-Audiodatei im AIF Format von der Platte direkt in den DSP. Diese Vierkanaldatei kann man mit MAKEAIF.PRG von Klaus Heyne erzeugen.

2) Von extern über einen Vierkanal-Analogeingang (Jam-In) oder dem SoundPool ADAT Interface.

Für den Gelegenheitsverschlüssler ist die erste Variante wohl die interessanteste, da er sich damit die Anschaffung zusätzlicher Hardware ersparen kann. Diese Option war in der getesteten Version zwar schon als grau schraffierter Menüeintrag in Aussicht gestellt, aber noch nicht anwählbar.

Die zweite Variante setzt zusätzliche Hardware voraus. Über diese werden vier Audiokanäle dem DSP zugespielt.

Als Hardware benötigt man entweder den erwähnten achtfach Analogein-

gang "Jam In" oder das SoundPool Adat Interface UND einen Adat Rekorder, ein Adat-kompatibles Mischpult (Yamaha 02R, Pro 03, Korg 168RC) oder einen Adat-kompatiblen Synthesizer (Alesis Quadrasynth oder Korg Trinity mit Adat Digital Output) oder einen A/D Wandler, der das Digitalsignal im Adat Format ausgibt (Korg oder CreamWare).

Hatte ich da etwas von "kleines Geld" gesagt? Na gut, es gibt ja Leute, die das alles schon haben. Die müßten sich dann vielleicht nur noch das Adat Interface kaufen.

Output

Ausgeben kann DRTSE die zwei verschlüsselten Audiokanäle

1) über den Falcon-eigenen analogen Audioausgang

2) über ein Digital Interface (Adat oder S/PDIF)

3) als Audiodatei auf eine angeschlossene Festplatte. Der Falcon ist prinzipiell in der Lage, gleichzeitig vier Spuren von der Festplatte abzuspielen, sie im DSP zu bearbeiten und das Ergebnis wieder auf die Festplatte zu schreiben, wie es zum Beispiel beim Programm "AudioTracker" möglich ist. Das kann der DRTSE aber noch nicht. Es ist zu hoffen, daß dieses Feature nachgereicht wird, da dadurch die "Stand-Alone" Fähigkeit des DRTSE erst richtig zum Tragen kommt.

Decoder

Das Audiosignal, das der Encoder ausgibt, muß, damit die vier Boxen der Surround Anlage mit den richtigen Klängen versorgt werden, im letzten Schritt von einem Surround Decoder entschlüsselt werden.

Wir benutzten für diesen Zweck einen Aiwa VX100 Receiver der 350-DM-Klasse, in welchem ein "Dolby Pro Logic" Surround Decoder eingebaut ist.

Prinzipiell wäre es auch möglich, den Falcon als Surround Decoder zu programmieren, der über vier Analogausgänge das Signal an Lautsprecher abgeben könnte. Sicherlich war es aber eine richtige Entscheidung, zuerst den Encoder zu programmieren.



Ein Leben nach dem Umstieg!

Endlich gibt es einen ATARI-Emulator für Windows95-PCs, der mit einem originalen TOS 2.06 ausgeliefert wird.

Mit Hilfe dieses einfach zu installierenden Programmes sind Sie in der Lage, all' Ihre geliebten ATARI-Programme problemlos auf dem PC zu verwenden.

In der Regel haben Sie ab P90-Rechnern deutlich mehr Performance und Möglichkeiten als mit einem einfachen ST.

Folgende Fähigkeiten zeichnen den STemulator aus:

- maximal mögliche PC-Auflösung (z.B. 1024 x 768 Pixel)
- bis zu 256 Farben
- bis zu 14 MB RAM
- Festplatten und sogar CD-ROM-Laufwerke werden direkt erkannt und unterstützt
- Unterstützung der seriellen- und des parallelen Ports
- Timer-Einstellung zur Steigerung der Spielekompatibilität
- alle gängigen ST-Auflösungen
- uvm.

Genießen Sie Service pur:

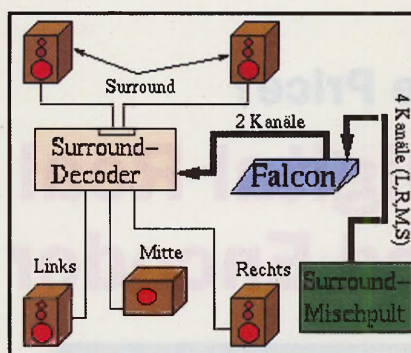
Einfache Updates mit Bugfixes etc. erhalten Sie direkt/kostenfrei via Internet - registrierte Kunden werden automatisch informiert.

Wesentliche Erweiterungen für zukünftige Versionen sind in Arbeit. Dazu gehören die Einbindung der Calamus-Kompatibilität, die Aufhebung der Farb- & Speichergrenze ...

Preis nur 69,- DM

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365 - Fax: 27 368

Versandkosten:
7,- DM bei Vorkasse
12,- DM bei Nachnahme
15,- DM Ausland (nur Vork. EC-Scheck!)



So funktioniert der Aufbau des Surround-Systems.

Mischung

Da das Programm echtzeitfähig ist, sind Kontrollhören und Eingriffe bei der Surround Mischung jederzeit möglich.

Der DRTSE stellt dem Benutzer ein sechskanaliges Mischpult bereit. Hiermit können die Pegel der vier Eingangskanäle und der beiden Ausgangskanäle geregelt werden. Auskunft über die Pegelverhältnisse geben sechs in der Größe verstellbare Peakmeter.

Funktioniert es denn auch?

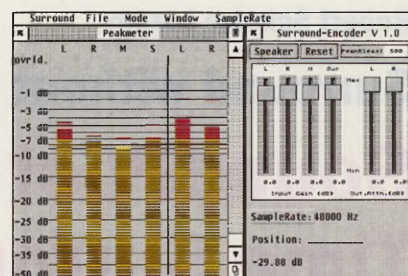
Es hat schon etwas mit Zauberei zu tun, wie eine Elektronik es schafft, aus "zwei" "vier" zu machen. Gibt man z. B. ein Signal ausschließlich auf den Surround Kanal, so kommt auch nur da etwas Hörbares heraus. Dasselbe gilt für die anderen Kanäle.

Die Funktionsweise einer Surround Encoder/Decoder Anlage ist allerdings doch an die Regeln der Physik gebunden. Wenn alle Kanäle gleichzeitig gespeist werden, merkt man doch, daß die Kanaltrennung nicht ganz die gleiche ist, wie bei vier "echt getrennten" Spuren.

Trotzdem stellt eine Surround Elektronik dem Tonkünstler Möglichkeiten zur Verfügung, die weit über die von "reinem Stereo" hinausgehen.

Man kann sagen: Surround im Vergleich zu Stereo ist etwa wie Stereo im Vergleich zu Mono. Bei geschickter Nutzung der vier Kanäle sind beeindruckende räumliche Effekte möglich. Hier ist der Künstler gefragt, der dieser ganzen Technik erst den Sinn geben kann.

Die weite Verbreitung von Surround-



Encodereinstellungen inkl. Peakmeter

fähigen HiFi Geräten bedeutet, daß, im Gegensatz zu den Quadrophonie-Versuchen in den Siebzigern, dem Anbieter von Surround-verschlüsselten Musikaufnahmen auf CD auch eine ausreichend große Anzahl möglicher Käufer gegenübersteht, weil jeder, der eine Surround Anlage hat, auch Surround hören will.

Bisher ist das Angebot von kodierten Tonträgern noch klein, aber gerade im Bereich elektronischer Musik könnte sich Surround nun durchsetzen, da es für den "kleinen" Musikproduzenten bezahlbar geworden ist, selbst Surround CDs zu brennen.

SoundPool hofft mit diesem Produkt natürlich auch auf alle, die anspruchsvollere Video-Nachvertonung anstreben.

Was den DRTSE anbetrifft: Da die gesamte Signalverarbeitung digital ist, bleibt die Klangqualität der Aufnahmen auch nach der Verschlüsselung fast unbeeinträchtigt. Außerdem noch ganz wichtig: Die Aufnahmen bleiben auch Stereo und Mono abspielbar!

Viel mehr kann man dazu kaum noch sagen: Seine Aufgabe erfüllt das Programm auf einfache Weise und auf sehr hohem Qualitätsniveau. Wenn das Programm nun auch noch in der Lage wäre, Surround Aufnahmen zu entschlüsseln und das Ergebnis über vier Analogausgänge auszugeben, wäre das die Erfüllung aller Raumklang-träume!

Robert Schulze Lutum

Bezugsquelle:

SoundPool
Postfach 1112
74373 Zaberfeld
Tel. (07046) 90215
Email: SoundPool@compuserve.com
Preis: ca. DM 299,-



Red.

Neue CD-ROMs für ATARI-Rechner



Eine der wohl bewährtesten CD-ROM-Schmieden des ATARI-Marktes dürfte delta labs media sein, denn mit der nach dem griechischen Alphabet bezeichneten CD-ROM-Serie wurde mit Sicherheit ein Stück ATARI-CD-ROM-Geschichte geschrieben.

Als Herausgeber einer solchen Serie steht man also immer wieder vor dem Problem, den jeweiligen Vorgänger überbieten zu wollen und zu müssen. Schließlich gibt es nicht ständig viele Neuheiten auf dem ATARI-Markt, und zu den günstigsten CDs gehören die von delta labs auch nicht.

Wir haben also für Sie überprüft, ob die neue PSI-CD, die erstmals auf der ATARI-Messe in Neuss vorgestellt wurde, diesen Ansprüchen gerecht wird.

Zum Inhalt

Dieser setzt sich grundsätzlich wie folgt zusammen: 11 Vollversionen, 500 neue Calamus-Fonts, Linux ALD-Komplettversion, NetBSD 1.21, mehr als 50 neue Spiele, die komplette DL-Serie, Internet-Tools und thematisch sortierte PD-Software. Wie auf den ersten Blick zu erkennen, ein Rundumschlag, der eigentlich alle Interessengebiete abdecken sollte.

Die Vollversionen

Hiermit ist delta labs sicherlich der größte Wurf gelungen, denn diese

stellen wahrscheinlich das wichtigste Kaufargument dar. Zu den Vollversionen gehören Programme wie z.B. Stella, die vielseitige Bilddatenbank, die wir Ihnen bereits im Heft 6/97 vorstellten. Weitere namhafte Produkte dieser CD sind z.B. der alternative Desktop Thing, der auf diesem Wege hoffentlich die ihm gerecht werdende Verbreitung findet, Kandinsky 2, ein ausgezeichnetes Vektorgrafikprogramm, GeoCAD, ein geographischer Landschaftskartengenerator, F-Copy-Pro usw.

Außerdem enthalten sind (wie schon auf der Vorgänger CD!) GemView 3, GEM-Spiele aus der Play it again, GEM!, Fast Sector Backup, DaCapo, eine ausgeklügelte Adreßverwaltung, ein GEM-Installer für Linux 68/k (endlich ...) sowie TurnUS, ein Dateiarhivar inkl. der Inhalte der CDs Delta, Omega und PSI.

Soweit so gut, denn wenn man den Einzelanschaffungswert dieser Programme addierte, so käme man sicherlich auf einen Betrag weit über 500,- DM. Dabei sollte man allerdings auch nicht unterschlagen, daß F-Copy-Pro eigentlich schon ausgestorben und relativ veraltet ist und GemView bereits auf der Omega-CD als Vollversion enthalten war.

Die PD- & Shareware

Damit ist es immer so eine Sache. Betrachtet man diesen Teil einer CD als relevant für den Wert der CD-ROM oder als kostenlose Beigabe? Die Auswahl der Programme, die in diesem Bereich zu finden sind, ist zweifellos groß und gut sortiert, doch gibt es einerseits teilweise solide Überschneidungen mit den Vorgängern bzw. mit dem CD-Magazin Revolution, andererseits fiel beim Durchsehen der Ordner auf, daß das eine oder andere Programm nicht mehr dem neuesten Stand der Dinge entsprach (neue Versionen also bereits vorliegen). So z.B.

verhält es sich mit der Demo-Version von papyrus 5, die knapp ein Jahr alt und bereits überholt ist. Es sind aber natürlich auch viele Programme dabei, die gemessen an der Produktionszeit einer CD top aktuell sind.

Der Rest

Der Rest ist für alle diejenigen, die ihn benötigen, sehr wertvoll. Die neuen Calamus-Fonts wurden zwar von True-Type konvertiert und sind nicht immer perfekt, aber ebenso wie bei der Calamaximus-CD findet man bei der riesigen Auswahl leicht den einen oder anderen Font, den man sehr gut verwenden kann.

Auch das Thema Linux 68/k bzw. NetBSD wurde hier gut abgedeckt, denn der Käufer der PSI erspart sich die Anschaffung der jeweiligen CD-ROM. Das I-Tüpfelchen stellen die 50 neueren Spiele dar, die teilweise PD-Vollversionen und teilweise auch DEMO-Versionen der neuen Hits wie z.B. Willi usw. darstellen.

Fazit

Trotz des einen oder anderen Kritikpunktes kann man beruhigt sagen, daß auch mit der PSI wieder eine Steigerung gegenüber den Vorläufern erreicht wurde. Die Frage der Anschaffung klärt sich spätestens, wenn man allein unter den Vollversionen 2-3 Programme entdeckt hat, die man sich früher oder später sowieso bei dem Programmator beschafft hätte.

Schauen wir also mal, was den Machern der CD für einen möglichen weiteren Nachfolger einfällt. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist sicherlich befriedigend bis gut, wenngleich sich der ATARI-Markt diesbezüglich mehr und mehr am PC-Markt orientiert.

Preis: 69,- DM

Fontheftbuch: 10,- DM

Bezugsquelle:

delta labs media
Osterfelder Str. 16
42103 Wuppertal
Tel. (0202) 3702317
Fax (0202) 3702319
Email: deltalabs@usa.net

News

Papyrus 5.5 179.-

Brandneue Papyrus-Version mit vielen neuen/erweiterten/verbesserten Funktionen, u.a. direkter Import von Word-Dateien, stark erweiterte Tabellen-Funktionen, umfangreiche Textstatistik. Achtung: Bei uns jetzt gratis inkl. Formula Formelsatz

Homepage Pinguin 39.-

Homepage-Designer zur Erstellung von HTML-Dokumenten und eigenen Seiten für das Internet. Durch Unterstützung verschiedener Standards Bubble-GEM, OLGA, St Guide hervorragend zum Betrieb mit CAB geeignet. Einige Besonderheiten: freie Farbwahl, beliebig viele Bilder, Texte, Links, Soundunterstützung...

Diskus 3.52 159.-

Universelles Werkzeug für alle Probleme und Aufgaben rund um Datenträger (Disketten, Festplatten, Wechselplatten); Jetzt inkl. Defragmentierung und Backup-Funktion

Formula Pro 69.-

Professioneller Formelsatz zur schnellen und bequemen Erstellung mathematischer und naturwissenschaftlicher Formeln. Die Formatierung orientiert sich an dem bekannten TEX. Skalierbare Größen und Unterstützung von Vektorfonts zeichnen dieses Programm aus.

STemulator

STEmulator pro 69.-

rein Softwaremäßiger Atari-Emulator für Windows95. Die Hardware-Ressourcen Ihres PC können vollständig genutzt werden (Drucker, Schnittstellen, CD-ROM, Festplatte etc.) Durch sehr flexible Einstellmöglichkeiten ist der STEmulator extrem kompatibel, selbst viele alte Farbspiele funktionieren auf dem STEmulator! Selbstverständlich unterstützt der STEmulator auch hohe Bildauflösungen: Farbe und Auflösung sind nur durch die Fähigkeiten Ihrer Grafikkarte begrenzt. Für schwierige Programme können Sie den Emulator z.B. aber auch auf die berühmten 640 * 400 Punkte monochrom begrenzen. Der STEmulator arbeitet wahlweise parallel zu anderen Programmen in einem Fenster, so daß Sie parallel DOS, Windows- und Atari-Programme verwenden können. Alternativ können Sie den Emulator aber auch als Vollbildschirm betreiben, so daß Sie gar nicht merken, daß Sie nicht mit einem Atari arbeiten.

endlich wieder da:

Outside V 3.54 69.-

Neue Version der virtuellen Speicherverwaltung. Passend für TT, Falcon und andere Atari-Rechner mit 68030 oder 68040-Prozessor.

HD-Driver 59.-

Die neueste Version des bewährten und universellen Harddisk-Treibers jetzt ab Lager lieferbar!

ScanX 79.-

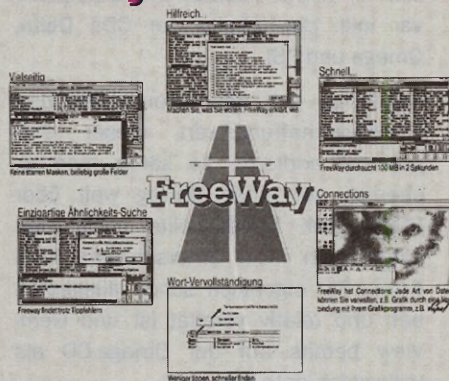
Leistungsfähiger Scannertreiber für Microtek-Scanner der Typen Scanmaker E3, E6 und 35t. Die Scanner werden über den SCSI- oder DMA-Port angeschlossen und können mit dieser Software vollständig gesteuert werden. Mit der integrierten SCAN-Funktion stellen Sie bereits beim Scan-Vorgang die Bildwerte ein und können diese dann direkt z.B. in Calamus übernehmen.



Mortimer 29.-

Mortimer ist der gelernte Universal-Butler für Ihren Atari ST. Zu seinen Fähigkeiten gehören u.a. ein Super-Taschenrechner, Tastaturmakros, mit denen Sie wiederkehrende Arbeiten auf Tastendruck automatisieren können, 10 verschiedene Editoren für einfach alles..., eine flexible RAM-Disk, einen Druckerspoober, der Ihnen die Wartezeit auf den Drucker abnimmt, einen Virenwächter, der Ihr System vor ungebetenen Gästen be-

Das Datenbank-Duo für alle Fälle Freeway & EasyBase 99.-



Mit diesem Doppelpack präsentieren wir Ihnen gleich 2 Datenbank-Hits im Paket: Freeway ist eine große Datenbank-Innovation besonderer Art, die den Umgang mit Daten zum Vergnügen werden läßt. Einfach und unkompliziert können Sie jede Art von Daten erfassen. Durch die Synthese aus Volltext-Datenbank und Feldstruktur sind Sie in der Anlage Ihrer Daten völlig frei. Eine leistungsfähige Ähnlichkeitssuche, unbegrenzte Datenmengen in jeder Hinsicht, Grafik-Einbindung in Datensätze, sogar eine Serienbrieffunktion und die irre Geschwindigkeit machen Freeway zu einem tollen Werkzeug. Achtung Freeway benötigt unbedingt 2 MByte und eine Festplatte. Easy Base ist dagegen eher eine klassische Datenverwaltung. Bereits ab einem einfachen 1 MByte-Atari stellt Sie eine zuverlässige und schnelle Möglichkeit, seine Daten übersichtlich zu verwalten, zur Verfügung. Ob dieses nun Adressen, CD's oder was auch immer sind: Grenzen setzen Ihnen nur die zur Verfügung stehenden Speichermengen.

Mortimer - oder die eierlegende Wollmilchsau -

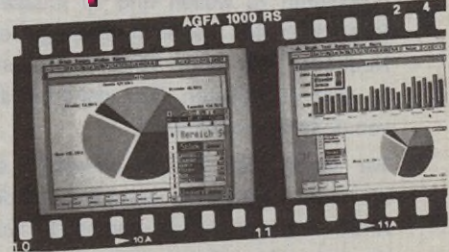
wahrt, ein Snapshot zum Abspeichern von Bildschirmhalten, ein verbessertes Kontrollfeld, neue Datei-Funktionen, eine ASCII-Tabelle und einen Maus-Beschleuniger und und... Das alles immer verfügbar im Hintergrund.

Mortimer deLuxe 79.-

Mortimer deLuxe ist der wirklich perfekte Butler für anspruchsvolle Herrschaften. Neben den ganzen angenehmen Fähigkeiten seines kleinen Bruders beherrscht Mortimer deLuxe viele andere Künste, mit denen er seinem Herrn stets zu Diensten steht - auch auf dem TT, Falcon... Und das bei nur 90 KByte Speicherbedarf: Er durchsucht Ihre Dateien nach Textstellen (wo ist noch der Brief an...), er erinnert Sie dezent und zuverlässig an Termine, er schützt Ihre Daten vor fremden Zugriffen durch Verschlüsselung der von Ihnen ausgewählten Dateien und ist auch sonst ein Musterbeispiel eines zuverlässigen Hausdieners: Prompt zur Stelle, wenn benötigt und ansonsten nicht zu bemerken.

K-SPREAD 4 Tabellenkalkulation

K-Spread 4 99.-



K-Spread 4 ist eine professionelle und bewährte Tabellenkalkulation für Atari-Computer. Umfangreiche Berechnungen, Was-wäre-wenn-Kalkulationen, Angebote mit vielen Preiskomponenten und viele andere Aufgaben lassen sich mit diesem elektronischen Rechenblatt schnell und elegant lösen.

K-Spread arbeitet mit bis zu 8 Fenstern. Datenaustausch zwischen den einzelnen Fenstern geschieht einfach per Drag and drop - markieren und mit der Maus hinüberziehen. Durch flexible Datenformate und Kompatibilität zu den Formaten Lotus, Symphony, DIF und ASCII können Sie auch Daten anderer Rechnerplattformen verwenden.

Mit den eingebauten Grafikfunktionen können Sie schnell und einfach repräsentative Schaubilder (K-Spread beherrscht Balken, Linien- und Tortendiagramme) erstellen. Diese können direkt gedruckt oder als Vektorgrafik z.B. in Calamus übernommen werden.

Speichererweiterungen

Atari ST+STF (1040, 520...), Mega ST
1 MByte Erweiterung für alle
ST/STF/STFM-Typen von Atari ..119.-

Atari 1040 STE, Mega STE
2 MByte (von 1 auf 2
oder von 2 auf 4)59.-
1 MByte (con 1 auf 4 MByte)99.-

Magnum RAM ST

bis 12 MByte für 1040 ST, Mega ST
Leerkarte168.-
(Karte inkl.)
3 MByte Zusatzspeicher249.-
(Karte inkl. 8 MByte +
DOS 2.06)288.-

Falcon

Antage 2000 Leerkarte99.-
Antage 2000 inkl. 16 MByte 249.-
(echte ST-RAM-Erweiterung, voll kompatibel)

Atari TT

Magnum RAM TT Leerkarte149.-
tto. mit 16 MByte269.-
tto. mit 32 MByte389.-

Ersatzteile / Chips

DOS 2.06 Eproms59.-
88881 Copro39.-
88882 Copro (PLCC)69.-
CPU-Set für Mega STE49.-
Vmax Floppy-Controller39.-
DMA-Chip39.-
Netzteil 1040 ST79.-
Netzteil Mega STE, TT79.-

Festplatten

auf Anfrage

DMA-Hostadapter

SCSI-Hostadapter Link97139.-
Link 97 inkl. HD-Driver159.-
Top-Link Hostadapter129.-
(inkl. Treibersoftware)
Link 97 intern für Mega STE199.-

Kabel

SCSI 25-50, 1m14.90
SCSI 50-50, 1m14.90
SCSI-2 (HD - 50), 1m29.-

Disketten & Laufwerke

Diskstation extern DD119.-
Diskstation169.-
extern DD & HD
HD-Modul59.-
zur Steuerung von HD-Laufwerken am Atari
Disketten
VF 2DD, 50 St.39.-
VF 2HD, 50 St.33.-

Software-Angebote:

Arabesque 2 Home79.-

Eines der leistungsfähigsten Grafik-Programme für Atari, insbesondere für Vektorgrafik-u-Bearbeitung empfohlen.

Convektor29.-
Vektor-Tracer, Konvertiert Pixel-Grafiken in Vektorgrafiken.

Paket: Arabesque + Convektor
zusammen:99.-
Raystart 399.-
Raytracing, Rendering und 3D-Design in perfekter Qualität

Power-Paket:

Convektor, Arabesque und Raystart im Paket179.-

Clip-Art-Pack69.-
8000 Clip-Arts Grafiken auf 26 Disketten inkl. Grafiksoftware und gedrucktem Komplettkatalog.

Spiele-Pack sw89.-
40 Disketten mit unterhaltsamen Spielen für den sw-Monitor. Insgesamt enthält das Paket ca. 100 abwechslungsreiche Spiele-Programme.

Spiele-Pack farbe89.-
40 Disketten mit Spielen für Farbmonitor.

Modems

Alle Modems komplett mit allen benötigten Kabeln (Seriell, Telefonkabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed98.-
14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet und DFÜ. Das empfohlene Standard-Modem für Fax und gelegentliche DFÜ.

33.600 High-Speed198.-
mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen. Natürlich auch für BTX, Fax...

56.600 High-Speed289.-
wie oben, jedoch noch schneller! bis 56.600 Bit/s!

Zum Modem empfehlen wir:

DFÜ/Internet-Paket29.-
komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX /T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari.

Multiterm pro:29.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0:49.-
professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang & Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig:

Teleoffice + Multiterm prof. + DFÜ-Pack
zusammen für nur99.-

DFÜ-Power-Pack 1:
Modem 14.400 + Teleoffice 3 + Multiterm pro + Internet-Soft nur179.-

DFÜ-Power-Pack 2:
Modem 33.600 + Teleoffice +

Multiterm pro + Internet-Soft nur279.-

DFÜ-Power-Pack 3:
Modem 56.600 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur359.-

ganz aktuell:

CAB 2.5 + PPP-Connect für direkten Internet-Zugang69.-

Tastaturen

extern, passend für
Atari Mega STE, TT, Mega ST
(Typ Mega STE, TT)
nur DM45.-
Mega ST Tastaturen
dt. original! nur DM59.-
1040er-Tastaturen19.-
15 Stück-Karton:199.-

Laserdrucker

Toner & Trommeln
Begrenztes Kontingent zu Super-Preisen!

SLM 605 Toner Doppelpack44.-
ab 3 Pack39.-
SLM 605 Trommel119.-
dto. 6 Stück Karton nur499.-

SLM 804 Toner39.-
dto. 12 St. Karton299.-
SLM 804 Trommel auf Anfrage

Mäuse für Atari !!!

Manhattan-Maus29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!
Champ Mouse39.-
sehr hochwertige und ergonomische

Textildruck mit Ihrem Computer
T-Shirts, Sweat-Shirts, Baseball-Cap's... selber bedrucken!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).
2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)
3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

In folgenden Packungsgrößen können wir Ihnen die Transferfolie liefern (Din A4):

Din A4

Transferfolie, 10 St. A434.90
Transferfolie, 20 St. A459.-
Transferfolie, 50 St. A4139.-
Transferfolie, 100 St. A4269.-

Maus, voll kompatibel!

LEM-Mouse39.-
transparente und sehr hochwertige Maus m. Micro-Schaltern

Software-Schnäppchen

Alles original-Versionen (neu!) inkl. Handbuch.

Calamus Giga-Pack79.-
Calamus 1.09N, Outline Art, Fonteditor, Vektorfonts

Calamus Hyper-Pack129.-
Calamus 1.09N, Outline-Art, Fonteditor, Vektorfonts + Extra-Handbuch + 200 Extra-Fonts + 500 extra Grafiken

300 CFN-Fonts49.-
hochwertige Fonts inkl. Übersichtskatalog

Audiothek9.-

Musikverwaltung für CD's, Cassetten ...

Videothek9.-

Video-Verwaltung

hdp Stack 229.-

Toxis Virenkiller9.-

Virenkiller mit Online-Überprüfung

Discothek + Videothek + HDP-Stack

+ Toxis zusammen: nur DM49.-

Neu: Supergünstig von Purix Software:

Formula15.-
leistungsfähiger Formeditor

Scarabus15.-
Fonteditor für Signum-Fonts

Font-Machine15.-
Fontkonverter für True Type nach Signum

alle 3 Zusammen: nur29.-

Headline9.-
Große Überschriften in Signum!

Script 449.-
leistungsfähige Textverarbeitung mit Vektorfont-Unterstützung und Grafikimport.

Script 5 Upgrade39.-
(von Script 4 oder älter)

Script 5 Neu-Paket79.-

Komplett Paket für den Start und zum Ausprobieren:

☛ Ein hochwertiges T-Shirt

☛ 4 St. Transfer-Folien

☛ CD-ROM mit Software, Grafiken, coolen Sprüchen + witzigen Zitaten.

☛ 1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt Kit für nur

49.-

Versand:

per Vorkasse: DM 6.-,

ab DM 250.- Bestellwert frei

(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld, Bargeld aus Sicherheitsgründen bitte nur per Einschreiben!)

per Nachnahme: DM 12.-

Bestellwert zzgl. Nachnahme- und Versandgebühren von DM 12.-

Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71

BTX: SEIDEL#
Internet:

http://www.seidel-soft.de

Seidel
SOFTWARESERVICE

Tintenpatronen: Qualität super günstig

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!
CANON
BJC 4000/4100
schwarz12.90
color22.90
BJC 800/880
schwarz14.90
color (c,y,m)15.90
BJC 600/610/620
schwarz9.90
color (c,y,m)9.90
BJC 70/BJ 30
schwarz9.90
color (c,y,m)11.90

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!
EPSON
Stylus color
schwarz19.90
color29.90
Stylus color II / IIs
schwarz19.90
color29.90
Stylus 500
schwarz19.90
color29.90
Stylus 400/600/800
.....auf Anfrage



The Best of ... 2



Auch die Best of ATARI-Inside, die Anfang 1996 erschien, kann sich ruhigen Gewissens als eine am besten verkauften ATARI-CDs bezeichnen. Nach einer immens langen Zeit ist der Nachfolger nun endlich auf der ATARI-Messe in Neuss erstmals vorgestellt worden und wird seit Anfang November auch offiziell vertrieben.

Zusammengestellt wurde die CD-ROM von der Redaktion der ST-Computer & ATARI-Inside, die aus diesem Grunde natürlich auch über einige interessante Programme verfügen kann.

Der Inhalt

Dieser besitzt im Grunde genommen zwei Highlights. Zum einen ist es die Sammlung aller bis zum Heft 9/1997 erschienenen Spezial-Disketten der ATARI-Inside (später ST-Computer & ATARI-Inside), zum anderen ist es die Zusammenfassung aller Special-Line-Disketten des Heim-Verlages, die rund 35-40 Vollversionen im Wert von weiter über 500,- DM beinhalten.

Darüber hinaus gibt es auch hier wieder einige Extras wie z.B. Audio-Files und PD- & Sharewaresammlungen.

Die Serien

Die Sammlung aller Spezial-Disketten (hierbei handelt es sich um die Begleitdisketten zur jeweiligen Ausgabe der ST-C & AI) ist sicherlich nicht nur für diejenigen interessant, die schon immer einmal die eine oder andere SP-Disk erwerben wollten, sondern auch für alle diejenigen, die diese als Abonnenten sammeln und nun endlich in archivierter Form vorliegen haben.

Besonders interessant ist aber die Sammlung der Special-Line-Disketten. Bei diesen rund 40 Vollversionen handelt es sich z.B. um folgende Programme:

Emula6, ein Programm zur Emulation des SM 124 auf einem Farbmonitor, ST Code, eine Software, die beliebige Dateien mittels eines Paßwortes vor dem Zugriff Unbefugter schützt, ST-Etikett, ein Programm zum Erstellen von Disk-Lables mit 350 Motiven, ST Tastatur, welches die freie Definition der Tastatur ermöglicht, ELT-Designer, ein Effekt- & Lauftitelgenerator für Videofilmer, Quantum ST, mit dessen Hilfe gescannte Bilder ausgewertet werden können, indem Entfernungen und Flächen gemessen werden, usw.

Darüber hinaus enthält diese Serie auch viele Programme aus dem schulischen und sportlichen Bereich.

Um aber bei den Vollversionen zu bleiben: Auf der CD-ROM ist auch die Vollversion des Vektorisierungsprogramms Convector 2 enthalten.

Zum Thema Musik

Wie schon der Vorgänger enthält die Nachfolge-CD wieder Audio-Stücke für den herkömmlichen CD-Player. Diese bestehen aus drei Pop-Stücken, die komplett mit dem Falcon erstellt und produziert wurden.

Darüber hinaus ist ein DEMO-Stück enthalten, das die Möglichkeiten des brandneuen Surround-Encoders der Firma SoundPool präsentiert. Dieses Stück erzielt seine volle Wirkung erst dann, wenn es auf einer Surround-Stereo-Anlage abgespielt wird.

Zum Thema Video

Alle diejenigen, die einen AVI-Player verwenden können (es liegt aber auch einer bei), können zum einen Ausschnitte des Milan-Messe-Videos betrachten und zum anderen auch komplette Filmmitschnitte von der Messe vor dem heimischen Computer betrachten. Es sind gleich mehrere Minuten Video enthalten.

Außerdem gibt es begleitend hierzu das Milan-Logo, das Milan-Gehäuse sowie einige andere Grafiken für jeden Anwender frei verfügbar, damit diese in eigene WEB-Seiten, für späte-

re Kompatibilitäts-Merkmale usw. genutzt werden können.

Last but not least sind auch auf dieser CD-ROM eine Menge gut sortierter PD- & Sharewareprogramme enthalten, die größtenteils in der aller neuesten Version (Stand Oktober 1997) vorliegen. So z.B. auch eine auf 10 Minuten begrenzte Demo-Version des ATARI-Emulators STEmulator pro sowie des Homepage-Designers „HP-Pinguin 2 pro“.

Fazit

Auch die Programme der Special-Line-Serie müssen sich leider vorwerfen lassen, daß sie nicht mehr die neuesten sind. Ansonsten erscheint die Sammlung und Zusammenstellung der Programme dieser CD-ROM ebenfalls gelungen. Auch der PD- & Shareware-Bereich, der in diesem Artikel etwas zu kurz kam, entspricht dem Stand der Dinge und kann sich daher sehen lassen. Alles in allem hat es sich gelohnt, so lange zu warten.

Ach ja, bevor ich es vergesse: Es sind auch alle PD-Disketten der ST-C/AI-PD-Serie bis einschließlich Sommer 1996 enthalten.

Preis: 39,- DM

Bezugsquelle:
FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
email: st_inside@gic.de

A KID CD



Welch ein ominöser, englischer Name und was verbirgt sich dahinter? Wie



Sie sicherlich den News der Ausgabe 11/97 entnehmen konnten, hat die Firma M.u.C.S. aus dem vollen geschöpft und zur ATARI-Messe in Neuss ein riesiges Sortiment an themenorientierten CD-ROMs produziert.

Bislang war dies mit Hinblick auf die zu erwartenden Stückzahlen auf dem ATARI-Markt nicht möglich, doch der jüngst erheblich gesunkene Preis für CD-Rohlinge macht das Produktion der CDs in Eigenarbeit nun möglich.

Dank der Sorgfalt erhält der Kunde dennoch optisch ansprechende CD-Hüllen und CDs.

Aufbau der CD-ROM

Nun, schaut man sich das Wurzelverzeichnis dieser CD an, dann kann man schon eine Menge entdecken. Insgesamt 350 MB an Software wurden zum Thema Kinder-Software zusammengetragen. Die Programme wurden u.a. in folgende Unterverzeichnisse unterteilt: Spiele, Grafik, Kids, Lernen, Utilities usw.

Auffällig ist die Zweisprachigkeit, mit der gearbeitet wird. D.h., daß einige Ordner in Englisch und andere wiederum in Deutsch betitelt sind, wobei die darin befindlichen Programme eigentlich für beide Sprachen geeignet sind. Damit wird endlich auch dem Ruf der ATARIler jenseits des Ärmelkanals Rechnung getragen, deutsche CDs länderübergreifend zu gestalten.

Sie haben nun zwei Möglichkeiten, an die Software zu gelangen: Sie durchstöbern die Ordner nach dem einen oder anderen Programm (meistens wird alles allein durch den jeweiligen Titel ersichtlich) oder starten die mitgelieferte Software, die zu einigen Programmen (hauptsächlich zu den englischen) per Mausclick auch Infos bereithält.

Die Qualität

Die Auswahl der Programme deckt eigentlich alle Gebiete, die wünschenswert erscheinen, ab. Zum Thema Lernen (Vokabeln, Tastatur, Kopfrechnen usw.) gibt es über 25 deutschsprachige Titel, zum Thema Gehörtraining rund 10 Programme, rund 50 weitere diverse Lernprogramme für Mathematik, Physik usw. sowie viele Spiele (Senso, Galgenraten usw.) und Malprogramme, die insbesondere für Kinder geeignet sind. Das Angebot wird durch Emulatoren wie z.B. einem Gameboy-Emulator usw. abgerundet.

Fazit

Wenngleich die Strukturierung nach englischer und deutscher Software etwas undurchsichtig erscheint, hat der Käufer bei dem Erwerb dieser CD-ROM eindeutig den Vorteil, daß er genau weiß, welche Software er für sein Geld erhält. Und wer seine eigenen Kinder vorsichtig an die Bedienung des Computers heranführen oder den ATARI als Lerngehilfen einsetzen möchte, der kann sich viel Arbeit und Sucherei ersparen, indem er diese CD-ROM erwirbt und relativ schnell eine eigene individuelle Softwarezusammenstellung daraus entnimmt.

Preis: 39,- DM

Bezugsquelle:

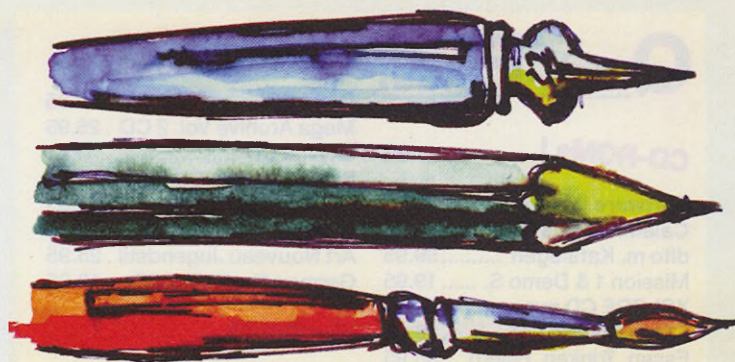
M.u.C.S.

Gustav-Adolf-Str. 11

30167 Hannover

Tel. (0511) 71 00 599

In der kommenden Ausgabe werden wir uns dann der großen Low-Cost-Serie des Hauses M.u.C.S. widmen. Darunter befinden sich dann knapp ein Dutzend neuer themenorientierter CDs, deren Anschaffungspreis zwischen 15,- DM und 25,- DM liegt.



PixArt 4

Daß PixArt eines der leistungsfähigsten Grafikprogramme ist, dürfte sich inzwischen rumgesprochen haben. Doch die neue Version 4 stellt alles bisherige in den Schatten. PixArt wurde komplett überarbeitet, viele neue Funktionen und Werkzeuge implementiert. PixArt 4 präsentiert sich nun zeitgemäß mit einer neuen Oberfläche, unterstützt alle modernen Verfahren wie lange Dateinamen, OLGA, ARGV, D&D und alles, was das Leben sonst noch angenehm macht. Am besten, sie überzeugen sich selbst mit einer Demo. Wer sich dann noch ärgert, daß er ein anderes Programm benutzt, dem können wir nur unser Crossupgrade empfehlen (gegen Einsendung der Originaldiskette eines anderen Farbgrafikprogramms).



Erfreuliche Nachrichten, für alle die einen guten und preiswerten Flachbettscanner für ATARI suchen. Die neuen Scanner E3 und E6 von Microtek sind

da. Bereits ab 579 Mark(!) können Sie Vorlagen bis A4 und 600dpi über SCSI einscannen. Der mitgelieferte Treiber kann auch als GDPS-Treiber eingesetzt werden. Dazu gibts kostenlos eine OCR-Software und PixArt 3.0 Farbversion.

PixArt 4	149,- DM
Update von PixArt 3.3X	39,- DM
Update von PixArt 3.0	49,- DM
Update von PixArt s/w und älteren Vers.	69,- DM
Crossupgrade PixArt 4	99,- DM
ArtPad II Grafiktablett für ATARI und PC	399,- DM
Microtek Scanmaker E3	579,- DM
Microtek Scanmaker E6	799,- DM

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



GraphicSolutions

CRAZY BITS
1010010101010101

Quick-Finder

CD-ROMs I

Software Pakete CD	27.95
CalaMAXImus CD	33.95
dito m. Katalogen	89.95
Mission 1 & Demo S.	19.95
XPLORE CD nur	37.95
ATARI Classic CD	28.95
Essen, Trinken, Feiern ...	38.95
ATARI forever 1 o. 2 je ..	29.95
ATARI Gold CD	48.95
Korrespondenz CD	28.95
Artworks pro CD	78.95
Best of ATARI Inside 1 ...	16.95
TeleInfo 97 CD	38.95
whiteline alpha CD	58.95
whiteline Gamma CD	58.95
whiteline Omega CD	58.95
Transmission Falcon	28.95
SDK CD	48.95
SDK Upgrade CD	38.95
SDK Set (inkl. Upgrade) ..	78.95
Maxon Games CD	44.95
Maxon CD 2	48.95
ATARI Compendium	98.95
Bird of Prey f. F030	78.95

ATARI Jaguar

Aircars (NEU)	129.95
Battlemorph CD	99.95
Brainbeat 13 CD	99.95
Brutal Sports Football ..	39.95
Defender 2000	89.95
Fight for Life	84.95
Flip Out	59.95
Highlander CD	99.95
I-War	79.95
Iron Soldier II CD	129.95
Jaguar Video 2.4	19.95
Missle Command 3D ...	89.95
Myst CD	89.95
NBA Jam TE	89.95
Pitfall	89.95
Raiden	44.95
Rayman	79.95
Sensible Soccer	64.95
World Tour Racing CD ..	129.95
Worms (neu)	129.95
Zero 5 (NEU)	129.95

ATARI LYNX

ATARI LYNX II	79.95
ATARI LYNX II m. Spiel ..	99.95
A.P.B.	29.95
Blue Lightning	49.95
Crystal Mines II	29.95
Electrocop	49.95
Hockey	29.95
Hydra	34.95
Ishido	29.95
Paperboy	39.95
Rampage	34.95
Scrapyard Dog	29.95
Slime World	49.95
Super Skweek	39.95
T-Tris 2	69.95
Turbo Sub	29.95
World Class Soccer	29.95
Xenophobe	39.95
Xybots	39.95

Super-Aktion !

Delta CD	29.95
Mega Archive Vol. 2 CD ..	26.95
Skyline CD	17.95
Skyline deluxe CD	9.95
Lohrum 1 od. 2 CD je	19.95
Maxon 1 CD	22.95
Art Nouveau Jugendstil ..	25.95
German Graffities CD ...	19.95

Hardware

CD-ROM SCSI 4-fach, nackt nur	179.95
extern TT nur	333.33
IBM 160MB SCSI, nackt ..	179.95
dito jedoch extern TT ..	333.33
IMEX II leer	149.95
EPSON HD-Laufwerk	69.95
CD-Rohlinge div. je	5.95
CD-Label 30 Stk.	24.95

Software

Arabesque 2 Home	78.95
dito. inkl. Conv. 2	98.95
Convictor 2	28.95
Freeway & Easy-Base ...	98.95
Formula pro	68.95
HP-Pinguin pro 2.0	38.95
Interface	74.95
K-Spread 4	98.95
MIDICOM	98.95
Mortimer deluxe	68.95
Overlay Standard	38.95
Overlay Multimedia CD ..	78.95
Raystart 3.1	98.95
Script 5, Disk od. CD	78.95
ScanX, f. Microtek E3/E6 ..	78.95
STemulator pro (WIN95) ..	68.95
TeleOffice 3.0	48.95
Tele Office & Multi Term ..	68.95

T-Shirt KIT	48.95
10 er Pack A4 Folien	38.95

Calamus SL 97	948.95
Upgrades	a.A.
Module und Zubehör	a.A.
INVERS, div. Ausgaben je ..	7.95
300 CFN-Fonts	58.95
Grafik CDs ab	4.95

PD- Software verschiedener Serien lieferbar, anfragen!

Ebenso liefern wir (fast) alles erdenkliche Zubehör für Ihren ATARI-Computer.

Wir wollen Ihr Produkt vermarkten! Ob Soft- oder Hardware, wir bieten ihnen Super-Konditionen für ihr Produkt!

Fragen Sie uns!

ATARI Falcon 030

ATARI Power Pad	18.95
Gravis Joystick groß	39.95
Radical Race nur	59.95
Sheer Agony Disk o. CD ..	59.95
Crown of Creation 3D ...	64.95
Gambler, Spiele CD	39.95

Zum Feste nur das Beste



EGON! CD-Utilities 3.1

Neuer Vertrieb - neue Version - neuer Preis
multisessionfähiger METADOS-Treiber, auch für
PHOTO-CD™, incl. komfortablem
AUDIO-CD-Player (Vollversion) u.v.m.

JETZT! Die neuen EGON! CD-Utilities
sind fertig. Endlich auch lauffähig
unter MAGIC! und von alten Fehlern be-
reingt. Infos gg frank. Rückumschlag.
EGON! Update von Version 2.3: 19.95 / 2.3: 29.95

nur
59,95 DM



MY-CD-Serie

auf den MY-CDs finden Sie eine tolle Auswahl
an Software zu verschiedenen Themen. Fol-
gende Themen sind z.Zt. lieferbar:

- MY FONT DISC for Calamus SL
- MY Game Disc monochrome
- MY Game Disc for FALCON
- MY TT-Disc
- MY Music-Disc for ATARI
- MY Pool, Grafik, Fonts, Tools

jede CD kostet nur **16.95 DM**



YOI-Gamedisc . 34.95

Hier finden Sie eine ausgezeichnete
Sammlung brandaktueller Spiele für
den ST/E. Nach Farb- und S/W-
Spielen sortiert. PD/Shareware und
Demos... Let's Play...



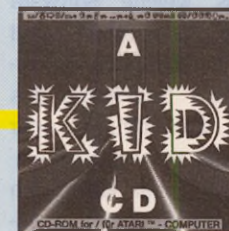
Mission 2 34.95

Der Nachfolger der beliebten Mis-
sion 1 ist da. Diesmal mit Bonus-
track: Demo Session Vol. 2. Die
2.Mission startet jetzt! Wann sind
Sie dabei ?



Mission F030 ... 34.95

Die aktuelle MEGA-Sammlung für
Ihren Falcon. Inkl. neuer Previews,
Spiele, Demos, Anwendungen u.s.w.
Ein Muß für jeden Falcon-Anwender!



A KID CD 39.95

Diese CD wurde speziell für Kinder
zusammengestellt und von Kindern
getestet. Lernsoftware, Anwendung,
Spiele u.v.m. Große Auswahl zum
kleinen Preis.



ATARI forever 3 39.95

Endlich verfügbar, die brandaktuelle
CD aus dem Hause EU-Soft. Wieder
mit toller PD-Soft, Grafiken, einem
BAND-Portrait und vielem mehr...



Jag & LYNX CD 24.95

Erstmal in geballter CD-Form
erhalten Sie hier Infos, Cheats,
Tests, Bilder, Filme und Magazine für
unsere Lieblingskonsolen! Jaguar &
Lynx, Infos total!



PSI CD 88.95

Der MEGA-Wahnsinn in gewohnter
whiteline Qualität! Mit 11!
Vollversionen wie z.B. GEM VIEW 3,
Kandinsky 2, Stella, F-Copy pro,
Play it again GEM u.v.m. TIP!



REVO 4/97 18.95

Das ATARI-CD-OFFLINE-MAGAZIN
mit massig Software... Ausgabe 4
wurde weiter verbessert und
optimiert. Ein Muß für jeden
ATARI-Anwender (Ausg. 1-3 29.95)



Best of AI 2 38.95

Darauf haben Sie schon lange
gewartet: Special-Line Disks des
Heim- und Falke Verleges, sortierte
Software und eine tolle
Überraschung warten auf Sie!

Dream Systems

Marcel Klauß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel & Fax (0180) 5-250 150
oder besuchen Sie uns...

M.u.C.S.

Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
D-30167 Hannover
Tel. (0511) 71 00 599
Fax (0511) 71 00 845

Alle Preise in DM, zzgl. Versand! JAGUAR/LYNX An & Verkauf!

Solange Vorrat reicht. Irrtum und Änderungen vorbehalten!

★ Wir führen auch ATARI 2600/7800, XL/XE, sowie ST-Spiele! ★

► Unseren Katalog erhalten Sie auf Anforderung gratis! ◀

LabelX

Endlich! Das CD-R-Labeldruckprogramm und mehr
für Ihren ATARI TT, Falcon od. Hades (angeben!)
(Be-)drucken Sie Ihre CD-Label doch einfach mit
einem ATARI-Programm! Jetzt Infos anfordern!

Einführungspreis
(bis 31.12.97)

39.95 DM



Thomas Binder

Speichermedien im Griff

DISKUS 3.5



Seit kurzem liegt das Disketten- und Festplattentool DISKUS in einer neuen Version vor. Grund genug, sich wieder einmal näher mit dem Programm auseinanderzusetzen, da der letzte ausführliche Test nun schon geraume Zeit zurückliegt.

Bei DISKUS handelt es sich um ein Utility, das neben den üblichen Funktionen eines Diskeditors (Bearbeiten von Disketten und Festplatten unter Umgehung des Dateisystems) noch eine Reihe zusätzlicher Möglichkeiten bietet, die bei der täglichen Arbeit oder in Notfällen gute Dienste erweisen.

Die Lieferung von DISKUS erfolgt auf einer DD-Diskette zusammen mit einem umfangreichen Handbuch im praktischen DIN-A5-Ringordner. Die Anleitung ist gut verständlich, verwirrt aber unter Umständen an manchen Stellen, da sich einige wenige Abbildungen noch auf ältere Versionen des Programms beziehen und leider nicht mehr mit dem aktuellen Erscheinungsbild übereinstimmen. Besonderes Lob verdient die Zusatzdokumentation (deren Umfang mehr als 40% des Handbuchs ausmacht), die ausführlich das nötige Grundwissen über Disketten und Festplatten vermittelt und nützliche Tips und Tricks verrät. Gerade als Einsteiger sollte man sich diese Grundlagen aneignen, da man sonst mit DISKUS sehr viel Schaden anrich-

ten kann! Das Stichwortverzeichnis rundet den insgesamt sehr guten Eindruck des Handbuchs ab.

DISKUS kann direkt von der Originaldiskette gestartet werden, eine Installation mit den persönlichen Daten ist nicht mehr notwendig. Vorher sollte man jedoch eine Sicherheitskopie der Diskette anfertigen, was erfreulicherweise problemlos möglich ist, da kein Kopierschutz vorliegt.

Start

Nach dem Start von DISKUS erscheinen zunächst zwei Fenster, von denen das größere den Bootsektor des aktuellen Laufwerks anzeigt. Das Fenster am unteren Bildschirmrand enthält Buttons zur Navigation innerhalb des aktuellen und der angeschlossenen Medien sowie einige Statusinformationen.

Ein Blick in die Menüleiste offenbart den großen Funktionsumfang, aber leider auch, daß sich DISKUS mit den Tastaturkürzeln nicht vollständig an den gängigen Standard hält, da ^W und ^U nicht mit Wechseln bzw. Schließen von Fenstern belegt sind

und sich die Cursortasten im Datenfenster zusammen mit Shift nicht wie erwartet verhalten. Unschön ist auch, daß sämtliche Dialoge von DISKUS zwar tastaturbedienbar sind, jedoch nicht in Fenstern liegen, was sich insbesondere bei langwierigen Operationen störend bemerkbar macht, da der Rechner in dieser Zeit nicht mehr für andere Dinge benutzt werden kann.

Let me see you stripped ...

DISKUS erlaubt es, jedes FAT-kompatible Speichermedium auf Sektor- und Clusterebene zu untersuchen; dabei werden neben ATARI-Medien auch Partitionen auf DOS-Medien mit einer Größe von bis zu 2 Gigabyte unterstützt. Im Datenfenster erscheint dabei der aktuelle Cluster bzw. Sektor; in der zeilenweisen Darstellung stehen links immer 16 Bytes in Hexadezimalnotation, auf der rechten Seite werden diese im ATARI-Systemzeichensatz angezeigt. Mit Hilfe eines Cursors ist es möglich, die Daten frei zu verändern, entweder als Zahlen im linken Feld oder direkt als Text auf der rechten Seite, wobei DISKUS hier sogar ein Popup für nicht direkt auf der Tastatur erreichbare Zeichen bietet. Leider läuft die Eingabe – wie auch das Scrollen im Datenfenster – auf meinem Falcon alles andere als flüssig, so daß bei normaler Tippgeschwindigkeit viele Zeichen verschluckt werden.

Eine sehr angenehme Eigenschaft des Datenfensters ist seine Kontextsensitivität: Je nach Inhalt werden bei gehaltenem Mausklick auf bestimmte Bereiche der Anzeige die dort stehenden Informationen als Klartext in der Infozeile des Fensters dargestellt. So erscheint beispielsweise bei einem Klick auf die Datumsangabe "ED 1A" in einem Wurzelverzeichnis die Anzeige "Erzeugungszeit: 13.07.1993". Außerdem wird, falls man einen im Datenfenster sichtbaren Verzeichniseintrag doppelt anklickt, zum Startcluster der betroffenen Datei gewechselt.

Neben der eben erwähnten Verzweigung mittels Doppelklick ist mit Hilfe des bereits erwähnten Buttonfensters eine sehr effektive Navigation innerhalb eines Mediums möglich. Man kann direkt zum Bootsektor, zu den



DISKUS	Datei	Disk	Harddisk	Track	Sektor	Block	Spezial
C:	Sektor 0	(Bootsektor)	31274	Sektoren			
0000	00 32 43 5F 43 4F 4E 46-2E	82 1F 00 02 02 01 00	12C-CONF.é				
0010	02 90 01 2A 7A F8 3E 00-00	00 00 00 00 60 02	0E0x2>				
0020	00 00 3F 3A FF FC 48 78-FF	FF 3F 3C 00 44 4E 41	?:"Hx"??< DNA				
0030	04 80 00 02 48 78 FF FF-3F	3C 00 48 4E 41 5C 8F	0C 0Hx"??< HNA\A				
0040	2A 00 2F 00 3F 3C 00 48-4E	41 5C 8F 4A 80 67 56	* / ?< HNA\AJCgU				
0050	28 40 72 00 12 3A FF B6-E2	49 74 00 14 3A FF 84	(er 2:"AIt 4: e				
0060	E1 42 14 3A FF AD 36 3A-FF	A6 E0 5B C6 C1 D6 86	AB4: 16: a[nyu				
0070	3C 3A FF A4 E0 5E CC C1-DC	86 DC 83 E8 8A D4 86	<: ä[nyu				
0080	22 42 48 E7 D4 00 7A 01-48	E7 00 44 4E 93 4C DF	"BHrj z0Hr DN0L				
0090	22 00 4A 40 67 1E DC 85-BC	89 65 EA 3F 3C 00 49	" J0g"y0i0e0?< I				
00A0	4E 41 4F EF 00 12 4E D5-48	44 44 52 49 56 45 52	NA0N 2N7HDDRIVER				
00B0	53 59 53 00 20 4C 72 0F-70	0A 16 30 00 00 86 3B	SYS LrNp0S0 A;				
00C0	00 E8 67 0A 41 E8 00 20-51	C9 FF EE 60 C8 51 C8	0g00 0N"E 70T				
00D0	FF EA 2A 28 00 1C E0 5D-48	45 E0 5D DA 8C 00 00	-0*(ä[HEx]0u				
00E0	18 00 BA AF 00 0C 62 84-24	4C D9 EF 00 0C 49 EC	8 > ?beSL 7N 7Id				
00F0	80 00 34 28 00 1A E0 5A-76	FF 7A 00 1A 3A FF 0F	C 4(äxZv"z a: N				
0100	CA EF 00 06 3C 02 55 46-CC	C5 DC 89 C9 4A 48 E7	0N 00UF77q0NJR				
0110	20 64 4E 93 4C DF 26 04-4A	40 66 80 C9 4A CA FC	dN0L00J0fc0NJu				
0120	02 00 D5 C5 3C 02 48 C6-E0	8E DC AF 00 08 8C 83	0 7T0H0000y 0A				

FATs, zum Wurzelverzeichnis oder zum ersten Datencluster springen oder sich sektor- bzw. clusterweise vor und zurück bewegen, wobei letzteres auch logisch, also an der vorliegenden Verknüpfung der Cluster orientiert, möglich ist. Ist ein XHDI-kompatibler oder der DISKUS-interne Treiber aktiv, läßt sich auch direkt auf einen bestimmten Sektor der Festplatte zugreifen, unabhängig von Partitionierung oder Dateisystem.

Zusätzlich bietet DISKUS zwei gesonderte Ansichten der FAT. In der ersten wird die gesamte FAT auf einen Blick dargestellt, wobei mehrere Cluster zu einer Anzeigeeinheit zusammengefaßt werden. Die zweite zeigt jeden Cluster einzeln und ermöglicht es bequem, einen bestimmten Cluster in das Datenfenster einzulesen oder die Verknüpfung zu ändern. Für diese FAT-Darstellung wäre noch die Möglichkeit wünschenswert, einzelne Clusterketten farblich oder durch Invertierung hervorzuheben und innerhalb des FAT-Fensters zu einem bestimmten Cluster springen zu können.

... down to the bone

Bei Disketten kann DISKUS noch einen Schritt weitergehen. Über den dann zugänglichen Button "Track" kann eine komplette Spur einer Diskette eingelesen werden, wobei nicht nur die Datenbytes, sondern auch die

während der Formatierung aufgebrachten Adreß-, Synchronisations- und Lückenbytes erfaßt werden. Die Darstellung erfolgt zur besseren Unterscheidung in verschiedenen Schriftattributionen.

Des weiteren bietet das "Track"-Menü die Möglichkeit, eine Diskettenspur zu analysieren, zum Beispiel um die physikalische Reihenfolge der Sektoren oder die Ursache eines Lesefehlers zu ermitteln. Der Menüpunkt "Reparieren" versucht, den Inhalt eines Tracks mit beschädigten Sektoren zu reparieren. Dazu wird der alte Inhalt so komplett wie möglich eingelesen, der Track neu formatiert und danach wieder neu beschrieben. Allerdings ist dadurch noch lange nicht garantiert, daß die Diskette anschließend wieder in Ordnung ist. Angesichts der heutigen Diskettenpreise ist es daher meist besser, die defekte Diskette mit der ebenfalls von DISKUS geboten Kopierfunktion (die Lesefehler weitestgehend zu kompensieren versucht) auf einen neuen Datenträger zu duplizieren und anschließend zu entsorgen.

Auch für Festplatten hat DISKUS eine Reihe von Funktionen, mit denen man u.a. umfangreichen Zugriff auf den Rootsektor oder die Partitionierung der Platte erhält. Außerdem können bei SCSI-Platten einige Betriebsparameter wie Parity oder Lese- und Schreibcache beeinflusst werden, sofern die Firmware dies zuläßt.

Eigener Antrieb

Die meisten der eben genannten Funktionen bietet DISKUS nur, wenn der interne Treiber aktiv ist. Dabei handelt es sich um einen vollwertigen Festplattentreiber, der IDE, ACSI und SCSI an ST(e), Falcon und TT unterstützt. Mit seiner Hilfe erst ist es möglich, Platten zu bearbeiten, die vom regulären Festplattentreiber nicht mehr erkannt werden (z.B. weil der Rootsektor zerstört wurde).

Die Konfiguration der vom internen Treiber zu scannenden IDs erfolgt wie beim HDDRIVER, es ist also auch hier möglich, die Reihenfolge bequem per Maus zu verändern. Schön wäre es, wenn DISKUS beim Start ohne INF-Datei diese Informationen vom laufenden Festplattentreiber ermittelt, sofern dieser das unterstützt.

Retter in der Not

Seine besondere Stärke spielt DISKUS aus, wenn es um das Retten von Daten geht, sei es das Wiederherstellen versehentlich gelöschter Dateien oder das Reparieren einer beschädigten FAT.

Daten retten

Datei/Ordner restaurieren

Wurzelverzeichnis rekonstruieren

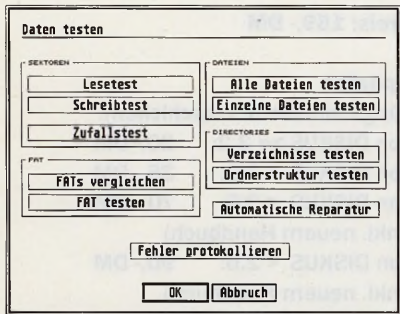
FAT-Prototyp erzeugen

Sektor zurückholen

Rootsektor rekonstruieren

Abbruch

Zur Ermittlung logischer und physikalischer Fehler steht der Menüpunkt "Daten testen" zur Verfügung (Abbildung 2), der umfangreiche Prüfungen vornehmen und dabei im Falle von logischen Fehlern das Problem automatisch beheben kann – was prinzipbedingt aber nicht immer die ideale Lösung ist, weshalb sich DISKUS nur auf Wunsch so verhält. Außerdem sollte man von DISKUS auch keine Wunder erwarten – PC-Programme, die zum Teil sogar Binärdateien selbständig wieder korrekt verketteten können, kosten ein Vielfaches und lohnen sich für den privaten Einsatz schon deswegen nicht.



Leider ist die FAT-Prüfung von DISKUS verhältnismäßig langsam. Tools wie Correct oder CheckFat sind gut doppelt so schnell, ohne dabei weniger zuverlässig zu sein. Teilweise aufgewogen wird dieser Nachteil allerdings dadurch, daß DISKUS' Prüfmöglichkeiten deutlich über das bloße Auffinden logischer FAT-Fehler hinausgehen und man außerdem gleich das richtige Programm benutzt, um gefundenen Fehlern genauer nachzugehen. Angenehm ist auch die Möglichkeit, die Fehler zunächst in eine Datei protokollieren zu können, um nicht jedes entdeckte Problem in einer Alertbox bestätigen zu müssen (sofern man nicht automatisch reparieren läßt).

Die "Datenrettung" (Abbildung 3) ermöglicht u.a. das Rekonstruieren versehentlich gelöschter Daten; eine Funktion, die ein unvorsichtiger Mensch wie ich nicht mehr missen möchte, auch wenn sie aus technischen Gründen nicht immer zum Erfolg führt. Wesentlich interessanter, wenn auch seltener benötigt, sind die Funktionen "Wurzelverzeichnis rekonstruieren" und "FAT-Prototyp erzeugen".

Erstere kommt dann zum Einsatz,

wenn durch einen Unfall das Hauptverzeichnis einer Diskette oder einer Festplattenpartition gelöscht wurde. In diesem Fall sind normalerweise alle Dateien und Ordner verschwunden, obwohl die Unterordner und die eigentlichen Daten immer noch völlig intakt vorhanden sind. DISKUS erstellt nun in einem etwas länger währenden Prozeß ein provisorisches neues Wurzelverzeichnis, in dem man anschließend noch versuchen muß, die ehemaligen Datei- und Ordnernamen zu rekonstruieren.

"FAT-Prototyp erzeugen" hingegen kommt zum Einsatz, wenn beide FATs unbrauchbar sind oder versehentlich gelöscht wurden. In diesem Fall wird eine FAT erzeugt, die alle Cluster des Mediums als eine lange Kette enthält. Anschließend kann über "Alle Dateien testen" aus dem Testdialog die alte FAT – je nach Fragmentierungsgrad des Mediums mehr oder weniger vollständig – rekonstruiert werden. Dieser Vorgang kann dann durchaus über eine Stunde dauern, weswegen hier (wie bei allen anderen zeitaufwendigen Vorgängen) etwas mehr optische Information über den Fortschritt der Operation wünschenswert ist.

Optimal

Wie bereits erwähnt, hängt der Erfolg der FAT-Rekonstruktion nicht zuletzt davon ab, wie wenig das Medium zum gegebenen Zeitpunkt fragmentiert war, da die provisorische FAT immer vom Optimalzustand ausgehen muß. Natürlich bietet DISKUS auch hierfür entsprechende Möglichkeiten, zumal

ein optimiertes Medium nicht nur besser gegen Datenverluste geschützt ist, sondern auch eine spürbar bessere Performance bietet.

Neben der eigentlichen Optimierung der Reihenfolge der Datencluster kann DISKUS Verzeichnisse von unbenutzten Einträgen befreien und ggf. auf die tatsächlich benötigte Größe verkleinern sowie die Reihenfolge der Dateien in Verzeichnissen nach gewissen Vorgaben ändern, so daß häufig benötigte Einträge möglichst weit am Anfang stehen und somit schneller geöffnet werden können, wobei der Auto-Ordner davon ausgenommen ist, wenn es nicht ausdrücklich anders gewünscht wird.

DISKUS trifft neben der obligatorischen FAT-Prüfung vor dem Start bei der Optimierung eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen, die selbst bei einem unerwarteten Stromausfall oder Rechnerabsturz den Schaden minimieren. Das hat zwar zur Folge, daß der Vorgang sehr zeitaufwendig ist, allerdings kann man das DISKUS in diesem Fall nicht zur Last legen, da die Datensicherheit Vorrang vor der Geschwindigkeit haben sollte.

Leider kann DISKUS* die genannten Funktionen "Verzeichnisse aufräumen" und "Dateien sortieren" bislang auf Partitionen mit VFAT-Filesystem nur unter Verlust der langen Dateinamen durchführen, was angesichts der wachsenden Verbreitung dieses Formats ein nicht zu vernachlässigender Nachteil ist.



Alternativen



Apple-Point

Diesen Monat:

UMAX Apus 3000 - 200 MHz 16 MB RAM, 2,1 GB Festplatte, CD-ROM, L2-Cache
getestet mit Steinberg, EMAGIC, Finale u.a. **jetzt nur 1960,-DM**

Alle anderen Systeme von Apple, UMAX usw. auf Anfrage

Und weiterhin: ATARI Hard- und Software sowie Zubehör (neu und gebraucht)

RME Computer Kassel

Parkstraße 9

34317 Habichtswald

Tel.: 05606-56532

Fax: 05606-56533

e-mail: reitmaier@t-online.de



Frisch aus dem Newsticker:

Modernes Nachfüllsystem

Mit "Geha Autofill Compact" stellt die PMS-AG ihr vollautomatisches, durch einen Mikroprozessor gesteuertes Nachfüllsystem für Tintenpatronen auch dem Privatanwender zur Verfügung. Mit dem ca. 120 Mark teuren Gerät können die Schwarzpatronen der HP-Druckerserien 500, 600 und 800 bequem und einfach bis zu zehmal wiederbefüllt werden. Einwegspritzen, Gummihandschuhe und Tintenbeutel gehören damit der Vergangenheit an. Die Geha-Tinte bietet laut PMS die gleiche Druckqualität wie das Original von HP.

PMS-AG

Schönbronner Str.64

78664 Eschborn-Locherhof

Tel. (07403) 920 00 0

ISDN boomt weiter

Die Deutsche Telekom AG meldete in ihrer Pressekonferenz auf der Systems 97 neue Rekorde in Sachen ISDN. Ende September waren 2,7 Millionen Basis- und 54.000 Primärmultiplexanschlüsse geschaltet. Dies ist eine Steigerung von fast vierzig Prozent gegenüber dem Stand von Jahresanfang.

Panasonics neuer Monitor

Zwei neue Modelle präsentiert Panasonic in der Klasse der hochwertigen 17-Zoll-Digital-Multiscan-Monitore: Der PanaSync S70 und der speziell für den professionellen Einsatz konzipierte PanaSync/Pro P70 bieten nach Herstellerangaben hohe Bildwiederholraten und damit besonders ergonomische Darstellungen, durch detailreiche und farbgetreue Bilder, einen niedrigeren Energieverbrauch, komfortable Bedienung sowie eine Drei-Jahres-Garantie. Nähere Informationen zum Produkt erteilt die Panasonic Deutschland GmbH.

Tel. (040) 85 490

Vermischtes

DISKUS bietet noch eine ganze Reihe weiterer Funktionen, die einem das Arbeiten mit Speichermedien und dem Programm selbst erleichtern oder helfen, die Sicherheit der eigenen Daten zu erhöhen. Allerdings würde es an dieser Stelle zu weit führen, sie jetzt im einzelnen aufzuzählen. Stellvertretend sei die Funktion zum Suchen von Daten erwähnt, die Texte oder Hexadezimalwerte in Dateien, Ordern oder direkt auf einem Medium finden kann, wenn auch nur mit beschränkter Wildcardfähigkeit.

Fazit

DISKUS ist ein sehr leistungsfähiges und umfangreiches Tool für Speichermedien, das in dieser Form auf dem Atari konkurrenzlos ist. Das Fehlen von gleichwertigen Produkten sollte den Autor aber nicht davon abhalten, einige der genannten Kritikpunkte aufzunehmen und in zukünftigen Versionen (die Dank seines Engagements zu erwarten sind) diesbezüglich eine Verbesserung zu präsentieren. Insbesondere die (nicht nur) für die Optimierung von Verzeichnissen wichtige Unterstützung von VFAT sollte dann vorhanden sein.

Jedem, der noch nicht im Besitz von DISKUS ist, kann ich das Programm nur empfehlen. Man erhält für den – angesichts der gebotenen Leistung günstigen – Preis nicht nur die Möglichkeit, Datenfehler zu beheben oder ihnen vorzubeugen, sondern bekommt bei sorgfältigem Studium des Handbuchs auch wichtiges Wissen über Disketten und Festplatten vermittelt, das einem bei der täglichen Arbeit und im Falle eines Falles nur von Vorteil sein kann.

Diejenigen, die DISKUS in Versionen vor 3.4x im Einsatz haben, sollten ein Update in Betracht ziehen, da einige wichtige Verbesserungen und Erweiterungen vorgenommen wurden. Für Besitzer neuerer Versionen hingegen lohnt sich das Update nur, wenn man auf DOS-kompatible Partitionen bis 2 Gigabyte zugreifen möchte oder DISKUS unter MagiC PC auf Laufwerkscontainern einsetzen will.

Preis: 159,- DM

Updates

(Originaldiskette einschicken):

von DISKUS >= 3.2: 20,- DM

von DISKUS < 3.2: 35,- DM

von DISKUS < 3.0: 70,- DM

(inkl. neuem Handbuch)

von DISKUS < 2.5: 90,- DM

(inkl. neuem Handbuch)

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Porto, das bei Zusendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags entfällt.

HDDRIVER ist nicht mehr Bestandteil von DISKUS, sondern ein eigenständiges Produkt, das unter der gleichen Bezugsquelle erworben bzw. auf den neuesten Stand gebracht werden kann.

Bezugsquelle:

Uwe Seimet

Lüdersstraße 4

D-76275 Ettlingen

eMail: us@bruken.de

Es existiert auch eine Demoversion von DISKUS, die über Maus- und Internet erhältlich ist:

DISKUS35.ZIP (Maus KA)

http://acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/diskus_german.html

Thomas Binder

DISKUS 3.5

Positiv:

- großer Funktionsumfang
- leistungsfähige Test-, Vorbeuge- und Reparaturmöglichkeiten
- praktische Navigationsfunktionen
- eigener Treiber
- viele Funktionen auch auf fremder Hardware (z.B. MagiC PC) nutzbar
- wird weiterhin vom Autor gepflegt
- sehr gutes Handbuch mit Vermittlung von Grundlagen

Negativ:

- Oberfläche entspricht nicht ganz heutigem Standard
- teilweise recht behäbig
- keine Unterstützung von VFAT



TOS2WIN

**Der Atari Emulator der Extraklasse,
schneller, kompatibler, sicherer.**

- ✓ TOS2WIN ermöglicht die Nutzung von Atari Programmen und Daten auf ganz normalen Windows95 PCs.
- ✓ TOS2WIN erhält den Wert Ihrer Investitionen in teure Atari-Programme.
- ✓ TOS2WIN ist schneller als jeder Original Atari.
- ✓ Viele Programme entwickeln unter TOS2WIN eine geradezu atemberaubende Geschwindigkeit.
- ✓ TOS2WIN unterstützt nicht nur saubere GEM-Programme, sondern auch Programme, die direkt auf den Bildschirmspeicher zugreifen.
- ✓ Neben der Original ST-High Auflösung von 640x400 monochrom, werden auch größere frei einstellbare Auflösungen sogar in Farbe unterstützt.
- ✓ Es können mehrere Atari Programme gleichzeitig gestartet und benutzt werden (echtes Multitasking).
- ✓ Atari Programme erhalten den vollen Zugriff auf alle dem Windows-Filesystem sichtbaren Laufwerke (auch auf CD-ROMs und auf das Netzwerk).
- ✓ Im Netzwerkbetrieb wird das Record-locking unterstützt.
- ✓ Der Mauszeiger wird nicht eingefangen.
- ✓ Jedes einzelne Atari Programm kann auf bis zu 14.5MB ST-RAM und auf fast 2GB FAST-RAM (TT-RAM) zugreifen.
- ✓ Es können gleichzeitig Atari Programme mit unterschiedlichen Bildschirmauflösungen und Speichereinstellungen gestartet werden.
- ✓ TOS2WIN wird laufend weiterentwickelt.
- ✓ Zwischenupdates sind kostenlos per internet verfügbar.

Alle genannten Warenzeichen werden anerkannt. Warenzeichen werden nur aus informellen Gründen genannt.

**Es gibt keinen Emulator für Windows, der
schneller ist als TOS2WIN!**
Nur TOS2WIN arbeitet mit TOS 2.95

199,-

Universelle Druckertreiber für Calamus SL!

**Nie mehr neue Treiber kaufen,
alle Drucker nutzen können!**

I BMP

99,-

Ausgabe von CDK Seiten mit Separation und Passern in das unter Windows übliche Bildformat. Unter TOS2WIN mit voller Copy & Paste Unterstützung.

I VDI

99,-

Das Musketier, einer für alle, druckt über das VDI, damit Calamus unter MacOS oder Windows die Druckertreiber des jeweiligen Systems nutzen kann.

I TIFF

99,-

Ausgabe von CDK Seiten mit Separation und Passern unter externer Weiterverarbeitung. Unter TOS2WIN extrem schnelle Komprimierung.

I Fake.job

49,-

Gratis Zugabe, schaltet die Auflösungsbeschränkung ab.

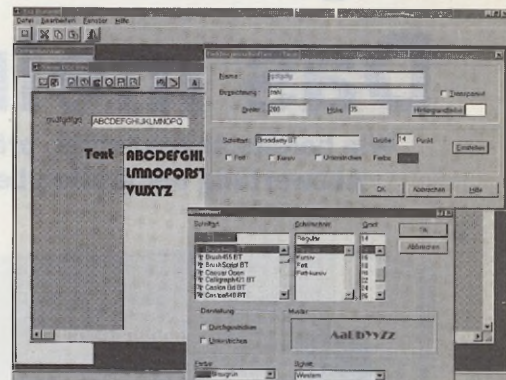
Eine A4-Seite in 2540dpi mit Passern also ca. 80MB je Farbauszug kann in ca. 25 Sekunden! LZW komprimiert werden. Der Atari braucht gut 15 Minuten laenger...

Alle 4 zusammen nur:

3x6,- 199,-

Jahresend-Gutschein 5% Rabatt!
Pro Kunde ist nur ein Gutschein gültig.
Der Gutschein verliert am 31.12.1997 seine Gültigkeit.

1ST-BASE 98



1ST-BASE98 die neue Version eines bewährten Klassikers. Es gibt viele Datenbanken unter Windows aber zu 1ST-Base98 gibt es keinen Vergleich. Während der Anwender bei den "üblichen" Datenbanken noch mit dem Studium des Handbuchs (nicht unter 800 Seiten) beschäftigt ist, haben 1ST-BASE98 User schon die Datenbank im Betrieb. Endlich eine Datenbank für den PC, mit der Sie arbeiten können, wie Sie es von Ihrem Atari schon immer gewöhnt sind. Besonders Umsteiger von der Atari Version werden keine Probleme haben sich zurecht zu finden. Daten können zumeist unverändert übernommen werden. Automatische Konvertierungen sind vorbereitet.

Umsteigerpreis nur DM

129,-

MILAN DTP

300MHz, intel Pentium II, ATX-board, Tower, 64MB RAM, 4GB Harddisk, 8MB Video RAM, CD-ROM, Sound.

DEM **3999,-**

MILAN Office

200MHz, intel Pentium, MMX, 512KB Cache, 32MB RAM, 2MB VGA, 4GB Harddisk, CD-ROM, Sound,

DEM **1999,-**

MILAN Home

166MHz, intel Pentium, MMX, 16MB RAM, 1.2GB Harddisk, 2MB VGA, CD-ROM, Maus, Floppy, Keyboard,

DEM **1399,-**

Softwarepakete nur im bundle mit einem der obigen PCs:

SW I 299,-
Windows95 + TOS2WIN

SW II 299,-
Windows95 + Staroffice

SW III 349,-
Windows95 + Staroffice + TOS2WIN

Monitore nur in Verbindung mit einem der PC Angebote:

Größe (ca.)	empf. Auflösung	
15"	38cm 1024x768	449,-
17"	43cm 1024x768	799,-
17"	43cm 1280x1024	1099,-
17"	43cm 1600x1200	1699,-
19"	48cm 1600x1200	1999,-
21"	53cm 1600x1200	2699,-

**Sind Sie ein Kaufmann?
Wollen Sie es bleiben?**

Auftragsverwaltung	399,-
Bestellwesen	99,-
Anwenderverwaltung	99,-
Seriennummernverwaltung	99,-
FAX-Modul	99,-
Adressverwaltung	399,-
Strassenverzeichnis	99,-
Finanzbuchhaltung	599,-
AfA-Verwaltung	99,-
Bankleitzahlenverzeichnis	29,-
DATEV-Schnittstelle	199,-

!!! Unbeschränkt netzwerkfähig, alle Programme und Module arbeiten mit einem gemeinsamen Datenpool.

Wir helfen Ihnen bei der Umstellung Ihrer Software auf die zukunftssichere Windows Plattform, wir holen Sie aus dem Abseits.

aixit GmbH
Hansmannstr. 19
52080 Aachen

FON: +49(0)241-9519230

FAX: +49(0)241-9519225

email: sales@aixit.com

Preisänderungen und Irrtümer sowie Zwischenverkauf vorbehalten.

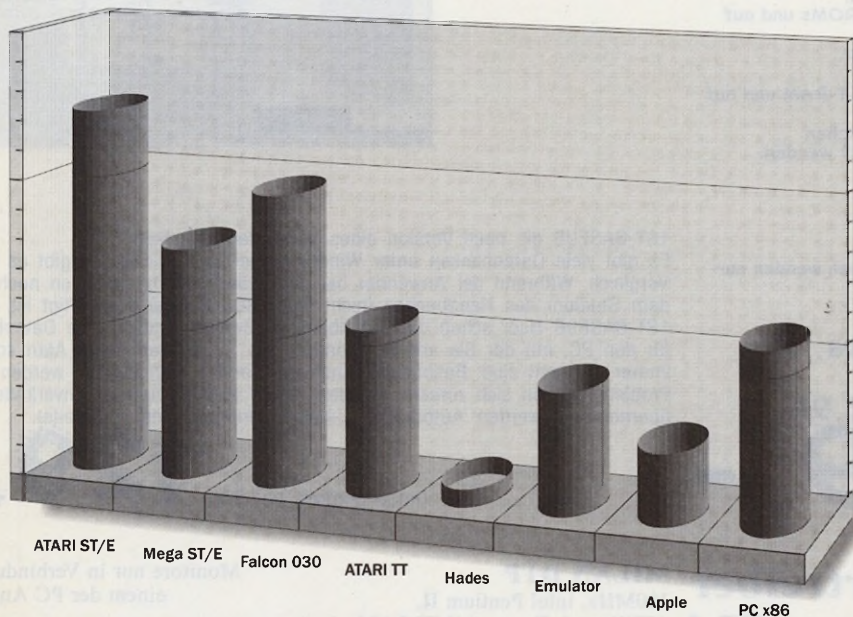


Red.

Die große Leserumfrage:

Das meinen Sie!

Wie bereits angekündigt, präsentieren wir Ihnen hiermit die Auswertung der großen Leserumfrage vom Oktober 1997.



Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Teilnehmern, denn im Vorfeld konnten wir es nicht als selbstverständlich empfinden, daß so viele von Ihnen daran teilnehmen würden, zumal es in diesem Jahr keine Gewinne für Sie gab.

Aber wir wurden eines Besseren belehrt und müssen uns nach dieser unbeschreiblich großen Schwemme an Leserzuschriften erst einmal ein angemessenes Weihnachts-Dankeschön für unseren Postboten überlegen.

Eine weitere Erkenntnis, die wir aus dieser Umfrage ziehen können, ist die Tatsache, daß von Ihrer Seite ein gewisses Mitteilungsbedürfnis bestand. Wir haben daher also nicht nur die rein statistischen Punkte ausgewertet, sondern auch die weiteren Mitteilungen, die uns teilweise in seitenlangen Briefen erreichten, genauer studiert, und im Anschluß an die Auswertung in Form von Leserbriefen zusammengefaßt.

Über eine Sache sind wir uns aber schnell im klaren gewesen: Es wird

uns nicht immer leicht fallen, alle Wünsche zu erfüllen, denn kaum eine Computerfachzeitschrift besitzt ein so differenziertes Publikum wie die ST-Computer & ATARI-Inside. Schon die Tatsache, daß das Heft zu den ältesten reportierenden Computer-Zeitschriften Deutschlands gehört, bedingt, daß wir sowohl versierte und professionelle Anwender als auch Einsteiger zu unserer Leserschaft zählen können.

Daraus resultiert, daß ein und derselbe Artikel für einige Leser viel zu ausführlich, für andere aber noch immer nicht tiefgreifend genug ist. Zu diesen und anderen kniffligen Themen erfahren Sie aber mehr im Anschluß an die Auswertung.

1) Wir lange lesen Sie schon die ST-C & AI?

27 % weniger als 5 Jahre
73 % mehr als 5 Jahre

dabei lesen das Heft

62% erst seit den 90er Jahren
22% seit Erscheinen der ersten ST

2) Welche ATARI-relevanten Magazine lesen Sie außerdem?

Wir verzichteten hierbei auf die Differenzierung zwischen der Häufigkeit und haben pauschal alles als regelmäßiges Lesen gewertet (siehe auch Grafik).

36% lesen die C't
23% lesen die ATOS
17% die Revolution
13% die Keyboards und
10% die KEY's

3) Bei der Frage des Alters wird die große Spanne zwischen Jung und Alt sehr deutlich.

2,3% sind unter 20 Jahre
23% sind 21-30 Jahre
31,9% sind 31-40 Jahre
18,7% sind 41-50 Jahre
12,1% sind 50-60 Jahre
13,5% sind älter als 60 Jahre

Es sei hierbei auch angemerkt, daß wir den einen oder anderen Leser haben, der auch deutlich über 70 Jahre alt ist!

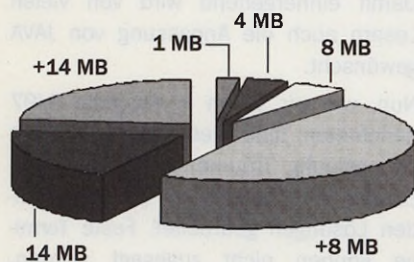
4) Mit welchen Computersystemen arbeiten unsere Leser?

Diese Frage ist insbesondere mit Hinblick auf die redaktionelle Themenwahl sehr wichtig. Wundern Sie sich aber nicht darüber, daß der Gesamtwert 100% übersteigt, da viele unserer Leser gleichzeitig mehrere Rechner besitzen (siehe Grafik).

49% ATARI ST (STE)
31% Mega ST/STE
39% Falcon
22% ATARI TT
15,8 Emulator
2,3% Hades
9,4% Apple
23,5% PC



Übersicht zur RAM-Verteilung:



5) Über wieviel RAM-Speicher verfügt Ihr größter ATARI-Rechner?

1 MB = 2,6%
 4 MB = 4,3%
 8 MB = 5,7%
 +8 MB = 52,6%
 bis 14 MB = 21%
 Rest darüber: 26,4%

6) Über welche Festplattenkapazität verfügen Sie bzw. besitzen Sie überhaupt eine Festplatte?

Dieser Wert hat sich gegenüber den vergangenen Jahren zum Glück drastisch verändert, denn inzwischen besitzen 9 von 10 ATARI-Anwendern eine Festplatte. Das ist auch ein wichtiger Anhaltspunkt für alle Programmierer, zumal man die erweiterten Kapazitäten nun besser in Anspruch nehmen kann. Die durchschnittliche Festplattengröße beträgt sage und schreibe 650 MB. Die Aufteilung erfolgt wie folgt:

< 50 MB = 13%
 < 100 MB = 12,6%
 < 500 MB = 30%
 < 1 Gigabyte = 25,9%
 > 1 Gigabyte = 18,5%

7) Besitzen Sie ein CD-ROM-Laufwerk?

Der ATARI-Anwender scheint langsam aber sicher aufzuholen, denn knapp 60% aller Umfrage-Teilnehmer besitzen ein CD-ROM-Laufwerk. Wenn man nun noch diejenigen Anwender hinzuzählt, die über den PC ihres Freundes oder des Arbeitsplatzes an CD-Daten herankommen können, so ist dieses Medium nun endgültig zum Stan-

dard für ATARI-Anwender zu akzeptieren.

8) Besitzen Sie ein Modem?

Das ist insbesondere deswegen interessant, weil zum einen die Redaktion wissen möchte, wieviel Wert Sie auf die Pflege des Internet-Angebotes legen soll, zum anderen aber auch, weil es mittels dieses Gerätes gelingt, die Entfernungen zwischen den noch aktiven ATARI-Anwendern zu reduzieren. Das Ergebnis hat sicherlich nicht nur uns überrascht, denn gut 55% aller Teilnehmer verfügen über ein Modem.

9) Welchen Monitor setzen Sie ein?

Wir fragten, ob unsere Leser über einen Farbmonitor verfügen und sahen deutlich, daß sich die Menge der Falcon, TT und Emulatoren-Anwender in etwa mit der der VGA-Monitor-Besitzer deckt (von Besitzern z.B. eines Multi-boarder einmal abgesehen).

VGA-Monitor = 50%
 RGB-Monitor = 16,4%
 DTP-Monitor = 12,6%
 Rest wohl SM 124 und baugleiche Modelle

10) Was für Drucker setzen denn ATARI-Anwender in der Regel ein?

Auch hier sind wieder deutlich die Überlagerungen zu sehen. D.h., daß viele User verschiedene Drucker für unterschiedliche Einsatzgebiete besitzen.

Nadeldrucker = 42,5%
 Tintenstrahl s/w = 42,7%
 Tintenstrahl Farbe = 30,5%
 Laserdrucker = 29,6%

11) Was für ein Betriebssystem setzen unsere User eigentlich ein?

In Anbetracht der Tatsache, daß es über viele Jahre hinweg so aussah, daß das TOS-Betriebssystem nicht weiterentwickelt würde, war davon auszugehen, daß die Besitzer eines ATARIs, dessen Kapazitäten es zulassen, sich um Alternativen kümmern würden. So ist das Ergebnis ausgefallen:

MagiC: 49%
 N.AES: 9%
 Geneva 1,5%
 keine Alternative: 41,5%

Das Ergebnis spricht Bände, denn fast 60% unserer Leser haben sich derweil darum gekümmert, mit alternativen Betriebssystemen dem Anspruch der 90er Jahre gerecht zu werden. Bei MagiC muß aber sicherlich auch der Teil der Anwender in den o.g. Wert eingerechnet werden, der zu den Emulatoren-Anwendern gehört.

12) Ihre Interessensgebiete

Nun kommen wir zu einem der interessantesten Themen für die Redaktion, denn wie bereits erwähnt, fällt es uns nicht immer leicht, eine gerechte Verteilung für alle Interessen zu realisieren. Zwar soll die Auswertung dieser Umfrage nicht grundsätzlich der Leitfaden für die zukünftige Heftgestaltung werden, doch wollen wir versuchen, auf Basis der ermittelten Werte Akzente zu setzen.

Softwaretests = 97%
 Hardwaretests = 89%
 Reportage = 85%
 DTP-Artikel = 46%
 Audio- & Musik-Artikel = 30,5%
 Berichte über CDs, Bücher ... = 56%
 Aktuelles = 75%
 PD = 66,4%
 Programmiergrundlagen = 37,5%
 Spieletests inkl. Jaguar = 40,3%

Die Ergebnisse verdeutlichen es: Nach wie vor versteht sich die ST-Computer & ATARI-Inside als reportierendes Magazin mit einer großen Verantwortung, denn unsere Leser vertrauen unseren Hard- & Softwaretests und machen ihre Kaufentscheidung ggf. auch davon abhängig. D.h. für uns, daß wir in Zeiten geringerer Softwarefluten nun nicht alles hochloben dürfen, was neu erscheint, sondern nach wie vor kritisch die von uns getesteten Produkte bewerten müssen. Dieser Aufgabe wollen wir gerecht werden, denn damit beeinflussen wir auch die qualitative Entwicklung eines Produktes!



13) Wie viele Leute lesen außer Ihnen die ST-Computer & Atari-Inside?

Diese Frage wird gerne von Magazinen gestellt, weil man somit einen realistischen Eindruck über die tatsächliche Leserzahl gewinnen kann. Bei uns liegt dieser Wert trotz der Tatsache, daß man stets meint, der Atari-Markt sei nur noch so dünn gesät, daß kaum ein Atari-Anwender einen anderen kennen würde, enorm hoch. Im Durchschnitt wird die ST-Computer & Atari-Inside bei jedem zweiten Käufer durch eine weitere Person mitgelesen!

14) Wie wichtig sind Kleinanzeigen für Sie?

Wie in der vergangenen Ausgabe erwähnt, hat uns dieses Ergebnis zu der Entscheidung bewogen, die Kleinanzeigen zukünftig kostenfrei anzubieten, da nur 7% unserer Leser diese für unwichtig halten. Wir denken, daß wir mit dieser Entscheidung einen Grundstein gelegt haben, die ST-C & AI auch zu einer Kontaktbörse für Atari-Anwender zu machen.

15) Wie wichtig sind gewerbliche Anzeigen für Sie?

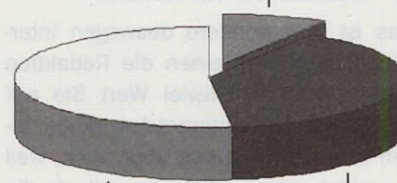
Das Ergebnis hat uns überwältigt, denn nur 3,7% betrachteten diese als unwichtig und mehr als 70% bewerten gewerbliche Anzeigen als sehr wichtig. Das Ergebnis sollte auch unsere Anzeigenkunden freuen, zumal diese nun sicher sein können, daß deren Angebote in der Regel aufmerksam studiert werden.

16) Wollen Sie zukünftig in Atari-(kompatible) Hardware investieren?

Diese Frage birgt unseres Erachtens nach ebenfalls sehr wichtige Aussagen, denn diese zeigen uns, daß diejenigen User, die dem Markt heute noch treu sind, nicht gedenken, in absehbarer Zeit das Handtuch zu werfen. Allerdings muß man auch einräumen, daß die (wenn auch geringe) Zahl derer, die eigentlich nicht mehr in Atari-Hardware investieren wollen, nicht zwangsläufig zu denjenigen gehören, die sich komplett vom Betriebssystem verabschieden werden,

denn heute kann der Anwender auf viele gute Emulatoren zurückgreifen:

keine neue Atari-Hardware



an neuer Atari-Hardware interessiert

52% werden mit Sicherheit wieder zugreifen

39% würden dies tun, wenn ihnen ein gutes Angebot vorläge

9% wollen eigentlich nicht mehr in Atari(-kompatible) Hardware investieren

17) Doch mit welcher Hardware liebäugeln unsere Leser?

75% sind am Milan interessiert

31% interessieren sich für den Hades und weitere

30% möchten den Phoenix nicht aus dem Auge verlieren

18) Unser Onlineangebot wird wie folgt von Ihnen genutzt:

9% schauen regelmäßig auf unsere Homepage

22% besuchen diese ab und zu

69% nutzen diesen Service noch nicht

19) Welche Software wünschen Sie sich für Ihren Atari?

Kommen wir nun zu denjenigen Punkten, die wir über das reine Ankreuzen hinweg für uns notiert haben. Als erstes fragten wir Sie, welche Software Sie sich für Ihren Atari wünschen würden. Das Ergebnis mag der eine oder andere Hinweis für Softwareentwickler und Softwarehäuser sein. Natürlich können wir Ihre Notizen nur auszugsweise wiedergeben und beschränken uns dabei auf die mehrheitlich erwähnten Produkte:

Internet & Co.

Schwerpunktmäßig wird von vielen Usern eine weitreichende Internet-Lösung in Sinne von Netscape gewünscht, die es ermöglicht, auch un-

ter Single-TOS ins WWW zu gelangen, emails zu senden und zu empfangen. Damit einhergehend wird von vielen Lesern auch die Anpassung von JAVA gewünscht.

Nun, wie wir schon in Ausgabe 9/97 berichteten, sind diese Wünsche nicht zwangsläufig Träume, denn überall in Europa wird derzeit an entsprechenden Lösungen gearbeitet. Feste Termine können nicht zugesagt werden, aber schätzungsweise Mitte kommenden Jahres sollte man mit nahezu jedem Atari, der über eine halbwegs brauchbare Grundausstattung verfügt, bequem ins Internet gelangen können.

PC-CD-ROMs

Mit ein wenig Abstand wünschen sich unsere Leser auch die Anpassung von einigen interessanten PC-CD-ROMs. Mit der Teleinfo wurde bewiesen, daß die reine Portierung von Daten kein großes Problem darstellen sollte, allerdings bedarf es hierzu ein wenig Arbeit. Vielleicht sollte sich der eine oder andere User in seiner Freizeit einfach mal damit beschäftigen, CDs wie „Map & Guide“ umzusetzen?

Office-Paket

Viele User wünschen sich auch ein Office-Paket, wie es von StarDivision oder Microsoft angeboten wird. Darunter versteht man ein Softwarepaket untereinander kommunizierender Programme aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenverwaltung. Nun, hier müssen wir die Hoffnungen zunächst auf papyrus beschränken. Aus Insiderkreisen verlautet, daß man im Zuge der Konkurrenzfähigkeit im PC-Bereich derzeit an der Integration einer umfangreichen Tabellenkalkulation und Datenbank arbeiten würde. Selbstverständlich soll auch hier die Portierung für die Atari-Version vorgenommen werden.

Wenn die Tabellenkalkulation nun ebenso Microsoft-kompatibel wie die Textverarbeitung würde, sollten alle Wünsche damit gedeckt sein – oder?

Und außerdem

Viele weitere Wünsche waren zu differenziert, als daß wir alle hier aufzeigen könnten. Vielleicht sollten wir



aber auch anfügen, daß es nicht wenige Anwender gibt, die sich eine Update von 1st-Base wünschen.

20) Welche Hardware wünschen Sie sich für Ihr System?

Auch die hier genannten Wünsche sind prinzipiell nicht unlösbar. Viele von Ihnen wünschten sich z.B. einen Flachbettscanner. Kein Problem, denn für alle gängigen Systeme gibt es inzwischen auch Treiber für ATARI-Betriebssysteme.

Druckersupport

Ein Wunsch, den wir gut nachvollziehen können, ist der nach modernen Druckern. Hier müssen wir gewissermaßen auf Punkt 19 zurückgreifen und an die Entwickler in Deutschland appellieren, sich engagierter für den ATARI-Bereich einzusetzen und Treiber-Software z.B. für NVDI permanent zu portieren. Gleichzeitig werden wir uns in Frankreich weiter umschaun, denn von dort weht eine starke Brise moti-

vierter Programmierer, die derzeit für alle aktuellen Farbdrucker Treiber für ihre eigenen Systeme anpassen.

Ein weiterer großer Wunsch widmet sich dem Anschluß von ISA- und PCI-Karten im Bereich Grafikkarte, Netzwerkkarte, ISDN-Karte usw. Auch hier sind Lösungen in Aussicht, wobei sich WB-Systemtechnik um die Anpassung der ISA- & Netzwerklösungen kümmert. Allerdings werden eigene Karten entwickelt, zumal der ATARI über keine genormten ISA- & PCI-Anschlüsse verfügt. Wer über diese Erweiterungsmöglichkeiten verfügen möchte, der sollte sich mit dem Milan oder dem Hades begnügen.

21) Was Sie uns außerdem so mitgeteilt haben:

Grundsätzlich waren wir von dem positiven Tenor gewissermaßen überrascht, da wir nicht davon ausgehen konnten, daß so viele Leser ihre Zufriedenheit auch schriftlich zum Ausdruck bringen würden. Denn eigentlich liegt es in der Natur des Menschen,

leicht zu kritisieren, aber schwer zu loben.

Es scheint allerdings inzwischen allgemein bekannt zu sein, daß wir uns nicht mehr in den Zeiten befinden, als noch über 100.000 Exemplare der ST-Computer produziert wurden und das Produzieren von ATARI-Zeitschriften noch ein riesiges Geschäft war. Unser Team versucht durch unbezahlbare Überstunden und 70-Stunden-Wochen ein Magazin auf die Beine zu stellen, das den Wünschen des Großteils unserer Leser gerecht wird und den Markt am Leben erhält: Und eben das wurde anerkannt und gelobt. Vielen Dank!

Doch Sie hatten uns noch viel mehr mitzuteilen. Einige Beispiele, auf die wir in Leserbrief-Manier auch antworten wollen:

Viele Hardwareerweiterungen und Einbauanleitungen sind nur für „Profis“ verständlich!

Stünden uns mehr Seiten zur Verfügung, so könnten wir den einen oder

Weihnachtsaktion bis 31.12.1997

Hardwareupdates von einem alten FP Hostadapter auf einen unserer TOP aktuellen Hostadapter, z. B.:

Link II -> Link 97	99,-
Vantage I -> Link 97 intern	135,-
Vantage III -> Link 96 Mega STE	135,-

alter Kontroller + Scheck über den Betrag und 9,- DM Versandkosten sind einzuschicken

ZIP Drive extern, Medium + Link 97 449,-

Powerpack Mustek 1200 699,-

Paragon 1200 SP + Link 97 + GDPS Treiber

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar für ein PS/2 SIMM-Modul, leer 98,- mit getestetem 16 MB PS/2 Modul 229,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 420 MB	249,-	349,-
SCSI 1 GB, IBM	399,-	499,-
SCSI 1 GB, Quantum Atlas	499,-	599,-
SCSI EZ 230 Flyer SyQuest		329,-
SCSI Nomai 750 MB, Wechselplatte	499,-	699,-

liest und beschreibt 135/270/540 MB Medien

CD ROMs

SCSI NEC 3Xi, 3-fach mit Audio-Bedienelementen	169,-	269,-
SCSI Toshiba XM 5701B, 12-fach	249,-	349,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse
alle Systeme mit Link 97 incl. HD Driver für einen Aufpreis von +99,-

SCSI Kontroller

Jeder unserer Hostadapter verfügt über folgende Eigenschaften: SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97, der Hostadapter im Kabel

Link 97 ohne Software	135,-
Link 97 mit HD Driver 7.x	159,-
Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,-	

die Spezielle ZIP-Version des Link

Link 97 ZIP mit externer term. Power	149,-
Link 97 ZIP mit Adapter und Durchgangsterm.	178,-

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite

Link 97 intern ohne Software	179,-
Link 97 intern mit HD Driver 7.x	199,-

Link 96 MEGA STE intern

interner SCSI Hostadapter für den Mega STE, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite

Link 96 MEGA STE ohne Software	179,-
Link 96 MEGA STE mit HD Driver 7.x	199,-

Software für den ATARI

Papyrus 5.x, die Textverarbeitung	179,-
PIXART 4.x	149,-
Signum! 4.2, die wissenschaftliche Textverarbeitung	129,-
Texel 1.6, die Tabellenkalkulation	129,-
Papillon 2.5 für die Graphikbearbeitung	129,-
MagiC, Multitasking für den Atari	149,-
N.AES 1.1 das schnelle MULTITOS	99,-

HD Driver 7.x

XFS CD ROM Treiber

CD's für den ATARI

Whiteline CDs, Teleinfo CD und weitere lieferbar

Flachbettscanner Aktion

HP Scanjet 5P 699,-
300 DPI (1200 DPI interp.), 8 Bit Graustufen, 24 Bit Farbauflösung

Paragon 1200SP 489,-

GDPS Treiber für Paragon 600/1200, und HP Scanjet 5P, 4C, 4P 129,-

256 Graustufen Hands Scanner 199,-
anschlußfertig für alle Atari-Rechner, 100 - 400 DPI, 256 Graustufen, SW, GDPS-Treiber, SCAN IT

14" Monitor, strahlungsarm 298,-
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

Atari Zubehör

PAK3 mit 68030 bis 50 MHz inc. FPU, TOS 3.06 549,-

Frac2 Fastramkarte für 2 PS2-Module leer 225,-

Champ-Maus 39,- Manhattan Maus 29,-

Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer 199,-

Magnum STE, Mega STE Rechner bis zu 8 MB RAM, leer 229,-

aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer 229,-

DMA Kabel (60 cm länge) 29,-

DMA Kabel (80 cm länge) 34,-

Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar

Toner für SLM 605, Doppelpack 49,-

Hades-Systeme bestehend aus:

32 MB EDO, 2.1 GB E-IDE, ET6000PCI 2.25 MB, HD Floppy, Big Tower, Maus, Tastatur

Hades mit 68040/64	4320,-
Hades mit 68060/60	4970,-

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik GmbH

Habichtseck 43

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 Nor.Wiecz@cww.de

Webseite: <http://members.aol.com/wbssystem>

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



anderen Artikel sicherlich auch noch ausführlicher gestalten, doch müssen wir uns einerseits einschränken, andererseits liegt es aber auch in der Natur der Sache, daß komplizierte Lötarbeiten nicht immer so zu erklären sind, daß ein absoluter Laie diese nachvollziehen kann. Hier ist wohl nicht unbedingt eine Änderung in Aussicht, es sei den, wir berichten über Erweiterungen, die technisch für jedermann nachvollziehbar sind (siehe TOS 2.06-Artikel in diesem Heft).

Wann kommt endlich die CD-ROM zum Heft?

Dies ist eine Sache, über die wir nachdenken können und werden. Denkbar wäre eine Lösung in der Form, daß wir allen Abonnenten anbieten, zusätzlich z.B. zweimonatlich eine CD-ROM zum Heft zu bestellen, auf der die Programme der SP-Disk, ggf. auch die der PD-Serie usw. sowie die im Heft vorgestellten Softwareprodukte (in der DEMO-Version) enthalten sind. Hierzu werden wir unsere Abonnenten nach Erstellung eines Konzeptes aber gesondert befragen. Vielleicht haben Sie aber auch so schon Lust, uns Ihre Meinung dazu mitzuteilen?

Berichte über Farbmonitore usw. bringen!

Wir sind hier ganz ehrlich: Das ist für uns kaum realisierbar. Die Monitorhersteller sind mit Hinblick auf Zeitschriftengrößen wie die C't oder Computerbild nicht mehr bereit, eine Vielzahl von Monitoren einer vergleichsweise kleinen Zeitschrift zur Verfügung zu stellen. Aber eben mit den oben genannten Magazinen können Sie die ST-Computer usw. ergänzen, denn einige der dort vorgestellten Themen (Monitortest, Druckertest, CD-ROM-Laufwerks-Test ...) sind auch für Atari-User interessant und wichtig.

Druckt mehr Leserbriefe ab, denn daraus kann man auch Schlüsse auf eigene Anfragen und Bedürfnisse ziehen.

Es war uns nicht bewußt, wie wichtig Leserbriefe aus der Sicht unserer Leserschaft sind, aber da sich diese Anfragen in letzter Zeit gehäuft haben, werden wir fortan in unregelmäßigen Abständen die Leserbriefe-Rubrik wie-

der einführen.

Wir hätten das Heft gerne dicker!

Wir auch! Das ist wahr, aber es ist einfach nicht möglich, wenn wir ein langfristiges Erscheinen der Zeitschrift garantieren wollen. Ein Beispiel:

Nimmt man eine ST-Comptuer aus dem Jahre 1993 und zählt die darin enthaltenen Anzeigenseiten, kommt man bei einem Gesamtumfang von 142 Seiten auf 67 Anzeigenseiten, was einen redaktionellen Inhalt von 75 Seiten bedeutet. Das ist zweifelsohne mehr als heute, doch müssen Sie stets bedenken, daß die 67 Anzeigenseiten auch ein so starkes finanzielles Polster geschaffen haben, daß der Mehrdruck von 10 oder 20 Seiten leicht wegzustecken war. Bei uns würde es aber eine Produktpreissteigerung in Höhe von 10-20% bedeuten, und das Monat für Monat. In Ihrem Sinne haben wir die Belichterrubrik in dieser Ausgabe auf eine Seite reduziert und außerdem zur Jahreswende 96/97 die Schrift innerhalb der Zeitschrift um 10% verkleinert, so daß wir seither mehr Text auf gleichem Raum unterbringen können.

Auf diese und ähnliche Weise wollen wir gerne versuchen, Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Bringt mehr über den Milan, nicht jeder kann aus den zwei Seiten schlau werden!

Das wollen wir gerne tun, sobald der Rechner verfügbar ist. Alte Fehler, wie zu Atari-Zeiten, sollen nicht wiederholt werden. Wir können uns noch gut an die Zeiten erinnern, als der eine oder andere User über 9 Monate hinweg wöchentlich zu seinem Händler rannte und fragte, ob der Falcon nun endlich mit dem Schiff aus Taiwan gekommen sei. All das soll nicht mehr vorkommen!

Warum wird nicht mehr über den Einsatz des ATARI im Alltag berichtet?

Wir sind trotz der guten Kontakte zu unseren Lesern keine Hellseher, und auch wir wissen nicht einmal genau, in welchen Bereichen der Atari konkret eingesetzt wird. Man hört hier und da immer wieder tolle Sachen, doch wäre es schön, wenn auch Sie,

unsere Leser, uns einfach mal mitteilen würden, wenn Sie einen Atari irgendwo im Einsatz sehen, den Sie dort nicht erwartet hätten. Wir wollen uns dann gerne darum kümmern, daß solche Fälle aufgezeigt werden.

Pannen wie im letzten Heft vermeiden

Das wollen wir gerne tun! Unser Engagement (Zeitschrift, Messeorganisation, Versand und Erstellung neuer Software ...) bedingt leider, daß die physikalisch vorgegebene Zeit nicht immer ausreicht, um alles so zu erledigen, wie es sein sollte, doch steht eine solche Überbelastung wie zuletzt nicht ins Haus, so daß wir uns wieder mit allen Kapazitäten dem Heft widmen können.

Kümmert Euch auch mal wieder um Linux 68k

O.k., wir werden versuchen, so bald wie möglich etwas auf die „Beine“ zu stellen.

Bringt bitte mehr praxisbezogene Kurse

Auch das ist o.k., wir haben uns gedacht, daß wir z.B. aufzeigen, wie mit papyrus ein Buch geschrieben wird, wie man das Masken-Modul von Calamus einsetzt, wie man mit Photoline weiche Schatten wirft usw. Wer hat außerdem Vorschläge für uns?

Fazit

Das war es auch schon, denn die Auswertung der Umfrage sollte nicht das gesamte Heft belegen. Dennoch sind wir uns sicher, daß die ehrliche und offene Darlegung dieser Zahlen und Zeilen für jedermann von Interesse ist. Und weil alle so fleißig mitgemacht haben, verlost wir last but not least 3 Einkaufsgutscheine über jeweils 50,- DM. Die Gewinner sind:

M. Klimke aus Frankfurt/M.

K. Richter aus Wetter

C. Weichmann aus Bonn

Herzlichen Glückwunsch!

Red.

Weihnachtspreise

CD-ROM Laufwerke und CD-ROM Software für Atari-Computer & Kompatibile.

CD-ROM Einbau-Laufwerke

zum internen Einbau in Tower-Gehäuse,
bestehende SCSI-Systeme etc.

Pioneer DR-466, 12-fach SCSI 199.-
Toshiba 14.4-fach SCSI 299.-
TEAC 16-fach SCSI 279.-



komplette CD-ROM Geräte

Achtung: Unsere CD-ROM Laufwerke sind so
gebaut, daß sie ohne Änderung auch direkt an
einem PC- oder MAC-System betrieben werden
können!

für Atari 1040er, Mega, STE, Mega STE

12-fach Speed extern 449.-
14.4-fach Speed extern 549.-
16-fach Speed extern 519.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl.
Netzteil, Audio-Chinch-Anschlüssen, SCSI Link
Hostadapter zum Anschluß an den DMA-Port und
Treibersoftware.

für Atari Falcon

12-fach Speed extern 339.-
14.4-fach Speed extern 439.-
16-fach Speed extern 429.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl.
Audio Chinch-Buchsen und SCSI-2 Kabel.

für Atari TT

12-fach Speed extern 309.-
14.4-fach Speed extern 409.-
16-fach Speed extern 389.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse inkl.
Audio-Anschlüssen, SCSI-Kabel 25-50 oder wahl-
weise 50-50 (zum Anschluß an bestehende SCSI-
Komponenten).

CD-ROM Treiber

Egon CD-Utilities 79.-
Universeller Treiber für alle Atari, inkl.
Installations-Software und Audio-Player.

CD-ROM News Neuerscheinungen 10'97

Whiteline PSI 69.-
Neben bekannten Qualitäten der DL-Serie bietet
die PSI: Brandneue Vollversionen Stella und
F-Copy pro, komplettes NET BSD, komplettes
Linux/68K
Revolution CD-Magazin 19.-
Aktuell: Ausgabe 4 zur Atari-Messe
Complete Mint 59.-
Aktuelle Mint CD mit vielen Updates
Best of Atari inside 2 39.-
Nachfolger der beliebten CD vom Falke-Verlag.
Atari Forever 3 39.-
3. Teil der Atari-Forever-Triologie, mit vielen Grafi-
ken, 1000 CFN-Fonts und viel Software

SDK-Upgrade CD 1997 39.-
Paket SDK + SDK-Upgrade 69.-

Mit der SDK-CD haben wir vor einem Jahr ein umfassendes
Entwicklungs-Tool für Atari-Computer. Hier jetzt die
brandneue Aktualisierung, Stand 30.09.1997! U.a. erhalten Sie
auf der CD: GNU C++-Compiler in der aktuellsten Version,
jeweils in optimierter Version für Atari ST, TT, Mint und Mint
TT, die GEMplus Library für Pure C / Turbo C, Modula2



Libraries und
Patches für
TDI-Modula, Pure
C Debugger,
Patches für
Magic/Mint.
Und natürlich jede
Menge Source und
Bibliotheken für
GnuC++ und Mint.



Atari Gold 49.-
20 professionelle Vollversionen mit voller
Registrier- und Upgrade-Berechtigung auf
einer CD, u.a. Pixart 3, Papyrus 3, Raystart
2, Substation, Technobox Drafter...



Calamaximus 49.-
Die Power CD für Calamus-Anwender:
Inkl. Modulen für Calamus, 2700 Fonts,
gut 2700 Grafiken, Beispieldokumente...
Dazu lieferbar: die kompletten Übersichts-
kataloge: **Calamaximus CD +
komplette Kataloge:** 99.-



Artworks CD Prof. 79.-
Professionelle Gestaltungsvorlagen für
Calamus. Jetzt inkl. kompl. Übersichts-
Kataloge u. Handbücher ohne Aufpreis!



Best of Atari inside 15.-
Der Klassiker aus dem Falke-Verlag mit
einem hervorragenden Software- Sorti-
ment aus dem Atari-Bereich



Korrespondenz 25.-
300 perfekt formulierte Musterbriefe für
eine erfolgreiche und rechtssichere
geschäftliche und private Korrespondenz
in allen Bereichen.



Atari Classic (o.Abb.) 20.-
Atari Emulatoren für die XL/XE-Generati-
on, inkl. vielen Programmen, Spielen...



Software-Pack Collection 29.-
Diese CD bietet Ihnen eine Sammlung der
besten Software-Pakete, komplett auf
einer CD. Zu allen interessanten Themen
rund um den Atari.



Bird of Prey (o.Abb.) 69.-
Aktuellster Falcon-Stoff aus Übersee.
Demo's, Spiele, Musik u.v.m.



Mission 1 29.-
Interessante Software-Mischung, inkl.
Vollversion PLZ-Programm, ca. 1000 Fonts
für Signum, Laser-Design pro und 250
MByte GIF-Grafiken



Demo-Session 9.-
Demo-Versionen für die wichtigsten
Produkte des Software-Marktes.

Teleinfo 1996 9.-
Telefon Auskunft für Deutschland inkl.
Adressen, Fax etc.

Teleinfo 1997 35.-
Telefon Auskunft in der neuen 97'er-Versi-
on: 35 Millionen Einträge, Fax-Nummern,
Branchen-Verzeichnis, Adressauskunft...

Skyline Deluxe 19.-
Neben vielen Programmen liegt der
Schwerpunkt im Multimedia-Bereich:
Grafiken, hunderte MOD-Files und
FLI-Filme bestimmen das Angebot dieser
CD.



Transmission 29.-
Falcon Demo CD



Whiteline alpha 59.-
Whiteline Delta 59.-
Whiteline Gamma 59.-
Whiteline Omega 59.-

Der neueste Spröß der Whiteline-Serie
inkl. 10 Vollversionen und der aktuellen
DL PD-Serie.



Gambler 35.-
Über 400 Spiele für Atari Falcon und TT
inkl. zwei exklusiver Specials.



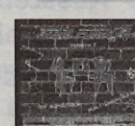
XPlore Atari 35.-
Aktuelle Software-Compilation für Atari
inkl. Vollversion Toxis Virenkiller und
Terminplaner.



SDK 49.-
Atari Software Developemant Kit: Kom-
plettes und überarbeitetes GNU C++
System, Sourcen, Routinen, dazu kom-
plette Assembler & Modula-Pakete, Pro-
log und XLisp, GFA-Basic Shell & Routi-
nen... Über 300 Mbyte speziell für Pro-
grammierer!



Essen - Trinken - Feiern ..29.-
professionell gezeichnete Grafiken für
Speisekarten, Einladungen, Cocktailkar-
ten...



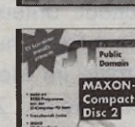
Background Kit 1 15.-
100 hochauflösende Hintergrundgrafiken
(je in Graustufen und True color) für
DTP-Anwendungen und Präsentationen.



Norwegen 9.-
Island 9.-
Pakistan 9.-
Professionelle Photo-CD's mit je 100
Bildern, inkl. Software f. Atari, MAC & PC



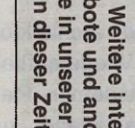
Bingo & WOW (o.Abb.) ...49.-
Hervorragend sortiertes Doppel-Pack
CD-ROM mit interessanten Programmen
zu über 30 Themengebieten.



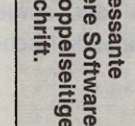
Atari Forever 1 25.-
Atari Forever 2 25.-
Neben einer Vielzahl an PD-Programmen
bietet diese CD-ROM grafische Highlights
wie 'Avantgarde-Rahmen' und
'Symbol-Art'.



Maxon Games f. Atari 39.-
über 700 Spiele für Atari kompakt auf
einer CD-ROM, Übersichtlich sortiert
nach Rechner und Genre.



Atari Compendium 69.-
Die komplette Atari Systemdokumentation
auf CD-ROM, inkl. vieler Tips und Pro-
grammierhinweise, HTML-Browser u.v.m.



Maxon CD 2 49.-
Die komplette STC-PD-Serie bis Diskette
900 auf einer CD-ROM, inkl. Datenbank-
System zur Suche und Installations-Hilfe.

Achtung: Weitere interessante
CD-Angebote und andere Software
finden Sie in unserer doppelseitigen
Anzeige in dieser Zeitschrift.

Seidel
SOFTWARESERVICE

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: 0431 - 20 45 70,
Fax: 0431 - 20 45 71

Versandkosten

Vorkasse (bar/Scheck): 6.-
Nachnahme: 10.-
Ausland: 15.-
Ausland Nachnahme: 30.-



Rainer Wolff

Nachbetrachtung der

IFA 97 in Berlin



Auch 1997 bestätigte die Internationale Funkausstellung Berlin (IFA) wiederum ihren Ruf als weltweites Top-Ereignis der Consumer Electronics. Mit 812 Ausstellern aus 33 Ländern (1995: 765 Aussteller aus 30 Ländern) übertrifft sie auch mit der fast um ein Drittel auf 130.000 qm brutto gewachsenen Ausstellungsfläche alles, was es bisher gab. Wir waren für Sie in Berlin und haben uns umgesehen.

Berlin vermittelt dem Besucher einen Eindruck von Gigantomanie. Obwohl in Deutschlands größter Industriestadt seit dem Mauerfall das verarbeitende Gewerbe dahinsiecht, zeugen die zahlreichen Baustellen vom Aufbruch ins nächste Jahrtausend. Politiker und Manager verknüpfen mit Berlin die Vision einer deutschen Medienhauptstadt. Untersuchungen zufolge arbeiten bereits heute rund 70.000 Beschäftigte im Medien- und Kommunikationsbereich. Zudem investieren alle großen TV-Sender massiv in den zukünftigen Regierungssitz.

Pulsierendes Herz

Kultureller, sozialer und architektonischer Brennpunkt des Wiederaufbaus von Berlin ist der Potsdamer Platz. Das ehemalige Niemandsland und Dreiländereck zwischen der sowjetischen, britischen und amerikanischen

Zone erhält ein neues Gesicht. Im urbanem Zentrum der deutschen Hauptstadt sollen nach Fertigstellung rund 10.000 Menschen leben und arbeiten. Hier entsteht auch die Deutsche Mediathek, die im Jahr 2000 im bis dahin fertiggestellten Film- und Medienhaus des Sony-Centers eröffnet werden soll. Sie ist eines der wichtigsten medien- und kulturpolitischen Projekte in der Bundesrepublik mit Bedeutung über die heutige Generation hinaus. Sie soll die Programmgalerie des deutschen Hörfunks und Fernsehens werden, vergleichbar mit dem Museum of Television and Radio in New York und Los Angeles. Im gleichen Hause werden ferner die Stiftung Deutsche Kinemathek e.V., deren Filmmuseum und -bibliothek, die Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. mit ihrem Programmkino und die Deutsche Film- und Fernsehakademie untergebracht. Langfristig ist die Deutsche Mediathek als Knoten in einem

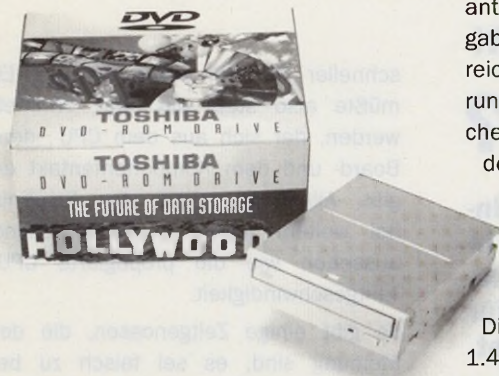
digitalen Netzwerk vergleichbarer Einrichtungen geplant, die ihre Programme untereinander austauschen. Sie soll das Schaufenster der Rundfunkveranstalter und ihrer Archive werden.

Fernsehen der Zukunft

Das wichtigste und größte Segment aller an der IFA beteiligten Branchen ist nach wie vor das Geschäft mit Fernsehgeräten. Kein Wunder, daß in diesem Bereich zahlreiche Innovationen gezeigt wurden. Dabei spielten Technologien wie 16:9/PALplus oder 100 Hz-Geräte eher eine Nebenrolle, da sie ihre Alltagstauglichkeit bereits bewiesen haben, auch wenn die Haushalte noch nicht flächendeckend mit diesen Fernsehern ausgestattet sind. "In" sind Fernseher und Settop-Boxen, die klassische Online-Dienste mit Hilfe eingebauter Rechnerkapazitäten über das Telefonnetz erschließen, sowie LCD- und Plasma-Flachbildschirme, komfortable Dolby-Surround-Anlagen und als neuer Trend der Individual-Fernseher. Ab sofort wird man sich im Fachhandel ein Fernsehgerät fast nach denselben Kriterien wie ein Auto kaufen können. Man bestimmt den Zusatznutzen und kann sich auch in der Optik völlig individuellen Wünschen hingegen. Ob pink oder lila, zweifarbig, rund oder eckig, VGA-Schnittstelle, Sat-Receiver: die Bestellung genügt, und das Fernsehgerät entspricht genau den eigenen Wünschen.

Imponierend sind auch die neuen Flachbildschirme. Der Fernseher von morgen hängt wie ein Bild an der Wand, ist gerade mal 10 cm tief und mehr als einen Meter breit im 16:9-Format. Damit ist Großbildfernsehen auch in der kleinsten Hütte möglich. Nur der Preis wird sich vorerst als Bremsklotz erweisen: Rund 15.000 bis 20.000 DM sollten im Goldbeutel verfügbar sein.

Etwas still ist es um das digitale Fernsehen geworden, auch wenn sich die Aussteller nichts anmerken ließen. Offener Zankapfel ist nach wie vor die knappe Kabelkapazität der Telekom. Wenn sich Kirch, Bertelsmann und die Telekom geeinigt haben, steht einer Verbreitung von 150 oder gar 300 Kanälen nichts im Wege. So bereiten



sich auch ARD und ZDF emsig auf die digitale Zukunft vor, die einen Decoder am Fernsehen erfordert. Aber auch die privaten Rundfunkanstalten schlafen nicht und stehen in den Startlöchern. Für den Verbraucher ist es erfreulich, daß neben Bezahl-Programmen auch viele kostenlose Programme gesendet werden. Eine gewisse Skepsis gegenüber dem Pay-TV-Konzept ist aber angebracht. Der Erfolg steht und fällt mit der Bereitschaft des Konsumenten, neben GEZ und Kabelgebühr bis zu 50,- DM im Monat für zusätzliche Programme auszugeben.

DVD - Digital Versatile Disc

Genauso groß, genauso rund und doch viel mehr drin. So oder ähnlich kann man die neue digitale Bildplatte DVD beschreiben, wenn man sie mit einer handelsüblichen CD vergleicht. Gigantische Speichermengen und enorme Vielseitigkeit sind die Eigenschaften, die der DVD ihren Namen gegeben haben. Wörtlich übersetzt heißt Digital Versatile Disc: vielseitige digitale Scheibe. In der einfachsten Version kann sie bereits 4,7 Gigabyte speichern, das entspricht dem siebenfachen der Audio-CD. Kein Wunder also, daß die DVD der eigentliche Star auf der diesjährigen IFA in Berlin war. Möglich wurde diese neue Technologie durch den Einsatz eines neuen kurzwelligen Lasers. Ferner führten die Entwickler die Dual Layer Technik ein, mit der man auf einer Seite auch Daten in zwei Ebenen übereinander abspeichern und somit die Kapazität pro Seite auf 8,5 Gigabyte steigern kann. Darüber hinaus wird es bei der DVD auch zweiseitig bespielte Scheiben geben, so daß zwei weitere Vari-

anten mit 9,4 beziehungsweise 17 Gigabyte zur Verfügung stehen. Das reicht dank der MPEG-2-Komprimierung, die nur die Bildpunkte speichert, die sich von Bild zu Bild verändern, für 8 Stunden Video in bester Qualität. Dazu kommen bis zu 8 Tonkanäle für verschiedene Sprachen und getrennte Raumklang-Spuren.

Die ersten DVD-Player werden rund 1.400 DM kosten und voraussichtlich im Frühjahr 1998 zur Marktreife gelangen. Voraussetzung hierfür ist, daß die Spielfilm-Industrie genügend Titel für die Vermarktung freigibt. Dann wird das Ende des VHS-Recorders sicherlich in greifbare Nähe rücken.

Toshiba stellte ihr neues DVD-ROM-Laufwerk mit maximal zweifacher Geschwindigkeit vor: das SD-M1102 mit einer Datenübertragungsrate von 2.700 KB/s. Die Zugriffszeit beträgt 165 ms im DVD Mode und 110 ms im CD Mode. Herkömmliche CD-ROMs werden mit 24facher Geschwindigkeit gelesen. Das Laufwerk ist im 5,25-Zoll-Format und entspricht allen Anforderungen des DVD-Standards. Der PC-Nutzer kann mit den neuen Decoder-Boards dank der MPEG-2 und Dolby AC-3 Technologie Video- und Klangerlebnisse in weit höherer Qualität als bei CD-ROMs genießen. Das Laufwerk sollte bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits im Handel erhältlich sein.

Fazit

Größer, schneller, weiter. So oder ähnlich ist der Eindruck, den die IFA beim Besucher erzeugt. Die Erwartungen, die die Aussteller in die IFA setzten, wurden sicherlich alle erfüllt, auch wenn der Besucherstrom vorläufigen Angaben zufolge geringfügig niedriger ausfiel. Wir bitten um Verständnis, daß wir aus Platzgründen nur über einige wenige Neuheiten berichten können. Der interessierte Leser möge für weitergehende Informationen in entsprechenden Fachpublikationen nachschlagen oder, noch besser, die IFA 99 in Berlin besuchen. Nach wie vor gilt: Berlin ist eine Reise wert.

Rainer Wolff

MAXIDAT

Die Datenbank, die weitentwickelt wird!
inkl. Texteditor und Geburtstagswarner



MAXIDAT ist bereits
seit 1988 auf dem
europäischen Markt
erhältlich und wurde im
Laufe der Zeit stetig
weiterentwickelt.

Tausende zufriedene Kunden gibt es, und auch Sie können
noch mehr aus Ihrem ATARI kitzeln! - **Seien Sie dabei!**

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem **Texteditor** **Rechnet** mit allen Typen
Zahl, Zeit und Datum **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten **Speichert** in
weniger oder mehr **Integriert** externe Bilder und Texte beliebig in die Daten-
sätze **Beschränkt** die Datenausgabe durch umschaltbare Auswahlsch-
alteln **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Datum, etc.) **Erweitert**
leicht Text, ext. Bild ext. Programm (Bubl) 1 Zahl 1 Text 1 Datum 1 Spezial-Bild
Minimum, Maximum und Summe aller Daten **Sortiert** beliebig in allen
Variationen und Formen, wie Sie es wünschen **Formuliert** die Abfrage nach
leistungsfähige Kommandos **Sucht** nach Daten innerhalb aller Daten-
felder **Sortiert** nach beliebigem Kriterium **Erkennt** die Datenstruktur
Doppelten, Tripletten, etc. **Speichert** die Daten verschlüsselt mit
Passwort **Nutzt** das ATARI dynamische Datenstruktur optimal aus
max. 100.000 Datensätze **Importiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III,
max. 100.000 Datensätze **Mat Treiber** für zahlreiche Drucker **Ist sicher** **Wird seit**
1988 tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt! **Und vieles mehr...**
Teilen Sie sich in 'ST-Computer 2/94', 'ST Magazine Mai 1996' und 'Computer 6/96'

MAXIDAT 5.3 kostet nur noch DM 69,-^{*)}

MAXIDAT läuft auf allen ATARI ST, STE, TT, sowie allen dazu Kompatiblen (inkl. MagicMac,
Gemulator, Hades, und wie sie alle heißen). Auch unter Magic, MTOS, NAES, etc.

Wir bieten alles rund um
SCSI zu unglaublichen
Preisen in einer SUPER Qualität.
Festplatten, MO's, CD-Writer, CD-ROM's, Controller,
Kabel, Steckverbinder, Gehäuse, etc. - einfach alles!
Für ATARI, PC und Mac
Einfach anrufen/faxen und
kostenlos Info zukommen lassen.

Verständnis: Vorkasse DM 5,- NN DM 6,- Ausland DM 15,- (ice-Scheck!)
*unverbindliche Preisempfehlung

Softwarehaus Alexander Heinrich
Karmeliterstr. 9 • D-67346 Speyer
Tel: 06323/24047, Fax: 24048

SCS
ALEXANDER
HEINRICH

A+Ω-Solutions

Systemlösungen von A-Z

ATARI ♦ Apple ♦ PCs ♦ ISDN

- ✓ Wir liefern **Apple Macintosh** und **Windows** Rechner mit und ohne **MagiC**.
- ✓ **Installation und Konfiguration** von **Soft- und Hardware** für **ATARI, Apple und PC**. **Datenumnahme, Umrüsten/Erweitern** von bestehenden Systemen.
- ✓ Sie bekommen bei uns **Peripherie** wie **Fest- und Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke** und **Brenner, Streamer, Modems, Drucker, Scanner, Monitore**, etc. **passend und anschließfertig** für jedes System.
- ✓ **Fast** alle am Markt erhältliche **Software** für **ATARI, Apple und PCs** können Sie bei uns beziehen.
- ✓ **Kommunikation/ISDN**: Sie liefern und beraten rund um **Telefone, Telefonanlagen, Fax und Modems**.
- ✓ **ISDN**: Wir bringen Sie ins **T-Net** und zahlen Ihnen **z.Zt. 100,- DM**, wenn Sie den **ISDN-Antrag** bei uns stellen.
- ✓ Wir bringen Sie mit **T-Online** ins **Internet!** Die **Anschlußgebühr** von **50,- DM** übernehmen wir!
- ✓ **Bibelsoftware**: Sie erhalten bei uns **Programme, Bibeln, Lexikon** für **ATARI-TOS, MagiC, MagiCMac (Apple), MagiCPC (Am-PC)** ab 15,- DM

Weitere **kostenlose** Informationen erhalten Sie **per Telefon, Fax, Post, Email** oder auf unserer **Internet-Homepage**:

Bachgasse 3 · D-67071 Ludwigshafen
Tel. (0621) 67 72 93 · FAX 67 53 48

Email: AOSolutions@gmx.net
WWW: <http://members.aol.com/AOSolution>



Helge Bollinger

Der Streit ist noch nicht entschieden: Eine Frage des Taktes?

Heute möchte ich mich gerne dem Thema der Taktgeschwindigkeit eines Computers widmen. Die Wintel-Welt hat es in den vergangenen Jahren erreicht, dem Kunden zu suggerieren, daß die Taktfrequenz eines Computers entscheidend für dessen Geschwindigkeit ist.

Daß dem aber nicht so ist, sollte versierten Anwendern seit langem klar sein.

Dieser Artikel soll nicht die These vertreten, ein 8-MHz-ATARI sei schneller als ein Intel Pentium mit 200 MHz, aber verdeutlichen, daß man beim Vergleich von Rechnersystemen nicht mit zweierlei Maßen messen sollte.

Was bedeutet diese MHz-Angabe bei den Rechnersystemen überhaupt?

Die Angaben, die Sie bei der Bewerbung verschiedener Computersysteme lesen, beziehen sich auf die Taktfrequenz, mit der das Herz des Computers, die CPU, Arbeitsvorgänge abarbeitet. Bei einem Rechner mit 200 MHz bedeutet dies, daß er 200 Millionen Taktzyklen innerhalb einer Sekunde abarbeitet.

Doch wird hieraus die Endgeschwindigkeit eines Systems ermittelt? Bei weitem nicht, denn viele weitere Elemente sind ausschlaggebend für das Tempo, mit dem ein in sich geschlossenes System arbeitet.

Der Boardtakt

Was von vielen PC-Herstellern gerne verschwiegen wird, ist die immense Relevanz des Boardtaktes. Schließlich müssen die von der CPU versendeten Daten an die entsprechenden Komponenten des Computers weitergegeben werden.

Herkömmliche PCs werden derzeit mit einem Boardtakt von 66 MHz ausgeliefert. Aus diesem Grunde kann es zu Engpässen bei dem Transfer von Daten kommen. Daher besitzen die PCs heute einen Cache-Speicher, der den Datenüberfluß zwischenspeichern und in einem freien Moment wieder weitergeben kann. Dadurch werden ei-

nige der Engpässe überwunden.

ATARI-ST-Rechner, die mit 8 MHz ausgestattet sind, haben auch einen Boardtakt von 8 MHz. Der Falcon hat dementsprechend 16 MHz CPU- und Boardtakt.

Wie entscheidend der Boardtakt für die Gesamtperformance eines Computers ist, erkennt man daran, daß effektive Falcon-Beschleuniger auch die Erhöhung des Boardtaktes auf bis zu 20 MHz ermöglichen, um eine größtmögliche Steigerung zu erreichen.

Die Komponenten

Auch die Geschwindigkeit, mit der auf die Zusatzkomponenten wie z.B. die Grafikkarte usw. zugegriffen wird, ist ausschlaggebend für die Gesamtgeschwindigkeit eines Rechners.

Bei linearem Zugriff auf den PCI-Bus kann dieser mittels eines „Waitstates“ (hier wird ein Taktzyklus jeweils ausgesetzt) mit 33 MHz, also der halben Boardgeschwindigkeit, zugegriffen werden. Bei einem nichtlinearen Zugriff, bei dem sowohl Daten an den PCI-Bus übergeben als auch von PCI-Bus empfangen werden, reduziert sich die Taktfrequenz für jede Arbeitsrichtung auf nur noch 16 MHz.

Schließlich wird auf den ISA-Bus mit 7 Waitstates zugegriffen, so daß dieser nur noch über eine Taktfrequenz von 8 MHz erreicht wird. Zugegeben ist dies bei den ISA-Anwendungen in der Regel nicht schlimm, da diese nicht so datenintensiv sind wie z.B. das Übertragen von Daten oder Grafiken (SCSI-Karte, Grafikkarte).

Was lernen wir daraus?

Es wäre vollkommen falsch zu glauben, daß ein P 166 genau 20.7 mal

schneller als ein ATARI ST sei. Es müßte also stets ein Wert ermittelt werden, der sich aus dem CPU-, dem Board- und dem Komponententakt ergibt. Allerdings würde das Ergebnis bei weitem nicht so beeindruckend aussehen wie die propagierte CPU-Taktgeschwindigkeit.

Es gibt einige Zeitgenossen, die der Meinung sind, es sei falsch zu behaupten, der Hades 040 z.B. habe eine Taktgeschwindigkeit von 64 MHz, da dieser Takt nicht auf dem Board vorläge.

Die diesbezüglich entstandenen Differenzen und Unsicherheiten beruhen darauf, daß Motorola für seine Prozessoren der 680x0-Serie eine interne und eine externe Taktfrequenz angibt. Die interne entspricht hierbei der reinen Rechengeschwindigkeit des Hauptprozessors und die externe der des Boardtaktes.

Da hat es Intel bezüglich des Marketings aber deutlich geschickter angestellt.

Dennoch bleibt festzuhalten, daß HADES & Co. mit 50, 64 oder der 68060er mit 120 MHz getaktet sind. Letztere Fassung kann es aufgrund des effektiven Chipdesigns und des super schlanken TOS-Betriebssystems problemlos mit einem Pentium 200-Rechner aufnehmen - zumindest, wenn es um das reine Arbeitsgefühl und die reine Arbeitsflüssigkeit geht.

Bei intensiven Rechenoperationen wie z.B. dem Raytracen eines Bildes muß man den modernen Intel-Chips allerdings die höhere Leistung zugestehen.

Die genauen Werte müssen in der Praxis auf die Weise errechnet werden, daß man den jeweiligen Computern gleichwertige Aufgaben aufträgt wie z.B. das Suchen und Ersetzen eines bestimmten Wortes in einer 100 KB großen Datei ...

In einer der kommenden Ausgaben werden wir solche Messungen mit Hades, Milan und PC-Systemen vornehmen, um endlich exakte Vergleichsmöglichkeiten zu besitzen.

Helge Bollinger



Andreas Guthke

Sorgenfreies Entwickeln mit

Objekt C

Sozobon C und GNUShell

Viele ATARI-Programmierer haben sicher schon Erfahrung mit Sozobon C gesammelt. Sozobon C ist genau wie GCC ein Freeware-Produkt. Sozobon C ist zwar qualitativ weniger hochwertig als der GCC der Free Software Foundation, es ist aber wesentlich besser auf den ATARI angepaßt. Die Installation von Sozobon C ist verglichen mit GCC ziemlich einfach, besonders wenn man auf die Installation einer Shell verzichtet und statt dessen ein Produkt wie "GNUSHELL.PRG" (Sharewaregebühr 20,- DM) verwendet. Genau genommen ist GNUShell gar keine Shell, sondern eine universelles IDE (integrated development environment), das normalerweise auf GNU GCC angepaßt ist, sich aber ebenso in wenigen Minuten an jeden anderen C Compiler anpassen läßt. Die GNUShell entspricht dabei in etwa der des Turbo C für ATARI.

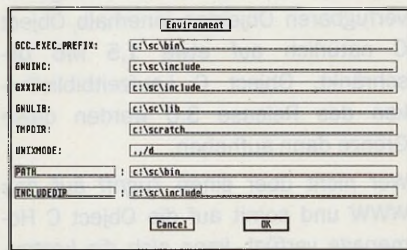
Die GNUShell bietet uns im wesentlichen folgendes:

- menügesteuerte Entwicklung
- komfortable Makefiles ähnlich TurboC
- Make: übersetzt nur veränderte Dateien
- MakeAll: übersetzt alle Dateien neu
- Compile: übersetzt zuletzt übersetzte Datei erneut
- Compile...: übersetzt eine mit Filedialog auszuwählende Datei
- Link: linkt Objektdateien zu einem Programm
- Run: startet aktuell entwickeltes Programm
- Edit: startet einen beliebig zu defini-

nierenden Editor

- Environment Variablen: verwaltet PATH und andere Variablen zur Definition des aktuellen C Compilers, Editors etc.

- Compiler/Linker Optionen: Optionen für den C Compiler und Linker können bequem eingegeben werden



Setzen der Umgebungsvariablen unter GNUShell

Die im "Environment"-Dialog vorgestellten Einstellungen entsprechen einem Sozobon-Ordner "SC" auf Laufwerk C. Weil Sozobon C einige weitere Environment-Variablen benötigt, können in der Dialogbox noch alle Einstellungen gesetzt werden. Die Datei "GNUSHELL.INF" muß mittels eines Texteditors wie folgt erweitert werden:

```
%  
&GCC_EXEC_PREFIX=c:\sc\bin\  
&GNUINC=c:\sc\include  
&GXXINC=c:\sc\include  
&GNULIB=c:\sc\lib  
&TMPDIR=c:\scratch  
&UNIXMODE=./d  
&PATH=c:\sc\bin  
&INCLUDEDIR=c:\sc\include  
&LIBDIR=c:\sc\lib  
&LDLFLAGS=-lolib
```

Frisch aus dem Newsticker:

Neue Festplattengeneration

Seagate bringt eine neue Familie von Barracuda-Festplatten heraus, die bis zu 18 Gigabyte Daten speichern kann. Seagate veranschaulicht dieses Fassungsvermögen: es entspricht einer Speicherkapazität von mehr als 12.000 Disketten, die aufeinander gestapelt so hoch wären wie ein dreizehnstöckiges Haus. Neben Ultra-SCSI- und Fibre-Channel-Optionen, mit denen die gängigen Barracuda- und Cheetah-Laufwerke ausgeliefert werden, bieten die neuen Festplatten auch eine Ultra2-SCSI-Schnittstelle. Damit ermöglichen sie Datentransferraten von bis zu 80 Megabyte pro Sekunde. Die Barracuda 18 hat Speicherplatz für 18,2 GB, die Barracuda 9LP ist mit einer Kapazität von 9,1 und 4,5 GB erhältlich.

Ultra2-SCSI und Fibre-Channel-Laufwerke mit derselben Kapazität haben den gleichen Preis. Den vorläufigen Preis für eine einzelne Platte gibt Seagate mit 1.745 US-Dollar für das 18-GB-Barracuda 18, 1.080 US-Dollar für das 9,1-GB Barracuda 9LP (ST39173) und 690 US-Dollar für das 4,5-GB Barracuda-Laufwerk.

Seagate

62 bis, avenue André Morizet
F-92643 Boulogne-Brillancourt
Cedex
Tel. (0033) 14 1861000
Fax (0033) 14 8252861

Neue Superdiskette

Sony Corporation und Fuji Photo Film haben ein neues 3,5-Zoll-Laufwerk für 200 Megabyte Disketten (doppelseitige Speicherung) entwickelt, das auch herkömmliche 3,5-Zoll-Disketten (2DD und 2HD) liest und beschreibt.

Das neue HiFD-3,5-Zoll-Diskettensystem (HiFD steht für High Capacity Floppy Disk) soll eine Übertragungsgeschwindigkeit von 3,6 Megabyte pro Sekunde bieten. Im Vergleich dazu liegen die Datentransferraten herkömmlicher 3,5-Zoll-2HD-Disketten bei ca. 0,06 MB/s. Auf der Comdex wird das neue Diskettensystem erstmals zu sehen sein.



Der große Vorteil der GNUShell besteht aber vor allem darin, daß kein neues UNIX-Dateisystem (Mint) oder eine Shell wie Mupfel einzurichten sind. Sozobon C benötigt ebenfalls keine langen Dateinamen, womit sich GNUShell und Sozobon C gut kombinieren lassen. Warum aber sollte man nun Sozobon C anstelle von GNU GCC verwenden? Dafür spricht vor allem der Speicherverbrauch. Angeblich soll Sozobon C sogar auf unaufgerüsteten 520ST Rechnern laufen, 1 MB RAM sollte man aber wegen Object C mindestens parat haben. Wer jetzt behauptet, er habe ja 4 MB RAM in seinem Rechner und könne so auch gut GCC verwenden, der sollte berücksichtigen, daß es sich gerade bei ATARI Rechnern sehr lohnt, die Include- und Library-Ordner in die RAM-Disk zu verlagern. Weil GCC aber bereits 3,5 MB RAM benötigt, wäre hierfür kein Platz.

Verglichen mit dem alten GCC 1.5.4 bietet Sozobon mit der FastGEM Bibliothek auch eine bessere und sogar MagiC-kompatible GEM-Schnittstelle.

Neuere GCC-Versionen (aktuell ist 2.7.2) lassen sich zwar unter Mint installieren, die Installation auf normalen ATARIs ist aber nicht gerade problemlos. Der "Object C"-Hersteller CPR hat aufgrund dieser Überlegungen den Object C Compiler auf die Bedürfnisse von Sozobon C angepaßt und eine neue Compileroption "-g2" eingeführt, die Sozobon-kompatible C Quelldateien erzeugt und eine Reihe anspruchsvollerer Makros für Sozobon C auflöst. Die Anpassung war nötig, weil Sozobon C verglichen mit anderen ANSI-C Compilern oder C++ Compilern den ANSI-Standard nicht ganz erfüllt. Es gibt zwar eine Reihe frei erhältlicher Präprozessoren für Sozobon C, jedoch würde hiermit die Übersetzungsgeschwindigkeit verringert und neue Abhängigkeiten geschaffen.

Nachteile

Natürlich ist auch mit Sozobon C nicht alles perfekt. Beispielsweise kann die Verwendung bestimmter Makro-Schachtelungen zur Erzeugung unzulässiger Assembler-Befehle führen.

Diese seltenen Fälle werden allerdings vom Assembler erkannt, und man kann den C bzw. Object C Quellcode

dann entsprechend ändern. Für die '-mlong' Option zur Verwendung von langen 32-bit 'int' Typen sollen nicht alle Bibliotheken verfügbar sein (man arbeitet also mit den ohnehin schnelleren 16-Bit Bibliotheken und verwendet bei Bedarf 'long' Typen im eigenen Quelldateien). Der Optimizer (C Compiler-Option '-O') erzeugt fehlerhafte Programme, was vermutlich mit der verstärkten Register-Verwendung für Funktionsparameter und den verwendeten Bibliotheken zusammenhängt.

Wahrscheinlich muß bei der Anwendung des Optimizers also einiges beachtet werden. Man sollte den Optimizer also erst einmal vergessen, zumal die Object C Laufzeitbibliothek ohne Optimizer übersetzt wurde. Zusätzlich beschränkt die Laufzeitbibliothek des Sozobon C die Speicheranforderungsfunktion "malloc()" auf maximal 32 Blöcke je 64 KB, was die Menge an verfügbaren Objekten innerhalb Object C natürlich auf etwa 1,5 MB beschränkt. Object C Laufzeitbibliotheken des Release 3.0 werden diese Grenze dann aufheben.

Wer nicht über einen Zugriff auf das WWW und somit auf die Object C Homepage verfügt, kann sich die kostenlosen Komponenten Sozobon C, Object C 2.5.1 und GNUShell auch bei "Seidel Softwareservice" bestellen. Bitte verlangen Sie dort das SDK mit Sozobon C und Object C (SDK + Update = 79 DM). Da der "Seidel Softwareservice" für seine aktuellen SDK Updates CD-R's verwendet, sollte es keine Lieferprobleme geben. Weil bisher kein zufriedenstellendes Object C System für ATARI verfügbar war, kann leider erst jetzt mit der Portierung der OCC GUI Bibliothek begonnen werden.

Der demnächst startende OCC-Kurs greift der Verfügbarkeit also etwas vor. In die ersten OCC-Kursteilen werden also eine Mischung aus allgemeinem Basiswissen und kleinen Object C Methoden sein, die sich auch als TTP oder TOS Programm implementieren lassen.

Der Object C Release 3.0 (Mitte/Ende nächsten Jahres erhältlich) wird dann in eingeschränkter Form (eingeschränkter Komfort, uneingeschränkte Funktionalität) kostenlos aus dem WWW bzw. über den "Seidel Softwareservice" auf CD zu beziehen sein. Die

ATARI-only Vollversion mit GUI Builder, Debugger, Browser und weiteren Entwicklungstools wird voraussichtlich für 198 DM über CPR vertrieben werden. Das Paket inklusive Mangrove Manager wird voraussichtlich für 278 DM angeboten werden. Informationen zum Mangrove Manager befinden sich auf der Object C Homepage. Das Cross Platform Paket mit einem freien Update und Mangrove Manager wird dann wie das bislang erhältliche Release 'OC2' für 798,- DM vertrieben werden – für Compiler und Bibliotheken von 12 Plattformen ein angemessener Preis.

Systemvoraussetzungen

ATARI-Programmierer werden jetzt vielleicht befürchten, ihr 68000er ATARI mit 4 MB RAM sei mit diesem Entwicklungssystem der Version 3.0 (Kodename 'OC3') dann überfordert. Bei der Entwicklung des 3.0 Release wird jedoch eine neue Technik "Incremental Compiling" zum Einsatz kommen, bei der ähnlich dem "Incremental Linking" sehr viel Übersetzungszeit gespart wird. Incremental Compiling für C/C++ wird derzeit nur vom MS Visual C++ 4.0 (mit etwa 900 DM ziemlich teuer) unterstützt und sorgt dafür, daß der C Compiler im Durchschnitt nur etwa jede fünfte Datei wirklich übersetzen muß. Das bedeutet, daß ab Object C 3.0 auch jeder an dem Object C Entwicklungsprozeß beteiligte C Compiler wesentlich weniger zu übersetzen haben wird. Das Entwicklungssystem wird natürlich auf OCC basieren und läßt sich deshalb auch auf Monochrom-Modus mit oder ohne Hintergrund-Bildaufbau schalten, wodurch der Speicherbedarf für Browser etc. auf ein 4 MB ATARI System beschränkt bleiben kann. Grund für den Entschluß, in jedem Fall auch ein ATARI-basiertes Entwicklungssystem dieser Leistungsstärke anzubieten, waren gute Produkteinführung und Kooperation mit dem ATARI Inside Magazin, Entdeckung von Sozobon C und GNUShell, geringer Speicherverbrauch von Sozobon C und Verfügbarkeit einer MagiC-fähigen GEM-Bibliothek.

Andreas Guthke



Ihr Calamus® User Point

Weitere Infos:
Inversmedia Verlag GbR
Postfach 1127
D-49618 Lönningen
Tel. (0 54 32) 9 20 73

Hamburg

Lönningen

Paderborn

Göttingen

Gießen

Frankfurt

Wiesbaden

Bingen

Worms

Heppenheim

Stuttgart

Reutlingen

Memmingen

Freiburg



Ihr Belichter:

Hier können Sie mit Ihrem ATARI erstellte Dokumente
in Druckvorlagenfilme wandeln lassen.

20000

JOBS

Schinkelallee 9, 22303 Hamburg
Telefon & Fax (040) 27 64 33. Tel. 27 877 490
Modem (040) 27 63 02, ISDN (X75) 27 63 02

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000 Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate)
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4C!)

Belichtungen für alle ATARI, Mac, Dos, Tex, Acorn,
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten. Beratung, Express-und
Overnight-Service, Proof, Andrucke, Kaffee

40000

Lauer Satz GbR

Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Tel. (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722722

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

LAUER
LASERSATZ

Belichtung in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT u. Mac),
DA's Layout, Farbseparation, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen
Vektorformaten.

Bieten Sie auch eine Dienstleistung im Bereich der Bildverarbeitung an? Dann können Sie günstig bei uns werben!
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir werden Ihnen gerne umgehend alle notwendigen Infos zukommen lassen.

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunktbändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

... das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) – Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung – Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 57 24 oder 030/3049620

fax 030/751 57 24 oder 030/3049620

mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620

Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebrauch-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di-Fr 14-18.30 Uhr

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenk-
liche Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 - Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 94770 BUF

30000

Software **ATARI** Zubehör
Live On Net!
<http://www.bop.de/abcm>
Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel: 0 64 21 - 1 30 12 • Fax: 0 64 21 - 1 40 12
eMail: abcm@scmpop.de
<http://www.bop.de/abcm>
Der Fachversand
mit Fachverstand!

RME Computer Software Zubehör
Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN
ATARI Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378129
Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54.56

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212 / 45888 Fax 0212 / 47399

ATARI

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence
Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenbergstraße 5 • Tel. 0221 - 466 774

NEU...NEU...NEU...NEU...NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal.
DREAM SYSTEMS
Inh. M. Klauß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel. + Fax: 0180/5-250-150
Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsseldorf
Hartung & Sigg GbR

Werkstatt Service
Gebraucht Geräte m. Garantie

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC uvm.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!

Kostenlose Preisliste anfordern!

Versand und Geschäft:

Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Tel. : 0211-745030 Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music Markus Dinter
Compusic Drieschstraße 31
 50374 Ertstadt-Kierdorf
 Der **ATARI** - Service! Tel. 02235-86763 Fax 86858

ST-Stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- **FALCON** Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
- AUDIO 16** und **MIDI-Equipment** vorrätig.
- Fest / Wechsellpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM
Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstr. 29 • Tel. 0209 - 49 011

60000

Geckmann® computer

In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-
 service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler
 mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation,
 Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
 Telefon 0 62 41/67 57 - 8
 Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

70000

PC's und Drucker

HP HEWLETT
PACKARD

EPSON

Apple **APPLE**

ATARI

TOSHIBA

TELEVIDEO

Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9 66 32 50
 Fax 0721/9 66 32 55

Walliger
+Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • **MagiMac** • **Apple Computer**

DON'T PANIC

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Dendlinger Straße 40 • 70712 Ybilingen • Tel. 07071-9796-0 • FAX 07071-9796-14

edicta GmbH

Computer und mehr....

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

MULTIMEDIA

CORNER Im Kunstpark Ost

- An- und Verkauf von Hard- und Software aller Art
- Atari - Amiga - Acorn PC - Apple u. a.
- Spezielle Branchenlösungen
- Spiele, Grafik- & Sound Anwendungen
- Konsolen: Jaguar, Lynx, Sony Nintendo, Sega ...
- Ausgiebige Testmöglichkeiten an vorhandenen Systemen

Patrick Zäuner EDV-Systeme
 Dellenhofener Str. 79d, 81539 München
 Tel. 089/893 702 82, Fax 089/893 702 81
 Ausstellungen im Kunstpark Ost:
 Fr. 9.00h - 20.00 h, Sa. 7.00h - 18.00h

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
 Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 Schnalldweg 1 IEL 08331/86373
 8700 Memmingen FAX 08331/86346

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC **Apple Point**

ATARI COMPETENCE CENTER

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 Fax 0217612

90000

ATARI
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren
 Bahnhofstraße 2a
 CH-4900 Langenthal
 063/23 00 80

ATARI COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Kostenlose Kleinanzeigen

Sehr geehrte Leser,

ab sofort sind 5zeilige private Kleinanzeigen in der ST-Computer & ATARI-Inside kostenlos. Hierbei sollten Sie bitte beachten, daß Ihr Text nicht 30 Zeichen pro Zeile überschreitet. Jede weitere Zeile kostet nur DM 1,- und kann mit Briefmarken oder in bar beglichen werden.

Aus rechtlichen Gründen können wir Ihre Kleinanzeigen nur entgegennehmen, wenn uns Ihre komplette Anschrift vorliegt.

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten DM 15,- pro Zeile (je 30 Zeichen) und können per Scheck bzw. gegen Abbuchung beglichen werden. Diese werden mit "G" gekennzeichnet.

Mehrfachschaltungen sind nur bei gewerblichen Kleinanzeigen möglich.

00000

ATARI Gebraucht-Fachmarkt mit Deutschlands größter Auswahl an werkstattgeprüften Atari Computern, Software und Equipment. Immer ca. 130 Computer, 80 Monitore und reichlich Programme vorrätig. Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19, 22111 Hamburg, Mailbox 0 40 / 65 90 14 54, Fax 0 40 / 65 90 14 53, Tel. 0 40 / 651 88 78 oder 0172 / 413 3877 (Liste anfordern) *G

ATARI MEGA/STE 4 MB RAM; 88 MB Festplatte; SM 124, DM 550 VB; Atari Laser SLM605 inkl. Ersatztrommel (neu) DM 450,-; alles Bestzustand; Tel. 0177-2155747; e-mail payhei@aol.com

MEGA STE 4 kompl. mit Festplatte, Farbdrucker, Schreibprogramm, div. Software usw. 800,- DM. Tel. 02 61 / 1 63 13

ATARI MEGA STE, 4 MB, Monitor, SM 144, HD-Lw., 270 MB Festplatte, TOS 2.05, 350,- DM VB (nur komplett). Tel. + Fax 0 62 41 / 3 74 94

ST-Book, engl. TOS, gut erhalten, neuer Akku für 900,- DM. Tel. 0561 / 87 57 99 (Stefan)

MEGA ST 2/48 OverScan PC-Speed 250, **Adimens+** 30, **MEGA STE 4/48** FPU, 500,- DM VB. Tel. 02 21 / 48 60 20

Modem TKR 19.2 mit Software 100,-, Netzteil für Falcon030 30,-; TOS2.06 Eprom 40,-; 15" Monitorfilter 50,-; DA'S Vektor 80,-; MagiC 4.0 für ATARI 3,0x 30,-. Tel. 0 60 71 / 4 43 16

Powerbook 165 C, 8 MB, 80 MB, Farbe 1200,- DM, **MEGA ST 4 MB,** int. IDE-HD 250 MB 450,- DM, **HD540 MB** im Mega-Geh. mit ICD-Contr. 350,- DM. Tel. 0231 / 12 31 09

PTC 1426 Color VGA; PTM 144 SW-VGA; AT-Speed m. Copro; RGB-Wandler für Video; ROM-TOS-Simulator; Speicher: +1/2 MB; Protar Grafikk. f 19-Zoll-M; NEC 105 MB Fpl. Tel. 0 44 21 / 371 66

I/O-Interface, AD-Wandler, etc. Info: 0 71 31 / 16 11 51 ab 18 Uhr

ATARI TT30 4/8MB, HD: 170+750 MB, 4fach CD, Syquest 270 MB, Modem 19400, Laser SLM605, 19" TTM 194, div. orig. Software, Logitech. Maus 2500,- DM. Tel. 062 51 / 58 85 91

Stacy 4 MB / 40 MB HD, High-Dens.-Disk 1,44, mit eingebautem AT-Speed C16, DOS/WIND-Emulation. Tel. 0 80 32 / 9 10 92; e-mail Siegfried.Keck@t-online.de

ATARI ST 520, Monitor SM 124 Floppy SF 314 komplett 200,- DM. Tel. 0 73 32 / 55 69

Falcon 030, im Towergeh. 16 MB RAM, 420 MB FP., 4fach CD-ROM-Lw. + Softw. (Calamus SL, MagiC4, NVDI, 1st Word Plus inkl. Grafik Modul, DFÜ, Road Runner Reisepl. etc. versch. CDs 1.100,- DM. Tel. 0 56 95 / 99 50-26 Fax -28

ATARI ST 4 MB Monitor 16" E120, Festplatte 100/50 MB, Diskettenl. defekt, diverse Software z.B. Tempword, Calamus. 800,- DM VB. Tel. 02 21 / 8 70 25 88

ST4, Tower, LW 1,4 MB + 1,2 MB, HD 340 MB, **SM 124,** 400,- DM; **SM 124** 80,- DM; **NEC P60** 50,- DM; **Speedo 4.2** 20,- DM; **NVDI 3.3** 50,- DM. Tel. 02 31 / 12 31 56

ATARI MEGA STE 4 / 48 HD + SM124 600,- DM; Handy-Scanner, s/w, 400 dpi, 105 mm Scanweite + ATARI-Software (Text/Grafik) 150,- DM; 14.4-Modem 100,- DM. Tel. 09 51 / 3 50 30

Falcon, 16 MB, 270 MB HD, Big Tower, ROM-Port Ext., MF II Tastatur, X-Boot, NVDI 2.5, Falcon Speed 1200,- DM VB. Tel. 0 9132 / 10 98 ab 15.00 Uhr

TT030, 8 MB RAM + 19" Monitor TTM 195, zus. 1000,- DM; **MEGA ST2** mit Monitor 330,- DM; Festplatte 30 MB 100,- DM, 60 MB 150,- DM; Zubehör: Crazy Dots Grafikkarte, Multiboard, 28 MHz Beschleuniger, VHB. Tel. + Fax 0721 / 55 51 22

Jaguar. Alien vs. Predator, Fever Pitch Soccer je 50,- DM. Tel. 0561 / 87 57 99 (Stefan)

"TAKE OFF" Grafikserie, ca. 3300 Bilder, Kataloge, 550,- DM VB. Tel. 05 11 / 69 11 58

MAGIC MAC 2.0.S/NVDI MAC + **MAGIC PC 1.2/NVDI** PC, jeweils 200,- DM; Tel. 05 11 / 7 10 09 15

Xact 3.1 Chart-, Präsentations- und Vektorzeichenprogramm 120,- DM; **1st-Base V.200D** 80,- DM; **TOS2WIN V 2.0** der ATARI-Emulator 95,- DM. Tel. 0 21 51 / 409661

Harlekin 3.0 + Update 3.1 50,- DM; **Gemulator 96** + TOS 2.06 für MS-Windows 60,- DM; **Maxon Circuit!** + **Routeit!** 60,- DM. Tel. 0 91 32 / 50 26 ab 19.00 Uhr.

Tausche oder verkaufe (1,40 DM/ Diskette) **PD-Software** für Atari ST, Falcon TT. **Alle gängigen Serien** vorhanden. **Katalogdisketten anfordern** Tel. 0 30 / 3 66 70 79, Fax 0 30 / 3 67 86 19, **Maxon Sonderdisks** und **Pool** ab Nr. 2331 zum halben Preis. *G

ATARI TT 030 und TTM 194 privat gebraucht günstig gesucht. Hole evtl. auch persönlich ab. Tel. 05 41 / 80 26 04

Commodore 64, Floppy, Drucker, Grünmonitor, Datasette, Final3, PRG, gegen Lynx, XE Game System, Jaggames. Tel. 0 61 81 / 2556 01

Oberon und Modula Interessierte gesucht, die per Brief oder per Diskette Interessantes austauschen. Bitte melden bei Ludwig Braun jr., Postfach 1236, D-93328 Neustadt

Riebl Ethernetkarte (Mega ST), 32 MHz Falcon PowerUp2, Matrix C-32 256 Farben Grafikkarte (Mega ST) funktioniert mit PAK3 usw., **AT Bus Controller mit TOS 2.06** für ST zu verkaufen oder im Tausch gegen andere ATARI Hard- & Software. Tel. 0 21 51 / 77 87 84 (Frank)

Oberon und Modula Programmierer gesucht, die Anwendungen für TOS kompatible Betriebssysteme schreiben und vermarkten wollen. Ludwig Braun jr., Postfach 1236, D-93328 Neustadt/Donau. *G

Oberon und Modula Programmierer gesucht, die ein TOS kompatibles bzw. TOS ähnliches Betriebssystem in Oberon und Assembler programmieren und vermarkten wollen. Für den Milan und später auch für Power PC. **Oberon Compiler Programmierer** gesucht, der einen 68040 Oberon Compiler für den Milan coden kann und vermarkten will. Ludwig Braun jr., Postfach 1236, D-93328 Neustadt/Donau. *G

Wer arbeitet noch professionell mit ADIMENS? Bitte Kontakt aufnehmen. R. Fritsche, Tel. (CH) 0041-719881-718 und Fax 0041-719881-855. *G



Spezial-Diskette zum Heft 12/1997

Edith pro

Hierbei handelt es sich um die exklusiv für die Spezial-Diskette freigegebene, uneingeschränkte Version von Edith pro, dem erstklassigen Text- & Binär-File-Editor für alle gängigen TOS-Systeme.

Dank einer modernen Oberfläche und einem hohen Funktionsumfang kann das Programm sowohl als Textverarbeitung als auch als Entwicklungstool genutzt werden.

Viele kleine und größere Besonderheiten wie z.B. Overlay-Kopien von Textblöcken, unabhängig voneinander selektierbaren Blockabschnitte usw. machen Edith zum unentbehrlichen Tool für jedermann. Einen ausführlichen Textbericht finden Sie in der Ausgabe 12/97 der ST-Computer & ATARI-Inside.

SilkMouse

Hierbei handelt es sich um ein kleines, aber sehr feines Accessory für alle gängigen TOS-Systeme. Hinter dem Namen verbirgt sich ein Programm, das diverse Mauseinstellungen erlaubt, einen kleinen Bildschirmschoner enthält und zudem den Bomben-

wurf von abstürzenden Programmen dahingehend abfängt, als eine detaillierte Fehlermeldung angezeigt wird. Das Schöne ist jedoch, daß das Programm extrem klein ist und daher kaum Systemressourcen benötigt. Test im Heft 12/97.

Gemjing

Bei Gemjing handelt es sich um einen Soundplayer der besonderen Art. Er ist sehr klein und beherrscht dennoch diverse Soundformate. Das Programm wird inzwischen von diversen anderen Produkten dazu verwendet, Soundausgaben zu übernehmen (z.B. von CAB). Es ist also nicht nur für Anwender, sondern auch für Programmierer interessant. Test im Heft 12/97.

Filters

Bei Filters handelt es sich um ein kleines Accessory, das Sie in die Lage versetzt, diverse Sound-Filter bei der Sound-Ein- & Ausgabe des Falcon einzusetzen. Zur Verfügung stehen Lowpass, Highpass, Bandpass und Cutpass.

Das Programm kann sowohl zur allgemeinen Soundunterstützung als auch zur Zusammenarbeit mit Harddiscrecording-Programmen verwendet werden.

Packy ...

... ist eine nette, kleine und unterhaltsame GEM-Variante von Pacman.

Sunclock

Mit Hilfe dieses Programmes können die Sonnenauf- und Untergangszeiten weltweit überschaut werden.

Das verrückte Labyrinth ...

... ist die Umsetzung eines Brettspiels auf TOS-Computer. Es ist voll in GEM eingebunden und läuft daher auf allen Rechnersystemen.

Die Anzahl der Spieler beträgt 1-4.

Die Spielregeln entsprechen denen des originalen Brettspiels, mit der Ausnahme, daß die Ziele der Mitspieler jedem Spieler bekannt sind.

Eine Geheimhaltung wäre schwer zu realisieren. ("Alle Spieler - außer Peter - mal kurz wegschauen, aber wehe, einer schummelt!" wäre ja nicht so toll...)

Jeder Mitspieler bekommt die gleiche Anzahl von Zielen zugewiesen, die er der Reihe nach in einem Labyrinth erreichen muß. Nachdem ein Spieler alle seine Ziele erreicht hat, muß er noch zu seinem Ausgangspunkt zurückkehren. Der Spieler, der dies als erstes geschafft hat, gewinnt.

ATARI JAGUAR

CD Rom inkl. 4 CDs	ab 189,-
Memory Track CD	59,-
Pro Controller	59,-
Air Cars (NEU!)	109,-
Alien vs. Predator	89,-
Attack of the Mut. Penguins ..	59,-
Baldies CD	69,-
Battlemorph CD	79,-
Bubsy	49,-
Defender 2000	69,-
Dino Dudes	39,-
Fever Pitch Soccer	77,-
Fight for Life	79,-
Flashback	59,-
Highlander CD	79,-
Hover Strike CD	59,-
I-War	66,-
Iron Soldier	49,-
Iron Soldier II CD	129,-
Kasumi Ninja	39,-
Missile Command 3D	69,-
Myst CD	79,-
NBA Jam T.E.	79,-
Pinball Fantasies	69,-
Pitfall	77,-
Power Drive Rally	69,-
Raiden	49,-
Rayman	79,-
Ruiner Pinball	69,-
Sensible Soccer	66,-
Super Burn Out	66,-
Syndicate	66,-
Theme Park	59,-
Ultra Vortek	66,-
Val d'Isere Skiing	66,-
World Tour Racing CD	129,-
Worms (NEU!)	129,-
Zero 5 (NEU!)	129,-

ATARI LYNX

Lynx II-Konsole	ab 49,-
Original Lynx-Netzteil	19,-
A.P.B.	29,-
Awesome Golf	35,-
Basketbrawl	29,-
Bill & Ted's Excellent Advent.	33,-
Block Out	33,-
Dinolympics	35,-
Dirty Larry - Renegad Cop	33,-
Dracula The Undead	39,-
Gordo 106	33,-
Jimmy Connors Tennis	39,-
Kung Food	29,-
Malibu Bikini Volleyball	35,-
Ms. Pac Man	39,-
Paperboy	39,-
Pinball Jam	35,-
Pit-Fighter	33,-
Power Factor	39,-
Rampage	33,-
Rampart	39,-
Robotron 2084	33,-
Rygar	29,-
Shadow of the Beast	39,-
Slime World	39,-
Steel Talons	33,-
Super Skweek	35,-
Switchblade II	35,-
S.T.U.N. Runner	33,-
Toki	39,-
Viking Child	33,-
Xybots	35,-

The Video Games Source

Wolf R. Groß, Gummastr. 2, 21335 Lüneburg

Tel./Fax: (04131)406278

Internet:

<http://www.wrgross.com>

Spezial-Disk 12/97

Die Spezial-Diskette dieses Monats erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus (bei Vorauskasse in bar oder per Scheck!). Der Versand per Nachnahme ist nicht möglich. Außerdem können Sie die Spezial-Diskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird.

Der Aufpreis für ein Jahr beträgt nur 50,- DM.

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
Fax (0 61 51) 94 77-25



Thomas Götttsch

Speziell für MagiC-User:

ATARI-Tuning im Eigenbau

5

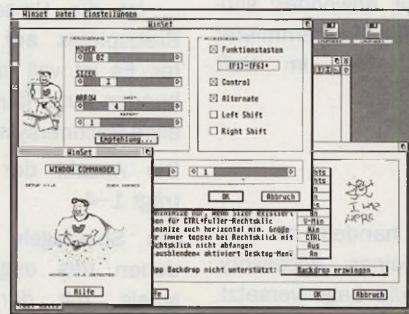


Da es bis vor einigen Tagen so aussah, als wenn das TOS nicht mehr weiterentwickelt würde, haben sich viele ATARI-ner anderen Betriebssystem-Alternativen zugewandt. Darunter vor allem natürlich MagiC, welches ja inzwischen schon fast zum neuen Standard auf dem ATARI geworden ist.

Durch seine Multitasking-Fähigkeiten, seine hohe Geschwindigkeit – gepaart mit Stabilität und Betriebssicherheit – bietet es auch auf dem ATARI eine erstklassige, moderne Arbeitsoberfläche. Dies haben natürlich auch die Programmierer erkannt und viele Utilities erstellt, die es noch besser und intuitiver zu bedienen machen. Und gerade auf dem Gebiet der MagiC-Programmierung tut sich auf dem ATARI Sector auch heute noch sehr viel. Die Entwicklung von neuen Standards und Protokollen wie z.B. BubbleGEM geschieht z.Z. auf MagiC-Ebene. Deshalb heute einmal ein paar interessante und nützliche Utilities für MagiC.

WinCom

Was Winx für das normale TOS ist, ist WinCom für MagiC. Wie Winx greift auch WinCom in die Fensterverwaltung von MagiC ein, um den Bedienungskomfort des Betriebssystems zu erhöhen, indem es der rechten Maustaste mannigfaltige Aufgaben bei der Fensterbedienung zuweist. Mit Hilfe von WinCom ist es auch unter



MagiC möglich, die Fenster in Echtzeit zu scrollen, vergrößern, verkleinern und als Ganzes, also nicht nur einen Rahmen, zu verschieben. Man kann den Slider eines Fensters an die Maus klemmen, so daß man z.B. beim Scrollen in einem Textfile nicht immer die Maustaste gedrückt halten muß, falls gleichzeitig die ALT Taste gehalten wird, wird nur zeilenweise gescrollt. Ein Rechtsklick in den grauen Sliderbereich, über oder unter dem Slider, setzt den Slider auf diese Position im Dokument und blättert nicht nur eine Seite weiter. Ein Rechtsklick auf den Closer oder Backdropper blendet alle Fenster der Applikation aus; auf den Fuller bringt es das Fenster auf die maximale, zusam-

men mit ALT auf die minimale Höhe und zurück; auf einen Arrow kehrt ein Rechtsklick die Richtung des Arrows um, und auf den Iconifier löst er ein "All Iconify" aus.

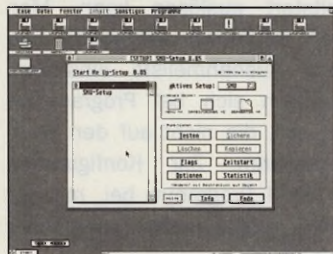
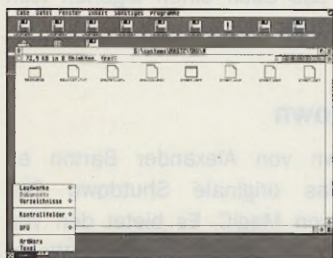
Neben der Mausbedienung bietet WinCom auch eine komplette Tastaturbedienung für die Fenster an. So blendet WinCom z.B. beim gleichzeitigen Drücken von [CTRL]+[ALT]+[-] alle Fenster der aktiven Applikation aus, bei [CTRL]+[ALT]+[Y] alle Fenster der Hintergrund-Applikationen;

bei [CTRL]+[ALT]+[S] werden alle Fenster ausgeblendet, so daß man an die Icons des Desktop gelangt. Mit [CTRL]+[ALT]+[A] wird eine Automatik aktiviert, die dafür sorgt, daß immer nur die Fenster der aktiven Applikation eingeblendet sind. Diese Tastaturbedienung gibt es auch für das Einblenden von Fenstern, zum Iconifizieren, zur Änderung der Fensterhierarchie, zum Toppfen von Fenstern, für die Slider und zum Bewegen, Vergrößern/Verkleinern und Schließen der Fenster. Wobei WinCom diese Funktionen mit allerlei Extras anbietet: So ist es z.B. möglich, bis zu 10 Sliderpositionen zu merken und diese mit [CTRL]+[ALT][LeftShift][1]...[10] einzeln anzuspringen. Man hat auch in Programmen, die keine Textmarken erlauben, z.B. ST-Guide, die Möglichkeit, Positionen zu speichern. Auch kann man mit der Tastatur ein Redraw des gesamten Bildschirms erzwingen, die aktive Applikation über ein Popup zu wechseln. Mit [CTRL]+[ALT]+[F1]...[F6] wird ein Accessory direkt aufgerufen. Außerdem bietet WinCom zwanzig frei definierbare Starter Hotkeys, so daß mit einer beliebigen Tastenkombination ein Programm gestartet werden kann. Mit Hilfe des beiliegenden Programmes STARTER kann man auch gleich noch eine Batchdatei aufrufen. Durch das beiliegende Setup Programm WinSet kann WinCom komplett an die Bedürfnisse des Users angepaßt werden, dies betrifft die gesamte Tastatursteuerung, aber auch alle möglichen anderen Dinge sind konfigurierbar. Das WinCom Programmpaket bietet außerdem noch allerlei nützliche Progrämmchen zur Steuerung von Fenstern und Programmen, so z.B. W_KACHEL, das die Fenster von oben nach unten sortiert anord-



net oder MENUKEY, mit dem man die Menüleiste mit der Tastatur bedienen kann. WinCom ist für MagiC-Benutzer eigentlich nicht zu ersetzen und sollte von jedem mal ausprobiert werden. Allein schon die Dialoge von WINSET sind in Farbe die sehr einfache Installation wert. Man muß nur das Programm A-MAN in den Auto Ordner kopieren und WinCom in den APPS Ordner. Schon ist WinCom einsatzbereit. Mit Winset ist es dann möglich, seine Konfiguration evtl. anzupassen.

Start Me Up



"Start Me Up" von Thomas Much, genannt SMU, liefert für den ATARI unter MagiC das, was Bill Gates für sein Windows 95 zum Haupterwerbsgrund erhoben hatte: den Start Button in der linken unteren Ecke. Es ist allerdings auch sehr praktisch, wenn man an einer zentralen Stelle den direkten Zugriff auf Programme, Dokumente und Verzeichnisse hat und sich nicht erst durch einen Dschungel von Fenstern wühlen muß. Grundsätzlich liegt ja immer irgendein Fenster genau über dem Programm- oder Laufwerks-Icon, an das man gerade heran muß. Durch SMU ist jetzt Schluß damit. SMU bietet die Möglichkeit, Programme mir ei-

nem einzigen Klick auf den Programmnamen in einem Popup starten. Diese Namen können auch in Gruppen eingeordnet werden: z.B. Utility oder DFÜ, was den Programmgruppen in Windows entspricht. Die letzten fünfzehn bearbeiteten Dokumente können direkt angesprochen werden, wenn das bearbeitende Programm das DHST Protokoll versteht, z.B. Texel. Es ist möglich, auf Laufwerke und Verzeichnisse zuzugreifen und ein Fenster mit diesem Verzeichnis zu öffnen, wenn der Desktop das AV-Protokoll unterstützt. Genau so kann man Dateien auf diese Einträge ziehen und somit kopieren, so daß man sich nicht erst durch die Fenster klicken muß, um z.B. ein Programm in den Auto Ordner zu kopieren. Es besteht die Möglichkeit, Programme zeitgesteuert zu starten, Programmstarts zu protokollieren oder eine eigene Resource-Datei zum Darstellen der Popups zu benutzen. SMU kann auch in einem Desktop-Modus gestartet werden und ist somit ein einfacher, aber kleiner eigener Desktop mit Menüleiste. Die Konfiguration von SMU geht über eine sehr mächtige Parameter-Datei, mit der man SMU mit einem Texteditor den eigenen Ansprüchen anpassen kann; oder man benutzt das komfortable Setup Programm SMU-Setup von Heiko Schäfer, mit dem sich wirklich sehr gut arbeiten läßt.

BubbleGEM

BubbleGEM von Thomas Much stellt Programmierern eine Schnittstelle zur Verfügung, mit deren Hilfe sie Informationen zu Icons oder Dialogen in einer Sprechblase darstellen können. Dies sieht dann so aus, daß man mit der rechten Maustaste auf z.B. ein Icon klickt, der Mauszeiger sich in ein Fragezeichen verwandelt und eine

Neue braucht das Land



Manhattan -Maus in grau, schwarz oder rot

- **Opto-Mechanisch**
- **250 dpi Auflösung**
- **Mikroschalter**
- **Antistatische Kugel**
- **Ergonomisches Design**
- **Hochwertige Verarbeitung**
- **Umschaltbar Atari und Amiga**

nur **DM 20,-***

**Vergessen Sie nicht bei der Bestellung
Ihren Farbwunsch anzugeben.**

Helm Verlag

Heidelberger Landstr. 194

64297 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 94 77 0

Fax 0 61 51 / 94 77 25

* plus DM 6,- Versandkosten = Gesamtpreis DM 26,- (Ausland DM 30,-)
bei NN plus DM 6,- Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise



Sprechblase auftaucht, in der der Zweck des Icons erklärt wird. Wenn man die Maus bewegt, verschwindet die Blase wieder. Natürlich kann BubbleGEM nur in Aktion treten, wenn ein Programm es auch unterstützt, was z.B. bei SMU oder Jinnee der Fall ist und hoffentlich bald bei noch mehr Programmen. Man kann so dem User sehr leicht eine Unterstützung geben, wenn er z.B. unschlüssig den Mauszeiger über einem Icon kreisen läßt, ohne alles selber machen zu müssen oder erst ST-Guide zu starten. Dies wird unter MacOS oder Win95/NT sehr ähnlich gehandhabt. Es existiert ein ausführliches Hypertext File zur Programmierung von BubbleGEM. BubbleGEM funktioniert auch unter Single TOS als Accessory.

MagiC!Conf

MagiC!Conf von Christian Ratsch ist dafür gedacht, die MAGIX.INF Datei, aus der MagiC alle wichtigen System-Einstellungen beim Booten entnimmt, zu bearbeiten. Dies betrifft z.B. die Zugriffspfade, 3D Darstellung, VFAT Laufwerkszuweisung, die Fontverwaltung, die Anzahl der Fenster, die Boot-Auflösung oder das Environment. Außerdem ist es möglich, mehrere MAGIX.INF Dateien zu verwalten, so daß zwischen verschiedenen Konfigurationen hin und her geschaltet werden kann.

MagiC Login

MagiC Login von Jürgen Koneczny bietet eine Mehrbenutzerverwaltung für MagiC. Ist MagiC Login installiert, meldet es sich beim Booten mit einem Login-Dialog und fragt nach dem Usernamen und dem Password. Dann wird MagiC mit der privaten MAGIX.INF des Benutzers neu gestartet und diese Einstellungen benutzt. Programme zur Benutzerverwaltung und Passwordeinstellung liegen bei. Login setzt die Environmentvariable HOME\$ auf das Arbeitsverzeichnis des Users. Programme, die diese Variable beachten – z.B. SMU, CAB, OLGA, Thing – speichern dann auch ihre Parameter in diesem Verzeichnis, so daß mit diesen Programmen jeder User seine eigenen Einstellungen benutzen kann.

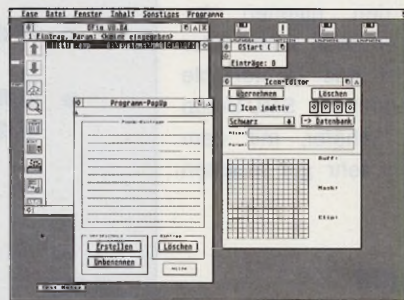
Menu

Menu von Holger Weets ist auch eine Schnellstartleiste für MagiC. Es ist möglich, mit Hilfe eines Resource Editors das Aussehen und die Zusammensetzung der Menüs in weitem Umfang selbst zu bestimmen. Mit einem Scriptfile können dann den Objekten der Menüleiste Aktionen zugewiesen werden, z.B. Programme starten und zusätzlich Parameter übergeben. Auch Uhren und Speicheranzeigen lassen sich so einbinden.

Magtorom

Magtorom von Uwe Seimet dient dazu, den Programmcode von MagiC vor unberechtigten Schreibzugriffen zu schützen. Da MagiC nicht wie das TOS in einem ROM liegt, sondern im RAM Speicher des Rechners, kann ein Amok laufendes Programm wichtige Teile von MagiC überschreiben und es zum Absturz bringen. Auf einem 68030 kann man allerdings Schreibbereiche schreibschützen, und genau dies tut Magtorom. Nach der Installation von Magtorom führt jeder Schreibzugriff auf den von MagiC belegten Speicher zu einem Buserror, genauso wie es auch bei einem ROM der Fall wäre. Natürlich funktioniert Magtorom nur auf einem Rechner, der mindestens einen 68030 Prozessor hat.

Q-Start



Q-Start von Holger Weets und Christoph Spengler ist eine Schnellstartleiste, die sich durch ihre sehr einfache Konfiguration auszeichnet. Um ein Programm nach Q zu übernehmen, zieht man einfach den Programmnamen aus einem Dateifenster von z.B. Thing auf Q und dieser übernimmt es dann in seine Datenbank. Anders als andere Schnellstarter zeigt Q nicht alle installierten Programme ständig an,

sondern arbeitet fast ohne Maus. Q verfügt nämlich über einen Autolocator, mit dessen Hilfe Programme über die Tastatur gestartet werden können. Wenn man z.B. ein 'P' eintippt, wird das erste Programm aus der Datenbank von Q, das mit einem 'P' beginnt, gesucht und angezeigt, nach der Betätigung eines weiteren Buchstabens – z.B. 'R' – wird das Programm angezeigt, das mit 'PR' beginnt usw. Wird jetzt RETURN gedrückt, wird das Programm gestartet. Um auch ein paar Programme mit der Maus starten zu können, kann Q auch Icons in sein Window einbinden. Dies läßt sich alles komfortabel mit dem beiliegenden Programm Q-Fig einstellen, das auch einen eigenen Icon Editor enthält.

ShutDown

ShutDown von Alexander Barton ersetzt das originale Shutdown Programm von MagiC. Es bietet den Vorteil, daß es einen Neustart, Warm- und Kaltstart auslösen kann. Man kann den Shutdown abbrechen und über eine Ausnahmeliste einstellen, wie Shutdown sich bei Programmen verhalten soll, die nicht auf den Shutdown reagieren. Zur Konfiguration liegt ein GEM Programm bei, mit der auch die Ausnahmeliste bearbeitet werden kann.

3D Switch

3D Switch von Rolf Kotzian ist ein kleines Programm, mit dem die 3D-Darstellung von Fenstern und Dialogen zur Laufzeit aus- und wieder eingeschaltet werden kann, ohne erst neu booten zu müssen.

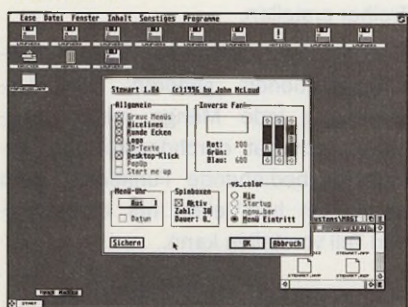
Uralias

Uralias von Thomas Much ist ein Programm, um alle Links, die im Laufwerk U: angelegt wurden, über einen Shutdown zu retten, damit man sie bei einem Neustart nicht noch einmal anlegen muß.

Uralias merkt sich hierfür bei einem Shutdown alle Links auf U: in einer Datei und legt sie beim Start wieder an.



Stewart



Stewart von John McCloud stellt unter MagiC mehrere Funktionen zur Verfügung, wie sie unter dem MacOS 8 bekannt sind. Wenn Stewart installiert wurde, werden die Menüleisten und Menüs mit einem grauen Hintergrund gezeichnet, und die Ecken des Bildschirms sind Mac-like abgerundet. Bei einem Klick auf den Desktop-Hintergrund kommen die Desktop-Fenster in den Vordergrund, und die GEM "Springboxen" werden als sogenannte Spinnboxen gezeichnet. Dies sind sich um jeweils 180 Grad in den Bildschirm herein drehende Rechtecke, was einen sehr netten Eindruck macht. Desweiteren bietet Stewart noch weitere optische Auflockerungen für das System, z.B. Nicelines für alle Programme und ein farbiges MagiC Logo. Wenn Stlc installiert ist, kann man das Icon auch gegen ein eigenes austauschen. Es gibt auch die Möglichkeit, die Texte in den Menüs in einem 3D Look anzeigen zu lassen. Stewart bietet ein Konfigurationsprogramm, mit dessen Hilfe man das Erscheinungsbild verändern und einzelne Komponenten auch deaktivieren kann.

2C

2C von Sven Kopacz bietet für jedes Laufwerk einen eigenen Papierkorb an. In diesen Papierkorb werden alle Dateien, die gelöscht werden sollen, zuerst automatisch kopiert, so daß einmal die Möglichkeit besteht, die Datei zu retten. Hierfür kopiert man 2C einfach in den AUTO Ordner und legt in dem Wurzel-Verzeichnis des zu schützenden Laufwerkes einen Ordner mit dem Namen "-TRASH-" an. Ab jetzt gelangen alle hier gelöschten Dateien in diesen Ordner. Mit Hilfe eines beiliegenden Programmes kann man die gesamten Mülleimer dann leeren, damit der Plattenplatz auch freigegeben werden kann. Durch ein Konfigu-

rationfile kann dieses Programm angewiesen werden, Dateien erst nach einer bestimmten Anzahl von Tagen auf bestimmten Laufwerken zu löschen.

Alice

Alice von Sven Kopacz erlaubt es, unter MagiC und allen Betriebssystemen, die Iconify unterstützen, die Fenster von allen Applikationen zu iconifizieren, auch wenn sie dies eigentlich nicht unterstützen. Iconifizieren heißt, daß die Fenster einer Applikation sich bis auf ein kleines Fenster mit Icon am Bildschirmrand zurückziehen und bei einem Doppelklick auf dieses Fenster wieder auftauchen. Dies betrifft natürlich meist ältere und nicht mehr gepflegte Programme. Alice übernimmt nun für diese Programme die komplette Verwaltung des Iconify und das Darstellen der Iconify-Fenster. Dies geschieht für die Programme vollkommen im Hintergrund, so daß sie ganz normal weiter arbeiten, allerdings mit dem vollen Komfort der Iconifizierung.

Abschließend

Dies ist nur eine vergleichsweise kleine Zusammenstellung der Utilities, die es zum Tunen von MagiC gibt. Programme für MagiC werden immer noch sehr fleißig entwickelt und gepflegt. Eben hierin ist wahrscheinlich auch die Stärke von MagiC zu sehen.

Bestellservice

Wie immer können Sie die hier vorgestellten Programme über unsere Tuning-Disks erhalten.

Unter Angabe des Stichwortes "Tuning Disk 5" erhalten Sie gegen Einsendung von DM 20,- (bar/Scheck - Porto und Verpackung sind im Preis enthalten) die beiden Disketten von der Redaktion umgehend zugesendet:

Gegen DM 8,- Aufpreis erfolgt der Versand auch gegen Nachnahme.

FALKE Verlag

"Tuning Disk 5"

Moorblöcken 17

24149 Kiel

FAX: (04 31) 27 368

Thomas Götsch

Nachtrag zum Heft 11/97:

Im vergangenen Heft wurde der Tuning-Artikel nicht mit den Bezugsquellen für die einzelnen alternativen Desktops versehen.

Dies wollen wir hiermit nachholen:

Thing

Thomas Binder
Johann-Valentin-May-Str. 7
64665 Alsbach-Haehnlein

No!Desk

No! Software GmbH
Ritzstraße 13
64595 Prüm
Fax (06551) 97 01 15

EASE und jinnex

ASH
Postfach 102646
69016 Heidelberg

Neodesk

Titan Design
6 Wotherford Way
Selly Oak
Birmingham B29
4AX - United Kingdom

Folgende Tuning-Disks erhalten Sie nach wie vor zu den nebenstehenden Konditionen:

Tuning Disk 1 (2 Disks)

Fileselektoren und CPX-Module.

Tuning-Disk 2 (2 Disks)

TOS-Optik: Icons (auf für TOS 1.x), neue Schriftarten, Desktop-Kacheln ...

Tuning-Disk 3 (2 Disks)

TOS-Patches zum Beheben von TOS-Fehlern

Tuning-Disk 4 (2 Disks)

Alternative Desktops für eine verbesserte Optik und neue Funktionen.

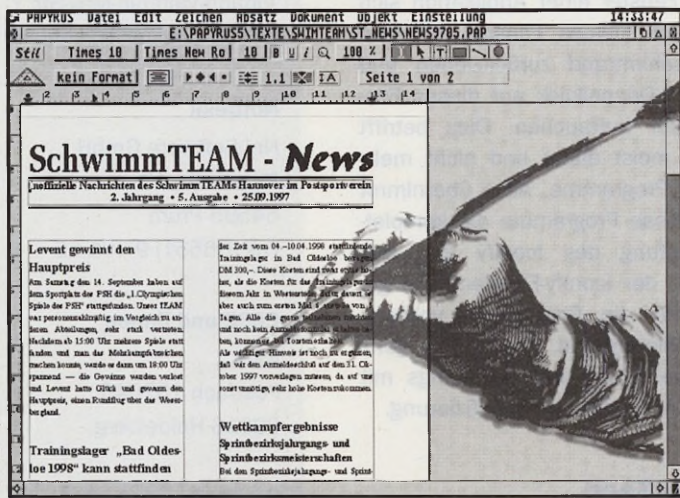


Torsten Runge

ATARI goes Windows?

papyrus 5.5

Eines der Highlights der ATARI Messe '97 in Neuss war die neue Version 5.5 der Textverarbeitung papyrus des Berliner Softwarehauses R.O.M. logicware.



Die Arbeitsfläche von papyrus.

Neben der ATARI- und der OS/2-Version wurde auf der Messe auch die lang erwartete Version für Windows 95 /Windows NT vorgestellt.

Die Voraussetzung zur Benutzung von papyrus ist nun also nicht mehr ein TOS-kompatibles Betriebssystem, sondern man hat die freie Auswahl aus den Versionen für die oben genannten Betriebssysteme und in Zukunft voraussichtlich auch noch zusätzlich aus einer Version für das MacOS, deren Fortentwicklung allerdings lt. R.O.M. aus Sorge vor der Mac-Entwicklung nur mit etwas gebremstem Schaum vorangetrieben wird und somit erst im Frühjahr '98 zu erwarten sein dürfte. Im Gegensatz zu anderen – speicherfressenden – Textverarbeitungen benötigt papyrus nur 1,5 MB RAM als Minimum (nicht nur auf dem ATARI, sondern, wohl einzigartig, auch unter Windows!) und eine Festplattenkapazität von 4 MB, hinzu kommt natürlich noch der Speicherplatz für die erstellten Dokumente.

papyrus bietet eine übersichtliche, logische Menüführung, und dies nicht nur in der Menüleiste, sondern auch mittels PopUp-Kontext-Menüs (durch Betätigen der rechten Maustaste am Mauscursor aufgehend). Dazu kommt ein aufgeräumtes Bedienfeld mit allen wichtigen Funktionen im Dokumentenfenster; z.B. Font-, Stil- und Absatzformatauswahl. Die Ausgabe auf dem Bildschirm erfolgt konsequent nach dem WYSIWYG-Prinzip, d.h., daß das, was auf dem Bildschirm zu sehen ist, auch so auf dem Drucker ausgegeben wird, wobei es neben der kompletten Seitenansicht und der Ansicht in Druckerauflösung weitere zehn frei definierbare Zoom-Einstellungen plus einer Lupenfunktion gibt. Aufgrund der Möglichkeit, zwischen Signum-2-Pixel-fonts und True-Type- und Speedo-Fonts (bei installiertem NVDI) wählen zu können, hat man unbegrenzte Möglichkeiten der Textdarstellung. Für diejenigen, die NDVI nicht ihr eigen nennen können, stellt papyrus für fast alle gängigen Drucker Treiber zur Verfügung und man kann diese zusätzlich noch dem eigenen

Bedarf anpassen bzw. auch eigene Treiber erstellen.

Neben den normalen Textverarbeitungsfunktionen gehören zum Lieferumfang jede Menge meiner Meinung nach gut durchdachte und einfach zu bedienende Funktionen, von denen ich hier leider nur einen kleinen Teil vorstellen kann.

Importmöglichkeiten

Zum Standard von Textverarbeitungen gehört seit langem der Import von Grafiken. papyrus beinhaltet hierzu eine kleine Bilddatenbank, mit der man bei mehrfacher Verwendung eines Bildes dieses nur einmal zu laden braucht, und das auch, wenn das Bild in verschiedener Größe oder nur ein Ausschnitt des Bildes im Dokument dargestellt werden soll.

Bei Schwarz-Weiß-Bildern ist zusätzlich einstellbar, ob sie im Dokument gespeichert werden sollen. Die Bilder können mit einem Muster hinterlegt und/oder umrahmt werden. Für den Grafik-Import sind eine Vielzahl von Formaten möglich: die wichtigen BMP, GEM, GIF, JPG, TIF, (X-)IMG sowie auch etliche "Exoten" wie ART, DOO, IFF, LBM, MTF, NEO, ORG, PC?, PCD, PCX, PNT, SPC und TGA.

Auch beim Im- und Export von Texten wurde bei den Formaten nicht geizig. Neben der Möglichkeit, Dokumente von allen drei papyrus-Versionen 1:1 einzulesen und speichern zu können, sind Im- und Exportfilter für die folgenden Formate vorhanden: reiner ASCII-Text, RTF (nahezu verlustfrei und seit der Version 5.5 mit Bildern im BMP-Format), Script2 (STX), Signum2 (SDO), CyPress (CYP), Rédacteur (LIB), MS Word in den Versionen 2, 6 und 7 (echtes DOC) und 1stWord+ (DOC, Versionen <= 3.20TT).

Wobei bei der mir vorliegenden papyrus Version 5.51 leider der Import bei einigen Dokumenten aus Winword 7 in sofern noch nicht zufriedenstellend funktionierte, als daß einige Dokumente, die größer als 50 KB sind, mit der Meldung „Speichermangel“ nicht importiert werden konnten. Kleinere Dokumente und Dokumente aus Winword 6 werden aber, sofern sie keine Grafiken im Windows Meta-File-Format (WMF), fehlerfrei eingelesen. R.O.M.

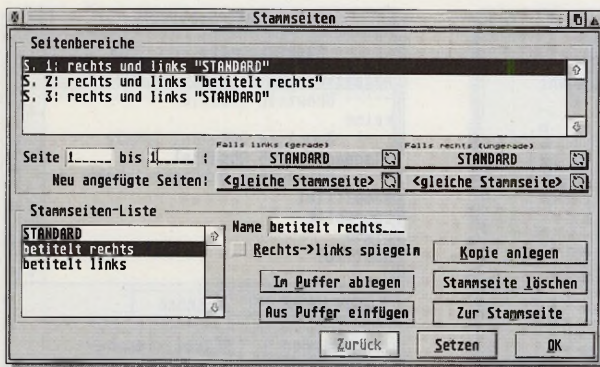


Bild 2: Die neue Stammseitenverwaltung.

eben der ATARI- und der OS/2-Version wurde auf der Messe auch die langerwartete Version für Windows 95 / Windows NT vorgestellt.

Die Voraussetzung zur Benutzung von papyrus ist nun also nicht mehr ein TOS-kompatibles Betriebssystem, sondern man hat die freie Auswahl aus den Versionen für die oben genannten Betriebssysteme und in Zukunft voraussichtlich auch noch zusätzlich aus einer Version für das MacOS, deren Fortentwicklung allerdings lt. R.O.M. aus Sorge vor der Mac-Entwicklung nur mit etwas gebremstem Schaum vorangetrieben wird und somit erst im Frühjahr '98 zu erwarten sein dürfte. Im Gegensatz zu anderen – speicherfressenden – Textverarbeitungen benötigt papyrus nur 1,5 MB RAM als Minimum (nicht nur auf dem ATARI, sondern, wohl einzigartig, auch unter Windows!) und eine Festplattenkapazität von 4 MB, hinzu kommt natürlich noch der Speicherplatz für die erstellten Dokumente.

papyrus bietet eine übersichtliche, logische Menüführung, und dies nicht nur in der Menüleiste, sondern auch mittels PopUp-Kontext-Menüs (durch Betätigen der rechten Maustaste am Mauscursor aufgehend). Dazu kommt ein aufgeräumtes Bedienfeld mit allen wichtigen Funktionen im Dokumentenfenster; z.B. Font-, Stil- und Absatzformatauswahl. Die Ausgabe auf dem Bildschirm erfolgt konsequent nach dem WYSIWYG-Prinzip, d.h., daß das, was auf dem Bildschirm zu sehen ist, auch so auf dem Drucker ausgegeben wird, wobei es neben der kompletten Seitenansicht und der Ansicht in Druckerauflösung weitere zehn frei definierbare Zoom-Einstellungen plus ei-

ner Lupenfunktion gibt. Aufgrund der Möglichkeit, zwischen Signum-2-Pixel-fonts und True-Type- und Speedo-Fonts (bei installiertem NVDI) wählen zu können, hat man unbegrenzte Möglichkeiten der Textdarstellung. Für diejenigen, die NDVI nicht ihr eigen nennen können, stellt papyrus für fast alle gängigen Drucker Treiber zur Verfügung und man kann diese zusätzlich noch dem eigenen Bedarf anpassen bzw. auch eigene Treiber erstellen.

Neben den normalen Textverarbeitungsfunktionen gehören zum Lieferumfang jede Menge meiner Meinung nach gut durchdachte und einfach zu bedienende Funktionen, von denen ich hier leider nur einen kleinen Teil vorstellen kann.

Importmöglichkeiten

Zum Standard von Textverarbeitungen gehört seit langem der Import von Grafiken. papyrus beinhaltet hierzu eine kleine Bilddatenbank, mit der man bei mehrfacher Verwendung eines Bildes dieses nur einmal zu laden braucht, und das auch, wenn das Bild in verschiedener Größe oder nur ein Ausschnitt des Bildes im Dokument dargestellt werden soll.

Bei Schwarz-Weiß-Bildern ist zusätzlich einstellbar, ob sie im Dokument gespeichert werden sollen. Die Bilder können mit einem Muster hinterlegt und/oder umrahmt werden. Für den Grafik-Import sind eine Vielzahl von Formaten möglich: die wichtigen BMP, GEM, GIF, JPG, TIF, (X-)IMG sowie auch etliche "Exoten" wie ART, DOO, IFF, LBM, MTF, NEO, ORG, PC?, PCD, PCX, PNT, SPC und TGA.

Auch beim Im- und Export von Texten

Zahl 1	100.00	Tabellentext kann auch in verschiedenen Winkeln auftauchen	
Leertaste			
Zahl 2	200.20		
Summe 1 + 2	300.20		

Bild 3: Möglichkeiten der Tabellengestaltung.

wurde bei den Formaten nicht gezeigt. Neben der Möglichkeit, Dokumente von allen drei papyrus-Versionen 1:1 einlesen und speichern zu können, sind Im- und Exportfilter für die folgenden Formate vorhanden: reiner ASCII-Text, RTF (nahezu verlustfrei und seit der Version 5.5 mit Bildern im BMP-Format), Script2 (STX), Signum2 (SDO), CyPress (CYP), Rédacteur (LIB), MS Word in den Versionen 2, 6 und 7 (echtes DOC) und 1stWord+ (DOC, Versionen <= 3.20TT).

Wobei bei der mir vorliegenden papyrus Version 5.51 leider der Import bei einigen Dokumenten aus Winword 7 in sofern noch nicht zufriedenstellend funktionierte, als daß einige Dokumente, die größer als 50 KB sind, mit der Meldung „Speichermangel“ nicht importiert werden konnten. Kleinere Dokumente und Dokumente aus Winword 6 werden aber, sofern sie keine Grafiken im Windows Meta-File-Format (WMF), fehlerfrei eingelesen. R.O.M. logicware versicherte mir, daß dieses aber auch noch behoben wird.

Objekte

Neben dem Haupttextbereich einer Seite bietet papyrus Möglichkeiten aus dem DTP-Bereich. So kann man an beliebigen Stellen weitere frei editierbare Textobjekte, rechteckige und kreisförmige Rasterflächenrahmen und Linien plazieren. Diese Objekte können entweder frei auf der Seite liegen oder im Text nach vielen Einstellmöglichkeiten verankert werden, so daß sie sich bei eingefügtem Text mit dem Text bewegen und immer richtig positioniert sind.

Neu in papyrus 5.5 ist, daß die Objekte auch bezogen auf ihre Position auf der Seite oder sogar als sog. Marginalien (zusätzliche Erklärungstexte im sonst freien Randbereich) verankert werden können.

Die Grafikobjekte können dabei sogar bei gebundenen Werken wie Büchern



Frisch aus dem Newsticker:

Microtek senkt die Preise

Folgende Informationen dürften insbesondere mit Hinblick auf die neuen ATARI-Treiber interessant sein: Microtek reduziert die Preise für den ScanMaker E6, den Phantom 4800 und den Phantom 9600 Parallel. Der ScanMaker E6 kostet ab sofort nur noch 599 Mark anstatt 699,- Mark; der Phantom 4800 anstatt 259,- Mark jetzt 229,- Mark; sein großer Bruder, der Phantom 9600 Parallel, ist ab sofort für 259,- Mark erhältlich.

Microtek

**Schiess-Straße 72
40549 Düsseldorf
Tel. (0211) 5260 0
Fax (0211) 59 67 82**

Neuer 21-Zöller

Von Mitsubishi, dem Erfinder der Diamondtron-Bildröhre, gibt es einen neuen 21-Zöller. Der Diamond Pro 1000 kostet knapp 3500 Mark, in denen eine dreijährige Garantie und ein einjähriger Vor-Ort-Service eingeschlossen sind. Die Diamondtron-Röhre ist von aufwendiger Elektronik umgeben. So soll beispielsweise Dynamic Beam Forming (DBF) für Bildschärfe bis in die Ecken sorgen. Über das On Screen Display läßt sich außerdem die Bildschärfe in allen vier Ecken separat regeln. Das Geomagnetic Measurement and Compensation System (GeoMACS) gleicht laut Hersteller die Einflüsse des Erdmagnetfeldes aus. Bei der Maximalauflösung von 1600 mal 1280 Bildpunkten ist der Diamonds Pro 1000 noch für 87 Hertz Bildwechselfrequenz gut. Die beiden Anschlüsse (BNC und D-Sub15) erlauben den Betrieb zweier Rechner, umgeschaltet wird über eine Taste am Monitor.

Mitsubishi

**Gothaer Str. 8
40880 Ratingen
Tel. (02102) 486-0
Fax (02102) 486-112**

	Dokument	Auswahl
Seiten:	3	-
Absätze:	55	0
Zeilen:	128	3
Wörter:	1.368	57
Anschläge:	9.627	386

Buttons: Schließen, Aktualisieren

Bild 4: Die Textstatistik

Statistik

Ganz neu in der papyrus Version 5.5 ist auch eine Statistik, in der man die Anzahl der Seiten, Absätze, Zeilen, Wörter und Anschläge nicht nur für das komplette Dokument, sondern auch für einen markierten Bereich sehen kann. Es wird gezeigt, welcher Zeichensatz wieviel Zeichen im Dokument darstellt, welches Absatz- oder Stilformat global, lokal oder ungenutzt vorhanden ist. Dabei können ungenutzte Formate aus dem Dokument gelöscht und genutzte Formate und Fonts im Dokument markiert werden (siehe Bild 4 und 5).

OLGA

Worauf viele papyrus-Anwender lange gewartet haben: papyrus 5.5 versteht jetzt endlich das OLGA-Protokoll. Dabei fungiert es sowohl als OLGA-Server als auch als OLGA-Client, so daß Daten aus anderen OLGA-tauglichen ATARI-Programmen (wie z.B. Grafiken) in papyrus eingebettet und so ständig aktuell gehalten werden können.

Weitere Funktionen in Kürze

Eine weitere sehr wichtige Funktion für Vielschreiber von Briefen ist die Serienbriefeffunktion von papyrus, mit der man schnell und einfach unter Hilfenahme einer Datenbankdatei von z.B. Pegasus oder JuliAdress ein Rundschreiben erstellen kann. Für Schreiber von Broschüren besteht die Möglichkeit, Stichwörter zu markieren und automatisch ein Stichwortverzeichnis anlegen zu lassen. Weiterhin beherrscht papyrus die Verwaltung von Fußnoten und das Setzen von Platzhaltern für verschiedene Data und Dateinamen. papyrus bietet eine

Absatzformate in STC_9711.PAP:
----- Benutzte globale -----
keine
----- Benutzte Dokument-lokale -----
Standard [55 Absätze]
----- Unbenutzte Dokument-lokale -----
Haupttitel
Leerzeile
Liste
Subtitel

Buttons: Markieren, Löschen, Schließen, Aktualisieren

Bild 5: Die Absatzformat-Statistik

Vielzahl an Vorlagen für das Papierformat, unter anderem auch für Etiketten, und wem die Vorgaben nicht genügen, der kann sich ganz leicht neue Formate erstellen.

Grafiken und alle oben genannten Objekte können im Winkel von 0, 90, 180 und 270 Grad dargestellt werden, Textobjekte und papyrus' eigene Vektorgrafik-Objekte sogar im frei wählbaren Winkel.

Fazit

papyrus ist in der aktuellen Version 5.54 ein ausgereiftes und sehr stabiles Programm, das dauerhaft und mit Garantie weiterentwickelt wird. Seltene eventuell noch vorhandene Fehler werden schnell durch kostenlose UpDates behoben, die in der R.O.M.-Mailbox erhältlich sind. Ein UpDate von einer älteren Version lohnt sich in jedem Fall. Über 10.000 papyrus-Benutzer, eine Weiterentwicklungsgarantie und die neue Windows 95/NT-Version garantieren – im Gegensatz zu anderen Textverarbeitungen – eine Weiterentwicklung auch für die ATARI-Version.

Torsten Runge

Preis: 198,- DM
Updates: 69,- bis 129,- DM

Bezugsquelle:

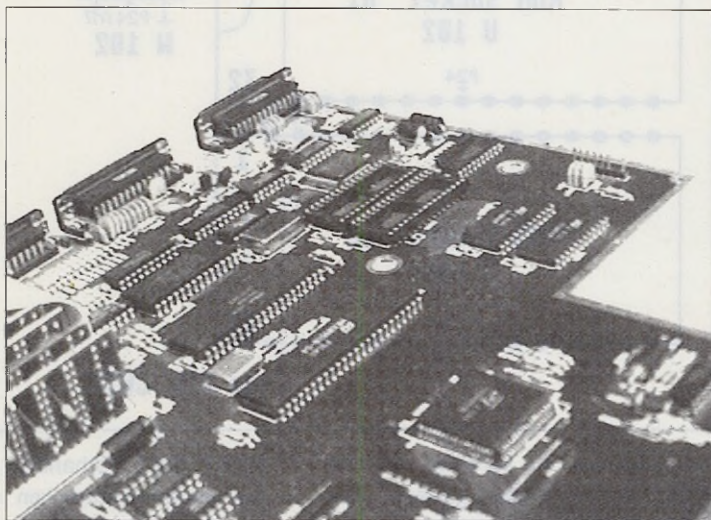
**R.O.M. logicware GmbH
Raschdorffstr. 99
13409 Berlin
Email: support@rom-logicware.co
http://www.rom-logicware.com
Mailbox: 030 / 49 99 73 71
Fax 030 / 49 99 73 72
Tel. 030 / 49 99 73 73**



Red.

Aufstieg für die Kleinen: TOS 2.06 für STEs

Beim Durchstöbern der einen oder anderen Anzeige werden Sie sicherlich gesehen haben, daß TOS 2.06-Bausteine angeboten werden. Diese können mittels einer Karte zum Aufrüsten älterer Rechner verwendet werden.



im Prinzip durch einfaches Umlöten zweier Nullohm-Widerstände (werden anstelle von Draht verwendet, weil die Bestückungsmaschinen damit besser zurecht kommen) an die entsprechenden Pins anzulegen, so daß EPROMs eingesetzt werden können und TOS 2.06 definitiv lauffähig wird.

Vor dem Umbau

Bevor Sie nun die neuen TOS-Bausteine erwerben, sollten Sie diesen Artikel genau studieren und überprüfen, daß die Revision Ihres STE mit der dieses Bauplans übereinstimmt, da Atari immer mal wieder die Platinenlayouts geändert hat.

Beachten Sie aber auch noch folgendes: Es gibt eine kleine Unsicherheit in Bezug auf die Kennzeichnung der neuen Chips. Als einziges Unterscheidungsmerkmal für LOW und HIGH (wichtig beim Einbau) dienen die Bezeichnungen EO und EE, wobei EO für LOW und EE für HIGH steht.

Außerdem sollten Sie auch unbedingt darauf achten, daß die Chips richtig herum in den Sockel gesteckt werden (die Kerbe des Chips ist normalerweise deckungsgleich mit der des Sockels), denn ansonsten müssen Sie sich einen neuen Satz Chips besorgen.

Der Umbau

Bauen Sie die Platine Ihres STE vorsichtig aus dem Gehäuse aus. Wenn Sie diese nun seitenrichtig vor sich hinlegen, finden Sie die passenden TOS-Sockel auf Höhe der Floppy über dem Tastaturanschluß. Rechts neben den TOS-Chips befinden sich die Lötbrücken W102, W103 und W104 (siehe Zeichnung). Wundern Sie sich

A llerdings soll dies beim STE auch wesentlich einfacher möglich sein. Zwar können die Chips nicht direkt eingesetzt werden, doch mit ein wenig Lötarbeit können STE-Anwender kostengünstig das neuere und vielseitigere Atari-Betriebssystem einsetzen.

Beim Öffnen des STE wird Ihnen sicherlich auffallen, daß die Sockel, in denen sich das TOS 2.06 befindet, durchaus passend sind, wenngleich die von Haus aus eingesetzten Chips weniger Pins besitzen als die des TOS 2.06. Es gilt also, eine Lösung zu finden, die die Adaptierung ermöglicht.

Problemlösung

Das Problem liegt darin, daß das TOS 2.06 auf EPROM-Chips (Typ 27010, 32 Pins) ausgeliefert wird, während für das TOS 1.06 ROM-Chips verwendet werden. Diese haben vier Pins weniger, die Adreßleitung A16 wird an einem anderen Pin erwartet, und das Signal /OE ist überhaupt nicht vorhanden. Der Inhalt der EPROMs kann al-

so gar nicht ausgelesen werden, deshalb nimmt ein Computer, der nicht modifiziert wird, seine Arbeit auch nicht auf.

Bis auf den oben genannten Bereich stimmt die Pinbelegung, so daß die Modifikation nicht sehr umständlich ausfällt.

A16 liegt nicht an Pin 2, sondern an Pin 24 an, wo /OE liegen müßte, das komplett weggelassen wurde, weil es sowieso nur mit Masse verbunden sein müßte. Dadurch, daß A16 an den Platz von /OE gelegt wurde, benötigt der ROM-Chips nur 28 statt 32 Pins, um alle nötigen Signale zu erhalten.

Um nun EPROMs einbauen zu können, müßte also das Adreßsignal von Pin 24 auf Pin 2 verlegt und Pin 24 mit Masse verbunden werden. Man könnte zu diesem Zwecke nun ein paar Leiterbahnen durchtrennen und anders verbinden, aber es geht auch eleganter und einfacher.

Ataris Layoutabteilung hat dem STE nämlich ein paar Lötbrücken spendiert, die es erlauben, diese Signale



nicht darüber, daß die Adreßleitungen an den Brücken stets eine Nummer größer sind, da die Adreßleitungen der Sockel direkt mit denen des Prozessors verbunden sind. Dieser hat aber keine Adreßleitung A0, so daß seine A1 mit der A0 mit des Sockels, seine A2 mit der A1 des Sockels ... verbunden ist.

Zurück zu den Lötbrücken:

Nur W102 und W104 sind für unseren Umbau interessant, W103 darf nicht verändert werden. Mit ihr könnte man anstatt des Adreßsignals A15 (A16 CPU) die Betriebsspannung 5V an Pin 3 der Sockel legen. A 15 wird zum Adressieren des Chipinhalts benötigt, daher erscheint der Sinn dieser Brücke ein wenig schleierhaft.

Löten Sie nun die beiden Widerstände, die jeweils das rechte und linke Lötloch miteinander verbinden, aus. Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten: Wenn Sie nur noch mit den neuen EPROMs arbeiten wollen, können Sie die Widerstände zwischen dem linken und dem mittleren Lötloch einsetzen.

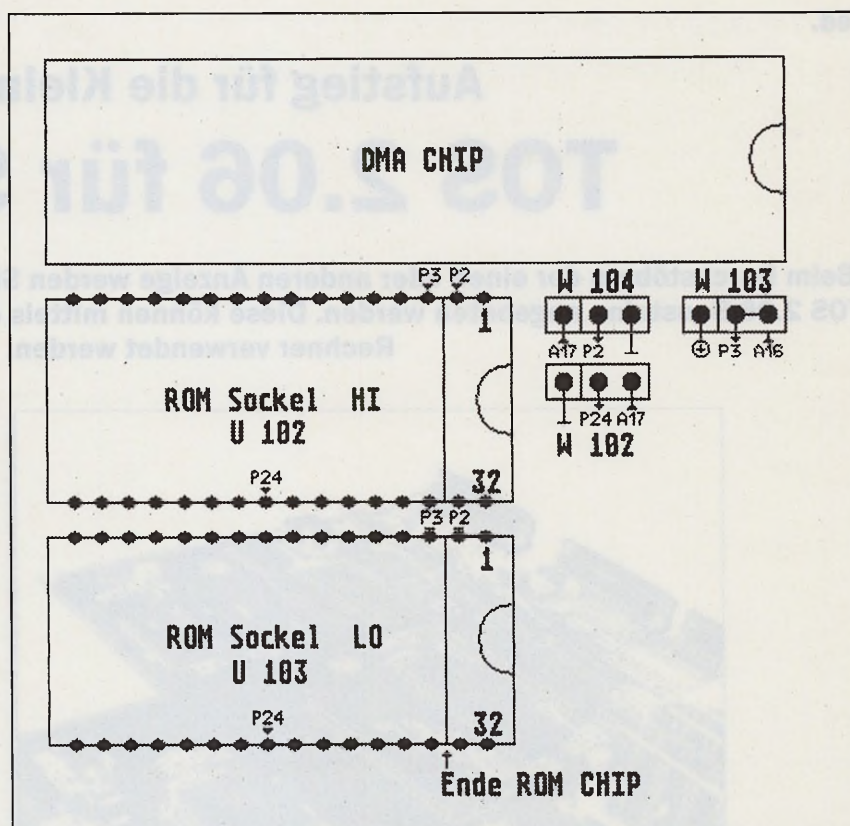
Die bessere Alternative ist aber, dreipolige Pfostenstifte einzulöten, und dann per Jumper zu wählen, ob ROMs (beide Jumper mitte-rechts) oder EPROMs (beide Jumper mitte-links) eingesteckt sind. Dieses Verfahren hat den Vorteil, daß Sie später relativ schnell die Chiptypen vertauschen können.

Zur Sicherheit sollten Sie danach überprüfen, ob beim Löten Zinnspritzer auf die Platine gefallen sind, die Kurzschlüsse erzeugen könnten. Denken Sie auch daran, die „alten“ ROMs zu markieren, damit Sie später wissen, welcher Baustein wohin gehört.

Nun können Sie die ROMs mit einem Schraubendreher vorsichtig aus dem Sockel heben und die neuen EPROMs einsetzen. Beim Einsetzen müssen Sie unbedingt beachten, daß das EPROM EE in den HI-Sockel (obere Fassung) und das EPROM EO in den LO-Sockel (untere Fassung) gesteckt wird.

Die Kerbe des EPROMs muß mit der des Sockels übereinstimmen, der Sockel ist jetzt komplett belegt.

Bauen Sie nun Ihren Computer für den ersten Testlauf noch nicht komplett zusammen, und starten Sie den



Computer, um zu schauen, ob der Einbau wunschgemäß geklappt hat. Im Grunde genommen dürfte es keine Probleme geben, es sei denn, die neuen EPROMs wären nicht funktionstüchtig. Dies können Sie testen, indem Sie die Brücken wieder umlegen und die alten ROM-Bausteine einsetzen.

Weitere Tips

Wie eingangs erläutert, kann es theoretisch sein, daß der eine oder andere unter Ihnen ein Board anderer Revision besitzt und der Aufbau der Platine nicht identisch mit dem hier beschrieben ist. Für diesen Fall sollen Sie nun noch die eine oder andere Hilfestellung erhalten, damit der Umbau auch wirklich gelingt.

So kann es z.B. sein, daß TOS 1.06 bereits auf 32poligen Chips eingebaut wurde. In diesem Falle sollten Sie testen, ob es nicht doch vollkommen ausreicht, wenn Sie die TOS-Chips einfach gegeneinander austauschen. Dabei müssen Sie die Einsteckrichtung der Kerbe beachten und die entsprechenden Chips in die Sockel stecken (EO in LO, EE in HI).

Sollten die Lötbrücken W102 und

W104 nicht vorhanden sein, suchen Sie andere Lötbrücken auf der Platine. Falls Sie fündig werden sollten, prüfen Sie mit einem Durchgangsprüfer, ob der mittlere Pin der Brücke mit Pin 2 oder Pin 24 der Sockel Verbindung hat. Wenn ja, haben Sie die entsprechenden Lötbrücken gefunden. Die Brücke mit der Verbindung zu Pin 24 entspricht W102, die andere mit der Verbindung zu Pin 2 entspricht dann W104.

Wenn allerdings keine entsprechenden Lötbrücken vorhanden sind, wird man entweder doch auf der Platine Leiterbahnen durchtrennen und anders verbinden oder zwei Adaptersockel bauen müssen. Auch falls nur noch 28polige Sockel vorhanden sein sollten, wären Adaptersockel die einzige Möglichkeit.

Der Adaptersockel paßt die Signale so an, daß man EPROMs einsetzen kann. Der Bau wurde bereits in der ST-Computer 6/90 beschrieben. Der Nachteil dieser Variante liegt aber darin, daß die Bauweise zu hoch ist, als daß sie noch in das Originalgehäuse des 1040-ATARIs passen würde.

Red.



Uwe Seimet

Ein generischer SCSI-Treiber:

Für alle diejenigen, die das Listing schon vermisst haben: die Software zum generischen SCSI-Treiber. Dieses Listing ist auch über die Spezial-Disk 12/97 erhältlich.

```
/******  
EJECTALL.C *  
 *  
Auswurf aller Medien per SCSI DRV *  
 *  
August 1997 by Uwe Seimet *  
 *  
*****/  
  
#include <stdio.h>  
#include <tos.h>  
#include <scsidrv/scsidefs.h>  
  
/* "SCSI"-cookie */  
#define SCSI 0x53435349L  
  
void ScanSCSI(void);  
void ScanBus(tBusInfo *);  
void Eject(tBusInfo *, tDevInfo *);  
void EnterSuper(void);  
void ExitSuper(void);  
  
tpScsiCall scsiCall;  
  
LONG oldStack;  
  
WORD main()  
{  
    LONG *cookies;  
  
    EnterSuper();  
    cookies = (LONG *) (0x5a0);  
    ExitSuper();  
  
    /* Fehler, falls kein cookie jar vorhanden */  
    if(!cookies) return -1;  
  
    /* SCSI-cookie suchen */  
    do {  
        if(cookies[0] == SCSI) {  
            scsiCall = (tpScsiCall) cookies[1];  
  
            ScanSCSI();  
  
            return 0;  
        }  
        else cookies = &(cookies[2]);  
    } while(cookies[-2]);  
  
    /* SCSI-cookie wurde nicht gefunden */  
    return -1;  
}  
  
/* Alle SCSI-Busse ermitteln */  
void ScanSCSI()  
{  
    tBusInfo busInfo;  
    LONG result;  
  
    /* Ersten Bus ermitteln (cInqFirst) */  
    EnterSuper();  
    result = scsiCall->InquireSCSI(cInqFirst,  
    &busInfo);  
    ExitSuper();  
  
    while(!result) {  
        /* Alle Ger„te am aktuellen Bus scannen und Medien  
        auswerfen */  
        ScanBus(&busInfo);  
  
        /* N„chsten Bus ermitteln (cInqNext) */  
        EnterSuper();  

```

```
        result = scsiCall->InquireSCSI(cInqNext,  
        &busInfo);  
        ExitSuper();  
    }  
  
    /* Alle Ger„te eines Busses scannen und Medien  
    auswerfen */  
    void ScanBus(tBusInfo *busInfo)  
    {  
        tDevInfo devInfo;  
        LONG result;  
  
        /* Erstes Ger„t scannen (cInqFirst) */  
        EnterSuper();  
        result = scsiCall->InquireBus(cInqFirst,  
        busInfo->BusNo, &devInfo);  
        ExitSuper();  
  
        while(!result) {  
            /* Eine kurze Information auf dem Bildschirm zu  
            Kontrollzwecken */  
            printf("Bus %s, ID %2ld\n", busInfo->BusName,  
            devInfo.SCSIID.10);  
  
            /* Medium auswerfen */  
            Eject(busInfo, &devInfo);  
  
            /* N„chstes Ger„t scannen (cInqNext) */  
            EnterSuper();  
            result = scsiCall->InquireBus(cInqNext,  
            busInfo->BusNo, &devInfo);  
            ExitSuper();  
        }  
  
        /* Medium auswerfen */  
        void Eject(tBusInfo *busInfo, tDevInfo *devInfo)  
        {  
            tHandle handle;  
            ULONG len;  
  
            EnterSuper();  
  
            handle = (tHandle) scsiCall->Open(busInfo->BusNo,  
            &devInfo->SCSIID, &len);  
            if((LONG) handle >= 0) {  
                tSCSICmd parms;  
  
                /* Buffer für Daten von REQUEST SENSE */  
                BYTE senseBuffer[18];  
  
                /* EJECT, immediate (Status nicht abwarten) */  
                BYTE cmd[] = { 0x1b, 1, 0, 0, 2, 0 };  
  
                parms.Handle = handle;  
                parms.Cmd = cmd;  
                parms.CmdLen = 6;  
                parms.Buffer = NULL;  
                parms.TransferLen = 0;  
                parms.SenseBuffer = senseBuffer;  
                parms.Timeout = 2000;  
                parms.Flags = 0;  
  
                /* EJECT-Kommando abschicken */  
                scsiCall->Out(&parms);  
  
                scsiCall->Close(handle);  
            }  
  
            ExitSuper();  
        }  
  
        /* In Supervisor-Modus gehen */  
        void EnterSuper()  
        {  
            if(!Super((void *) 1L)) oldStack = Super(0L);  
            else oldStack = 0;  
        }  
  
        /* Supervisor-Modus verlassen */  
        void ExitSuper()  
        {  
            if(oldStack) Super((void *) oldStack);  

```



Helge Bollinger

Kleines Programm ganz groß:

SilkMouse

ATARI-Rechner leiden nach wie vor häufig unter dem Problem, daß sie nur über einen relativ geringen Arbeitsspeicher verfügen. Da fällt es dem einen oder anderen Anwender sicherlich schwer, eine Systemerweiterung zu Steigerung des Betriebskomforts zu installieren. Dabei sind Mausbeschleuniger und Bildschirmschoner so wichtig.

Da kommt SilkMouse, ein aktuelles Programm aus den USA, genau richtig.

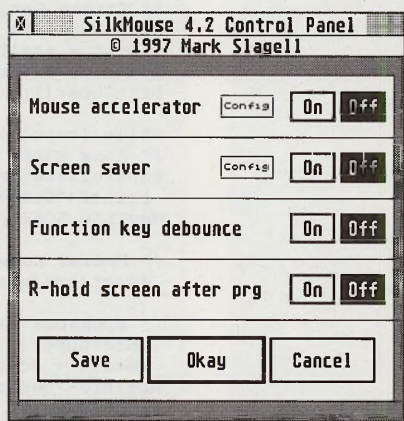
Der Programmordner, der aus dem Einstellungsprogramm, dem Autoordnerprogramm und einer Readme-Datei besteht, ist nicht einmal 50 KB groß. Da kann man sich denken, wie wenig die eigentliche resident im RAM geladene Software benötigen wird.

Die Installation des Programmes erfolgt recht einfach. „silkmouse.prg“ wird in den Autoordner kopiert und wird aktiv, wenn das Konfigurationsprogramm „smcp.app“ erstmals angesprochen wurde. Wer seine Einstellungen nur einmal eingeben möchte, der kann es tun, indem er das Programm direkt vom Desktop aus startet. Alternativ kann das Programm aber auch in „smcp.acc“ gewandelt und als Accessory gestartet werden.

Nach dem nächsten Bootvorgang steht dem Anwender ein äußerst kleiner Mausbeschleuniger mit integriertem Bildschirmschoner zur Verfügung.

Einstellungsmöglichkeiten

Es stehen dem Anwender verschiedene Parameter zur Einstellung des Mausbeschleunigers zur Verfügung. Diese beziehen sich auf die durchschnittliche, minimale und maximale Mausbeschleunigung, die Sensität der Maus (je größer die Auflösung des Maus, desto niedriger sollte dieser Wert eingestellt werden) und einen Punkt, der sich „Drag weight“ nennt.



Dieser ist im Grunde genommen recht schwer zu erklären. Sinnvoll ist diese Funktion z.B. dann, wenn man mit der Maus Freihandzeichnungen machen möchte. Je nach Einstellungs-wert wird das Loslassen des Mausknopfes so umgesetzt, daß eine Zeichnung z.B. ausklingen würde und nicht abrupt aufhören würde. Damit wird dem Arbeitsgefühl mit der Maus durchaus mehr Dynamik verliehen.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Dynamik der Maus abhängig von der Auflösung des Bildschirms zu machen.

Der Bildschirmschoner

Wie Sie sich mit Hinblick auf die Dateigröße des Programmes denken können, besteht dieser Bildschirmschoner nicht durch aufregende Grafiken und amüsante Animationen. Er ist zweckgebunden und dient lediglich der Lebensverlängerung Ihres Monitors.

Dabei reagiert der Schoner bei Farb- und SW-Monitoren unterschiedlich. Nach der von Ihnen eingestellten Zeit werden die Kontraste bei einem Farbmonitor deutlich verringert. D.h., daß Sie grundsätzlich noch sehen können, was sich auf dem Bildschirm befindet.

Im s/w-Modus haben Sie die Möglich-

keit, verschiedene Modi anzuwählen. Einer davon ist z.B., daß der Bildschirm lediglich invertiert wird.

Eine kleine Besonderheit ist, daß das Programm auf Wunsch nicht nur auf Maus- und Tastatureingaben, sondern auch auf Modem-Aktivitäten achtet.

Der eigentliche Clou liegt aber in einer anderen Option: Trotz aller Mühe kann es immer wieder sein, daß ein Bildschirmschoner und ein bestimmtes Programm nicht miteinander harmonieren. Das kann z.B. bei den Programmen der Fall sein, die direkt in den Bildschirmspeicher schreiben. Um Abstürze auszuschließen, verfügt SilkMouse über die Möglichkeit, über eine Dateiauswahl-Box einzugeben, bei welchen Programmen der Schoner nicht aktiviert werden soll. Diese Liste wird permanent überprüft und berücksichtigt.

Der Bonbon

So stabil ATARI-Programme sind – es kann immer wieder zu Abstürzen kommen. Dies sieht gelegentlich so aus, daß ein gestartetes Programm Zeichenmüll auf den Bildschirm wirft und sofort zum Desktop zurückkehrt.

Aber vielleicht ist in dem Zeichenmüll auch die Erklärung für den Absturz versteckt (zumindest für den Programmierer)? SilkMouse verfügt über einen R-hold-Modus, der auf Wunsch aktiviert werden kann. Stellt man nun einen Absturz der oben genannten Art fest, sollte man beim nächsten Start die rechte Maustaste gerückt halten. Der Datenmüll wird dann so lange auf dem Bildschirm eingefroren, wie die rechte Maustaste gedrückt ist.

Fazit

Das Programm ist absolut empfehlenswert.

Bezugsquelle:

Unsere Spezial-Diskette 12/97, Internet oder

Internet:

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/4448/silkmous.zip>

Helge Bollinger



Rainer Wolff

Das Buch im Wandel der Zeit:

Neuheiten von der 49. Frankfurter Buchmesse '97



Vom 15. bis 20. Oktober 1997 öffnete die Frankfurter Buchmesse, die auch in diesem Jahr weiterhin stark von den elektronischen Medien geprägt wurde, zum 49. Male ihre Pforten.

Vom 15. bis 20. Oktober 1997 öffnete die Frankfurter Buchmesse, die auch in diesem Jahr weiterhin stark von den elektronischen Medien geprägt wurde, zum 49. Male ihre Pforten. Und auch diesmal bewies Deutschlands Bankenhauptstadt erneut, daß in Frankfurt nicht nur die größte deutsche Automobilausstellung IAA ausgerichtet wird, sondern daß Mainhattan auch als Trendsetter rund um das elektronische Buch und damit mittlerweile als international bedeutendste Messe für diesen Bereich gilt.

Anwender und Fachbesucher trafen in Frankfurt auf Aussteller, die das gesamte Spektrum des elektronischen Publizierens repräsentierten. Die Rekordzahl von rund 9.600 Ausstellern aus 107 Ländern zeigten Neuheiten rund ums traditionelle Buch sowie aus den Bereichen Interactive TV, Online, Electronic Book und natürlich CD-ROM. Darunter stieg die Zahl der Ver-

lage, die elektronische Medien an den Ständen zeigten, auf rund 1.600. In den Messehallen wurden 310.000 Titel präsentiert, darunter 80.000 Neuerscheinungen. Zum ersten Mal gab es zudem ein "Internationales Zentrum" als Forum für Verleger, Autoren und Journalisten aus südlichen und östlichen Ländern.

Ein beherrschendes Thema der weltweit größten Branchenveranstaltung war die seit 110 Jahren bewährte Buchpreisbindung im deutschsprachigen Raum, die durch eine mögliche negative Entscheidung der Europäischen Kommission gefährdet ist. Zur Zeit wird die Vereinbarkeit gebundener Ladenpreise mit den europäischen Wettbewerbsvorschriften geprüft. Obwohl Kommissionspräsident Jacques Santer in seiner Messe-Eröffnungsrede mit seiner Aussage "Für uns ist das Buch gleichzeitig Wirtschaftsfaktor und Kulturgut" zu beruhigen versuchte, konnte er die Sorgen

kleiner und mittelständischer Buchhandlungen dennoch nicht vertreiben.

Für einen politischen Eklat sorgte Günter Grass in seiner Laudatio anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1997 an den türkischen Schriftsteller Yasar Kemal. Yasar Kemal, der sich stets für die Rechte seiner Mitbürger einsetzte, war bereits 1971 von der damaligen türkischen Militärregierung inhaftiert worden und kam erst nach zahlreichen internationalen Protesten frei. Günter Grass kritisierte in seiner Rede die deutsche Kurden- und Türkeipolitik und regte so parteienweite Diskussionen an.

Die rund 288.000 Besucher, ca. 14.000 mehr als im Jahr zuvor, erlebten in diesem Jahr als Schwerpunktthema Portugal. Das Land präsentierte sich mit Veranstaltungen im Portugal-Pavillon auf dem Messegelände und an vielen Orten in der Stadt unter dem Motto "Wege in die Welt". Vorgestellt wurde Portugals reiche Kultur im Frankfurter Literaturhaus, in Bibliotheken, Ausstellungsorten, Theatern und Museen. Interessant erschien auch die große Werkschau im Deutschen Filmmuseum, wo eine große Zahl jüngerer portugiesischer Filme zu sehen war. Nächstes Jahr wird sich die Schweiz als Gastland unter dem Motto "Hoher Himmel, enges Tal", vorstellen.

Die eingangs erwähnte Größe der Buchmesse macht es unmöglich, einen vollständigen Abriß der Messe zu liefern. Deshalb möchten wir Ihnen im folgenden einige ausgewählte Highlights aus den Bereichen Bücher und CD-ROM vorstellen.

Welt der Wunder III

Sie kennen die bekannte ProSieben-Sendung "Welt der Wunder"? Dann werden Sie auch schnell diese CD-

Herbst-Schnäppchen beim Heim Verlag

HARDWARE

Multiscan III 59,-

3 Auflösungen auf Ihrem ST
mit SM 124 ab Bj. 4/88

Manhattan-Maus 20,-

Champ-Maus 39,-

Monitor-Ständer 15,-

bis 14 Zoll

Atari TT (Tower) 700,-

4 MB, 48 HD, 1.44 Floppy

BUCHFÜHRUNG

ST-Kassenbuch 49,-

Kassenbuchführung

ST-Haushalt 69,-

Haushaltsbuchführung

Einnahme/Übersch. 69,-

Buchführung für Freiberufler

Comptable 230,-

professionelle Buchführung

K-Fakt 298,-

professionelle Fakturierung

DIES & DAS

1ST-Lock 59,-

Datenverschlüsselung

Datalight 2 59,-

Datenkompression

That's Write 3 129,-

Textverarbeitung

MatheStar 69,-

Mathematik bis Mittelstufe

Complex 39,-

Fraktalprogramm

Procurator 39,-

Datenbank

Cauchy 39,-

Mathematik vom Feinsten

Multivokabel 59,-

Vokabeltrainer

Chemograph 5.0 99,-

chemisches Zeichnen

Statistik-Profi 99,-

Statistik für Fortgeschrittene

ST-Netzplan 99,-

Netzplantechnik

ST-Analog 69,-

Simulation analoger Schaltungen

Ergo 39,-

Shell für GFA-Basic

Musicom 59,-

Falcon Musiksoftware

SPIELE/CD's

Oxyd Magnum 59,-

Der Spieleklassiker erhältlich
für ST mono, ST-color, Falcon,
TT und als CD-ROM

Oxyd 1 Buch 49,-

Diskette dazu 5,-

CD-Open 24,80

CD mit über 2000 PD-Programmen
natürlich auch mit vielen Spielen

Preise zuzüglich DM 8,- Ver-
sandkosten (Ausland DM 10,-)
unabhängig von der bestellten
Stückzahl. Bei NN-Lieferung
plus DM 6,- (nicht ins Ausland)
Alle Preise sind unverbindlich
empfohlene Verkaufspreise

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Produkt: _____

Produkt: _____

Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug

Heim Verlag

· Heidelberger Landstr. 194 · 64297 Darmstadt · Telefon 0 61 51 / 94 77 0 Fax 94 77 25



ROM für PC und Mac zu schätzen lernen, die mit Bildern, Videos und Animationen die Wunder der Welt interaktiv näherbringt. Die inzwischen dritte Ausgabe widmet sich den Themen menschliches Gehirn, Tricks der Parasiten, Abenteuer Haie, Bau-Giganten aus aller Welt und märchenhafte Geschichten im Wüstenlexikon. Welt der Wunder III ist überaus unterhaltsam und gleichermaßen informativ, so daß sich ein Kauf geradezu anbietet.

Welt der Wunder III
Navigo Multimedia GmbH
1997
CD-ROM für PC und Mac
39,90 DM
ISBN 3-89695-101-7

HTML & Web publishing secrets

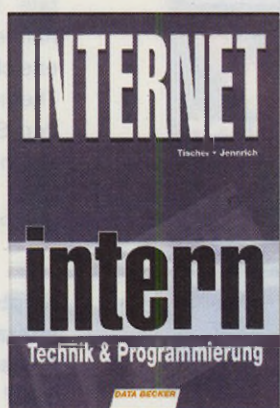


Mit der Secrets-Reihe steht nun im Franzis-Verlag eine der erfolgreichsten US-Buchreihen für Fortgeschrittene und Profis in deutscher Übersetzung zur Verfügung. In dem uns vorliegendem Buch stellt der bekannte Web-Guru Jim Heid die Geheimnisse des perfekten Web-Publishings vor. Ob Design und Programmierung von Webseiten, Einbindung von Multimedia-Elementen, Zugriffe auf Datenbankbestände, Werbemaßnahmen für Webseiten im WWW, Serveroptimierung

für Webseiten oder Live-Events auf Webseiten: alle wichtigen Bereiche werden umfangreich und kompetent abgedeckt.

HTML & Web publishing secrets
Jim Heid
Franzis-Verlag
1997
732 Seiten mit CD-ROM
89,00 DM
ISBN 3-7723-7624-X

Internet intern



Die Autoren Michael Tischer und Bruno Jennrich gehören seit Jahren zu den bekanntesten deutschen Autoren auf dem Profi-Buch-Sektor. So verwundert es nicht, daß sie die neue Profi-Edition von Data Becker mit dem Titel Internet intern aktiv mitgestalten. Auf rund 1.300 Seiten erfährt der Leser anspruchsvolles Know-how und technisches Hintergrundwissen aus den Bereichen Internet-Technologie, FTP, Usenet, Telnet, Kryptographie, Java-Applets und Web-Animationen. Die Inhalte werden dem Leser kompetent und verständlich vermittelt, unterstützt durch eine sinnvolle und klare Gliederung der Themengebiete. Interessierte Leser sollten beim Kauf allerdings beachten, daß sich dieser Wälzer in erster Linie an Experten, Profis und Programmierer wendet.

ATARI **Peter Denk**

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a · 22111 Hamburg-Horn
Tel 040/651 88 78 · Fax 65 90 14 53
Geöffnet DI bis Fr 14-18.30 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung

ANGEBOTE DES MONATS

- ▶ **Mega ST2, Megafile 30, SM 124, Script 4**
nur 500,- (statt 730,-)
- ▶ **Mega ST4, Megafile 30, SM 124, Script**
nur 650,- (statt 880,-)
- ▶ **Mega STE 4, 16MHz, 48 HD nur 680,- (statt 800,-)**
- ▶ **120x IBM SCSI Festplatte, 100MB neu!**
nur 120,- / 5 Stück 500,-
- ▶ **240x Simms PS/2, 4MB, Stück 30,-,**
10x 250,-, 100x 2000,-

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenfreie Produktliste an

Wir führen fast jedes erdenkliche Zubehör an Hard- und Software

Rufen Sie uns an!

Internet intern
Michael Tischer und
Bruno Jennrich
Data Becker
1997
1.300 Seiten mit CD-ROM
99,00 DM
ISBN 3-8158-1160-0

Allegro - Streifzüge durch die Musikgeschichte

Diese CD-ROM aus dem Systema Verlag verbindet zeitgemäße Wissensvermittlung und Aufnahmen in exzellenter Wiedergabequalität zu einem multimedialen Panorama der Kammermusik. Nach Lust und Laune kann der User an die Höfe der Renaissance, in einen barocken Konzertsaal oder in das Paris der Jahrhundertwende reisen und so Komponisten, Instrumente und Werke sowie ihre



Entstehungsgeschichte kennenlernen. 22 Komponisten von Gabrieli bis Crumb werden vorgestellt, zudem wurden Partitur-Auszüge zu 29 Werken eigens für diese CD-ROM neu eingespielt. Aus Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Moderne und Gegenwart werden die bedeutendsten Werke der Musikgeschichte sowie ihr sozialer und künstlerischer Hintergrund erläutert. Darüber hinaus werden die 15 Instrumente der Kammermusikbesetzung und ihre spezifische Rolle in Werk und Epoche erläutert.



**Allegro -
Strefzüge durch die Musikgeschichte
Systema Verlag
1997**

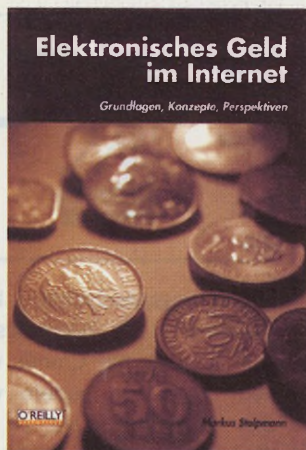
**CD-ROM für PC und Mac
69,90 DM
ISBN 3-634-23208-0**

Easy CorelDraw 7

Stellvertretend für die neue Easy-Reihe von Markt & Technik möchten wir hier den Titel Easy CorelDraw 7 erwähnen. Diese Reihe zeichnet sich durch Workshops, zahlreiche Hilfskapitel sowie eine bebilderte und einfache Schreibweise aus. Ideal also für Anfänger, was auch die Verkaufszahlen bestätigen. In Kürze werden wir Ihnen ausführlich Easy Internet vorstellen.

**Easy CorelDraw 7
Malte Borges und Elke Elser
Markt & Technik
1997
354 Seiten
29,95 DM
ISBN 3-8272-5296-2**

**Elektronisches Geld
im Internet**



Dieses Buch richtet sich an Entscheidungsträger in Unternehmen und an Web-Administratoren, die sich ein grundlegendes Wissen über elektronische Zahlungsmittel und deren Einsatz aneignen wollen. Inhalte sind unter anderem eine Einführung in die Bedeutung und Entwicklung des digitalen Geldes, ein umfassender Vergleich der wichtigsten Zahlungssysteme, ein Überblick über wichtige Aspekte des Online-Bankings sowie Informationen über diverse kryptographi-

sche Konzepte. Ein hochinteressantes Buch von einem kompetenten Autor, das darüber hinaus Informationen für alle Online-Interessierten bietet.

**Elektronisches Geld im Internet
Markus Stolpmann
O'Reilly
1997
167 Seiten
29,00 DM
ISBN 3-930673-76-2**

CD-Brennerbuch



Die CD ist eines der preiswertesten und vielseitigsten Speichermedien.

Dieses Buch eignet sich als ideale Einführung in diese umfangreiche Thematik. Es macht den Leser Schritt für Schritt mit der Technik der Compact Disc vertraut und versetzt ihn in die Lage, selbst CDs für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche herzustellen. Dabei beschränkt es sich nicht nur auf das reine Brennen einer CD, sondern gibt auch nützliche Hinweise für die optimale Aufbereitung der Daten. Neben der notwendigen Hardware geht das Buch auch auf die benötigte Software ein. Auf der beiliegenden CD-Rom befindet sich unter anderem eine 30-Tage-Version von Toolbook II.

**CD-Brennerbuch
Helner Henniges
Markt & Technik
1997
332 Seiten mit CD-ROM
39,95 DM
ISBN 3-8272-5325-X**

**Kryptologie – Interaktives
Training auf CD-ROM**

In diesem interaktivem Training erfährt man alles Wissenswerte rund um das Thema Kryptologie. Der Anwender lernt, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und sich Denkweisen und Methoden der Kryptologie anzueignen. Zum Einstieg bietet sich ein historischer Überblick über die Materie der Verschlüsselungsverfahren an. Auf multimedialem Wege lernt man symmetrische Verfahren wie DES und IDEA sowie asymmetrische Verfahren wie RSA kennen. Aspekte wie Authentifikation, Anonymität oder digitale Unterschrift werden ebenso behandelt. Ein umfangreiches Glossar erleichtert das Auffinden bestimmter Themenbereiche. Mit dem beiliegenden SDL-Interpreter erhält man zudem ein nützliches Werkzeug für den Umgang mit kryptologischen Verfahren und Protokollen.

**Kryptologie –
Interaktives Training auf CD-ROM
Addison-Wesley
1997
CD-ROM für PC, mit Handbuch
89,90 DM
ISBN 3-8273-1220-5**

**MultiLingua Classic -
Espanol Uno**



Als Alternative zu einem Fremdsprachenkurs bietet sich im Zeitalter der CD-ROM natürlich ein multimedialer Sprachkurs an. Einer der erfolgreichsten Sprachkurse auf CD-ROM, MultiLingua Classic, erscheint derzeit in einer überarbeiteten Version mit zahlreichen neuen Funktionen. Bis Januar 1998 werden acht Kurse in vier Sprachen – Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch – vorliegen. Der zweiteilige Sprachkurs richtet sich an



Anfänger, die bereits über geringe Vorkenntnisse verfügen. Pro Sprache lernen Anwender rund 3.000 Wörter und Redewendungen nach dem traditionellen kognitiven Lernkonzept. Darüber hinaus trainieren über 600 interaktive Übungen Sprechfertigkeit, Hör- und Leseverstehen. Den Anfang macht die spanische Sprache, in die man durch kontinuierliche Erfolgskontrolle und regelmäßige Tests bequem hineinschnuppern kann. Ein Konzept, das uns überzeugt hat.

MultiLingua Classic – Espanol Uno
Systema Verlag
1997
CD-ROM für PC
98,90 DM
ISBN 3-634-23196-3

Das Netscape Communicator 4.0 Buch

Internet-Jünger bekennen sich zu zwei professionellen Religionen: entweder zum Microsoft Internet Explorer oder zum Netscape Communicator 4.0. Wer Microsoft nicht mag, wird folglich ein bekennender Anhänger vom Netscape Communicator 4.0 sein. Der Autor Matthias Nolden erklärt den richtigen Umgang mit den einzelnen Netscape-Programmen Navigator, Composer, Messenger, Composition, Collabra und Conference in leicht verständlicher Weise. Private Anwender finden also hier das richtige Nachschlagewerk für ihre Internet-Expeditionen.

Das Netscape Communicator 4.0 Buch
Mathias Nolden
Sybex Verlag
1997
500 Seiten mit CD-ROM
49,00 DM
ISBN 3-8155-0274-8

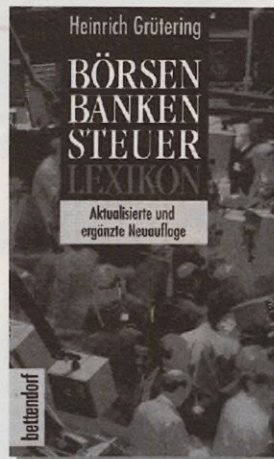
JavaScript

Für angehende Web-Autoren, die ihre erste Homepage entwerfen möchten, finden sich zahlreiche HTML-Hilfswerkzeuge. In den seltensten Fällen besitzen die Entwickler aber Programmierkenntnisse, um die Seiten mit Effekten aufzupeppen. Dieses Buch führt in die Programmierung mit JavaScript ein, wobei der Leser alles Wissens-

werte zu HTML, MIME, JavaScript, Sprachelementen, Programmierung und praktischen Beispielen finden wird.

JavaScript
Stefan Mintert
Addison-Wesley
1997
309 Seiten
59,90 DM
ISBN 3-8273-1087-3

Börsen Banken Steuer Lexikon

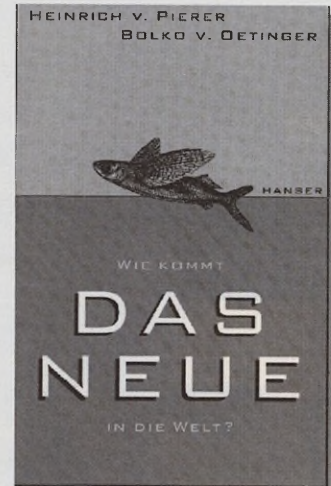


Ein hervorragendes Lexikon mit mehr als 2.000 Stichwörtern, über 260 Tabellen, Grafiken und Beispielrechnungen für alle, die beruflich oder privat am Wirtschaftsleben und Börsengeschehen Anteil nehmen und sich informieren wollen. Hier werden aber nicht nur Finanzthemen berücksichtigt, sondern auch Begriffe wie beispielsweise das Internet näher erläutert.

Börsen Banken Steuer Lexikon
Heinrich Grütering
bettendorf Verlag
1997
800 Seiten
44,00 DM
ISBN 3-88498-075-0

Wie kommt das Neue in die Welt?

Verkrustete Strukturen verhindern häufig die notwendigen Veränderungen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Frage ist, wie ein Unternehmen aussehen muß, das die vorhandenen Potentiale zur Entwicklung und Ver-



marktung neuer Produkte optimal nutzen will. Oder wie können Organisationen ihre Querdenker ermutigen, Visionen in die Wirklichkeit umzusetzen? Spitzenmanager und Politiker, Künstler, Natur- und Sozialwissenschaftler aus der ganzen Welt haben ein Lese- und Diskussionsbuch erarbeitet, das nicht den allgemeinen Stillstand beklagt, sondern deutlich macht, daß jeder einzelne durch sein persönliches Engagement mutig das Neue hereinlassen kann. Ein lesenswertes Buch!

Wie kommt das Neue in die Welt?
Heinrich v. Plerer und Bolko v. Oetinger
Carl Hanser Verlag
1997
336 Seiten
49,80 DM
ISBN 3-446-19127-5

Rainer Wolff

Abschließend

Wir hoffen, daß Ihnen unser kleiner Exkurs in die Welt der Bücher gerade mit Hinblick auf die Weihnachtszeit gut gefallen hat.

Selbstverständlich ist es in der heutigen Zeit kaum noch möglich, die Bücherecke ausschließlich oder zumindest überwiegend mit ATARI-Büchern zu füllen, doch haben wir uns bemüht, eine Auswahl zu treffen, die für Computer-Anwender allgemein von Interesse sein sollte.

In der kommenden Ausgabe gibt es dann wieder eine Bücherecke im Standard-Umfang, die Sie dann über die Neuerscheinungen des Winters informieren wird.

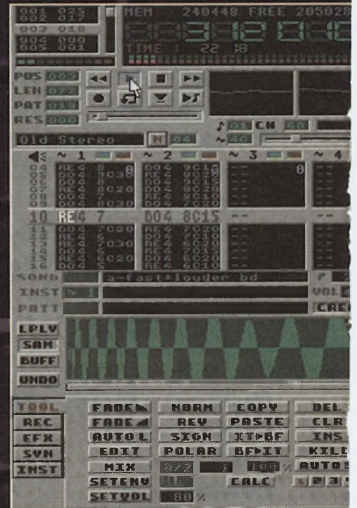
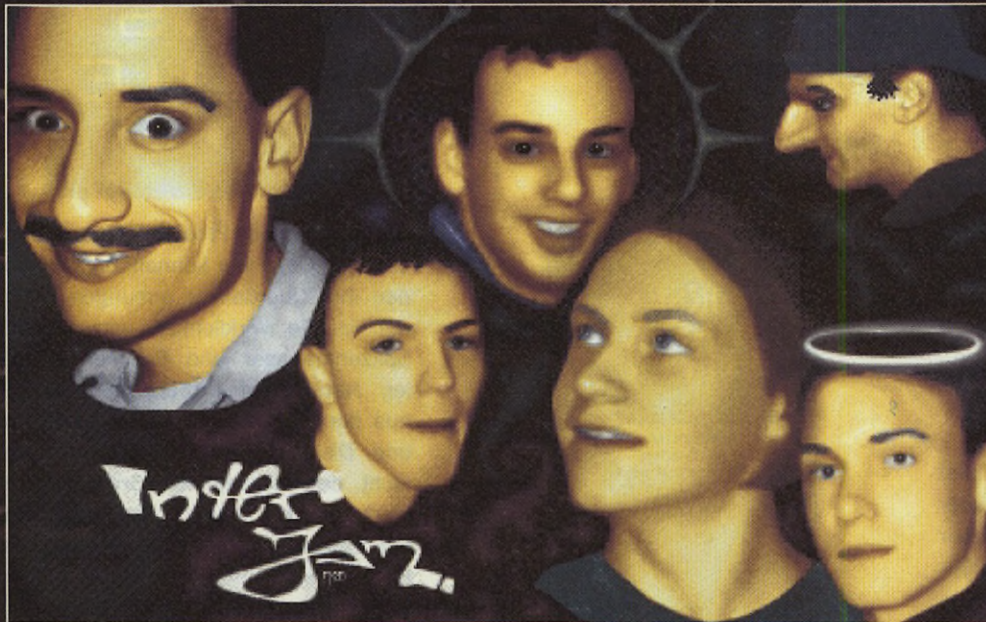
AMOK



Tuzak Team

Confusion läßt den ST ganz schön dampfen!

Falcon
Scene



Die Fortsetzung des Digital-Tracker

GFX-compo-Beitrag zur
Interjam97 by M.O.D

"Heute im Metaversum"

Heho Leute,
willkommen in der Vorweihnachtsszene. Ich habe ja immer einen Monat Vorlauf mit der Falcon-Scene und gerade darum habe ich darüber nachgedacht, daß beim Erscheinen dieser ST & AI ja schon wieder alle Leute halbwegs im Weihnachtsstreß sind (merkwürdig, sollte doch eigentlich ein Fest sein - oder?), aber dafür hat mich das Vorausdenken zu einer Idee inspiriert:

Wettbewerb

Vielleicht erinnern sich ja regelmäßige Leser, daß ich Neujahr immer ein passendes Backgroundbild zur Falcon-Scene gerendert habe. Vor zwei Jahren war es ein Fujisymbol, welches gerade aus einem Hangar in Richtung Planet'96 abhob (damals noch mit NeoN). Letztes Jahr gab es dann einen Raumgleiter, der auf eine große

97 zudüste. Das Jahr 98 sollte eigentlich von EUCH illustriert werden. Aufgrund des frühen Erscheinungstermins der Januarausgabe ist es dafür nun leider schon zu spät. Aber malt, rendert, pixelt, strickt, fotografiert oder "sonstwast" doch trotzdem mal die Illu, die Ihr Euch für die erste 98er Falcon-Scene vorgestellt hättet. Euer Backgroundbild wird dann in der Februarausgabe zu sehen sein. Natürlich dürfen sich alle Scenografiker angesprochen fühlen, aber selbstverständlich auch alle anderen. Was zählt, ist die Idee. Digitale Produkte schickt bitte an meine e-mail: "Kaytennemann@compuserve.com". Briefe mit gemalten Bildern, Fotos oder Disketten etc. an: Kay Tennemann, Snitgerstieg 9, 22111 Hamburg. Eine Jury aus CREAM- und AVENA-Leuten wird dann die tollste Einsendung auswählen. Falls viele gute Beiträge kommen, werde ich sie bestimmt auch

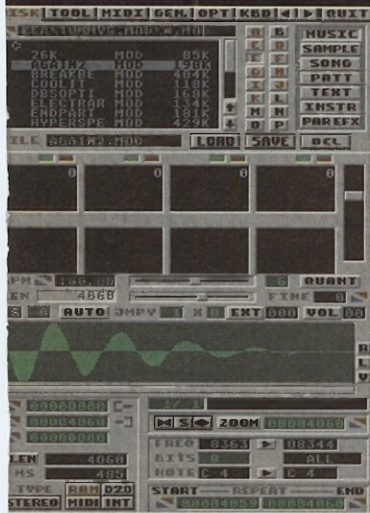
noch unterbringen können. Dem Gewinner winkt dann natürlich auch noch eine Überraschung. Also laßt Eurer Kreativität freien Lauf. Einsendeschluß ist der 28. Dezember 1997.

ST rulez!

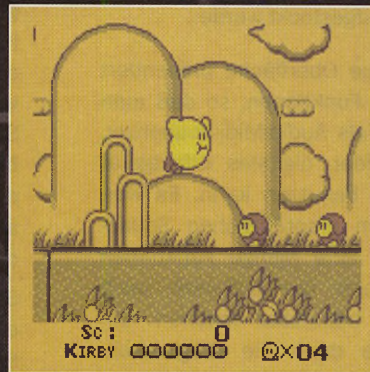
In Konkurrenz zu einem netten Falcon-Musikintro "Chippin for air 2" by DHS und einem kleinen Slide-show-intro von WILDFIRE hat das Prädikat "coolste release des Monats" diesmal eindeutig ein ST-Demo errungen. Dabei handelt es sich um eine Prelease von CONFUSION. Mit ihrem AMOK-Demo hatten diese ja schon die Besucher der Ornet97 beeindruckt und dafür gesorgt, daß jene sie auf den ersten Platz der ST-Demo-compo voteten. Und nun kann man sich die Previewversion von der DHS-Website (bzw. in den üblichen Mailboxen) downloaden. Und ich bin



Luzak Team



Fun Digital Homestudio



Kerby ... Mann ist der dick, Mann!



Blauer Klops von Trigon Software

wirklich beeindruckt. Die Jungs aus Polen brauchen sich vor der Falcon-Konkurrenz nicht zu verstecken. Offensichtlich haben sie irgendeinen Trickgrafikmodus ausgetüftelt, der aussieht wie 1 Bitplane, aber durch eine Art Ditheringtechnik verschiedene Farbabstufungen vorgaukelt. Natürlich sehen die Effekte nicht so schick aus wie im Truecolormodus eines Falcons, dafür sind sie aber genauso flüssig. Und so kann man dann staunend einen Plasmtexturecube mit Motionblure, einen Plasmatunnel, Pseudoplasmaeffekte und sogar einen Rot-Zoomer mit animiertem Plasma und später dann auch noch darüber fliegendem Texturwürfel bewundern. Nebenbei gibt es klassische Vektorgrafikeffekte, einen Bumpmappingeffekt und als Krönung dann auch noch einen phonggeshadeten Torus. Da es eine unfertige Version ist, läßt das Design noch etwas zu wünschen übrig, aber ansonsten...

Bleibt zu hoffen, daß jetzt nicht nur aus Polen so coole ST-Demos kommen, sondern sich auch noch ein paar andere Crews inspirieren lassen, denn Confusion haben gezeigt, daß der ST noch nicht zum alten Eisen gehört. (Bei der Gelegenheit kann ich ja mal durchblicken lassen, daß auch CREAM nicht auf der faulen Haut liegt.)

Mag(g)ie

Bleiben wir gleich mal beim ST, denn auch das gute alte Disk-Maggie kommt vorbildlicherweise immer noch in einer ST-Version raus, und auch die neueste Ausgabe (24) hat wieder einmal ein exquisites Intro von TAT. Auch die Falconversion hat ein schniekes Intro, erstaunlicherweise von "New Beat Dev". Und das ist nun seit der Ornet97 schon ihr 2. Intro. Aber was ist denn mit "WILLI"? Wollen wir das nicht erst mal fertig machen? Na, egal, vielleicht gönnen sie sich ja nur mal ein wenig codemäßige Entspannung abseits der harten Produktion <g>. Dafür bekommen die Falcongamer ja vor Weihnachten noch genug "Futter" von anderer Seite, aber ich schweife ab. Zurück zum Maggie 24. Man braucht wohl nicht zu erwähnen, das jenes Mag wie immer ein "must have" für jeden Sceneinteressierten ist, der eine ATARI-Hardware auf dem Tisch hat. Mittlerweile ist Maggie fast ganz unter Regie der Reservoir Gods und vermittelt so immer einen frischen Eindruck. Also saugen!

Gamemäßigerweise

Mittlerweile hat wohl jeder munkeln hören, daß sowohl RUNNING als auch Painum Disaster fertig sind und bei

Erscheinen dieses Artikels vielleicht schon zu haben sein sollten. Aber es gibt auch neue Ansätze, den Kauf eines Jag-Pads für den Falcon zu rechtfertigen. Da wäre zum ein "BLUM", ein Jump'n'RUN-Versuch von Trigon Software für den Falcon. Allerdings scheint die Demoversion noch in einer sehr frühen Phase zu sein, denn einen besonders ausgereiften Eindruck macht das Teil noch nicht. Kleine Schnitzer wie ein Maincharakter in sattem Blau, der sich am Anfang des Demolevels vor einem (ratet mal, ... ja!) blauen Hintergrund befindet, entlocken einem schon ein Lächeln. Aber im Ernst, leider konnte ich nicht viel über dieses Projekt herausbekommen, da der begleitende Text in Französisch gehalten wurde, dessen ich nicht besonders mächtig bin. Ganz anders ein schwedisches Team, das auf die Idee kam, seinem Gamepreview einen englischen Text beizulegen; auch die Idee für das Game ist ganz pffiffig. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere ja noch an "Lotus Esprit Turbo Challenge" (oder so ähnlich). Das war ein nettes Autorennen für den ST (und AMIGA). Das schwedische Projekt greift eben dieses Spielprinzip auf, natürlich auf etwas modernerem Niveau und in Truecolor und Texturmapping statt Spritezoomen. Allerdings befindet sich das Preview auch



in einem derartig frühem Stadium, daß man eigentlich nur die Gameengine sehen kann, aber noch nicht mal ein Auto. Doch schrieben die Autoren, daß sie vorhaben, das Spiel bis Weihnachten fertigzustellen. Hört sich doch nach einer interessanten Sache an, was?

Fast schon normal ist es ja, daß wieder ein neues Godboy Spiel am Start ist. Diesmal haben die R.G. ein weiteres Nintendo-Vorzeigestück durch den Emulator gejagt. Der lustige Kerby darf nun seine Abenteuer in "Kerbys Dreamland" auf ATARI-Hardware erleben - zwar nicht ganz in Originalspeed, dafür aber mit schönerer Musik und besseren Soundeffekten als auf dem Gameboy.

Musikalisch

Das musikalische Potential des Falcon wurde ja schon immer gut ausgeschöpft; so gab es auch recht bald einige Soundtracker, die richtig aus den DSP-Ressourcen schöpften. Bis zur kommerziellen Vermarktung durch Frontier hatte es der Digital-Tracker

aus Frankreich gebracht. Nachdem man aber in letzter Zeit nicht mehr viel von Frontier Software hört, gibt es vom Autor des Trackers Neuigkeiten. Der gute Mann hat seiner Software eine Frischzellenkur verpaßt und so heißt das Produkt nun "Digital Home Studio" und benimmt sich auch so. Das heißt, daß auch der Funktionsumfang aufgestockt wurde.

Die völlig neue Oberfläche präsentiert eine Fülle an Funktionen, so daß man die Software als Audio-Midi-Sequencer, Harddiskrecorder, digitales Effektgerät und Sampler benutzen kann. Es wurden also zum ursprünglichen Soundtracker noch eine Menge Funktionen addiert, welche die Software auch professionell benutzbar machen. Ein Beispiel wäre dann die Möglichkeit, Stücke direkt in CD- oder DAT-Format zu speichern. Auch die Handhabung der Oberfläche macht auf mich einen besser durchdachten Eindruck als bisher. Die Musiker sollten sich das Teil also auf jeden Fall mal ansehen. (<http://www.perso.hol.fr/~softjee/>)

ENDlich

Noch etwas in eigener Sache. Ein freundlicher Leser wies mich - Gott sei Dank! - auf eine dreiste Übertretung der guten Sitten meinerseits hin.

Tatsächlich hatte ich die Highendworkstation "Falcon" der Firma ATARI verunglimpft, was einen drastischen Rückgang der Verkaufszahlen zur Folge hatte. Ich gebe hiermit öffentlich zu, daß ich Bestandteile besagter Hardware böswillig mit unerhörten Schimpfwörtern (Schwabbeltastatur) bedachte und, um die Ernsthaftigkeit dieses Unterfangens zu bekräftigen, auch noch einen "Smily" an das Ende des Satzes setzte.

So, damit bin ich dann auch wech für dieses Mal, gebt Euch also einen Ruck und macht beim Wettbewerb mit, denn das könnte doch eine lustige Sache werden.

Grüße gehen an Silli und meine Schwestern Kirsten, Judith, Tieu Hue (+Hund) und meine Mom.

Ciao, A.-t. of Cream

Atari-Zubehör und Ersatzteile

ST:		Falcon, ST-Book:	
Prozessoraustauschkarte PAK 030/882 komplett:	580 DM	FX-Karte 40 MHz, Fast-RAM, Videoerweiterung (Falcon)	340 DM
Fast-RAM-Karte FRAK dazu mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	220 DM	Austauschfestplatte 1 GB	340 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	135 DM	Austauschfestplatte 1,4 GB	440 DM
TT:		Austauschfestplatte 2 GB	660 DM
Fast-RAM-Karte aixTT mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	150 DM	Macintosh-Kompatible mit Atari-Emulation MagiC-Mac/NVDI-Mac	
ESCC zum Austausch gegen den eingebauten SCC	30 DM	Individuelle Ausstattung nach Maß mit PPC 603/604 ab	
Austauschfestplatte 1 GB TOS-bootfähig	360 DM	Qualitätsmonitore von Iiyama (siehe c't 11/97):	
Austauschfestplatte 2 GB TOS-bootfähig	490 DM	MF-9017T: 1280 x 960, 27-92 kHz	1390 DM
Austauschfestplatte 4 GB TOS-bootfähig	750 DM	MF-9221: 1408 x 1056, 27-110 kHz	2790 DM
Phasenwechsel: Optische Datenspeicherung & CD		CD-Laufwerke:	
Laufwerk mit 4-fach-CD-Geschw.	420 DM	Pioneer 12-fach-CD-Geschw., DDS-fähig	180 DM
Laufwerk mit 6-fach-CD-Geschw.	590 DM	Pioneer 24-fach-CD-Geschw., DDS-fähig	260 DM
Phasenwechselmedium 650 MB	49 DM	Nakamichi Wechsler für 5 CDs, 16-fach	490 DM
Externes Gehäuse: Aufpreis incl. Einbau	150 DM	Telefonbuch-CD für Deutschland 2/97	39 DM
		Sonstige Laufwerke,	
		CD-Writer, SCSI-Tower, SIMMs und anderes auf Anfrage.	
CME Hard- und Software		Versand per Nachnahme.	
der preisgünstige und zuverlässige Versand		Preise zuzügl. Versandkosten.	
Telefon 06151/282594		Telefax 06151/282595	
Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h		Kein Ladengeschäft.	

Öfter mal was neues ... ?

Homepage Pinguin 2 pro

Brandneuer Homepage-Designer mit vielen Funktionen, die das Gestalten von Seiten innerhalb weniger Minuten ermöglichen. Support von OLGA, Bubble Gem usw.

39,-

Arabesque Home

Erstklassiges Vektor-Grafik-Programm für den Betrieb unter allen gängigen TOS-/MagiC-Betriebssystemen.

Updatemöglichkeit auf die Standardversion. Weiterentwicklung in Arbeit!

79,-

Arabesque Home Convector 2

Die Kombination der beiden oben genannten Programme zu einem super günstigen Kombi-Preis.

99,-

ZOOM!

Keine Frage: Zoom ist das meistverkaufte Icon-Construction-Programm für ATARI-Rechner. Unterstützt Icons mit bis zu 256 Farben und lädt auch Windows-Icons - convertiert diese in für ATARI lesbare Bilder.

35,-

Overlay 2 CD

Identisch mit Overlay 2, allerdings erfolgt die Lieferung auf CD-ROM inklusive diverser WAV-Sounds und vieler Grafiken, damit der erste Start auch sicher gelingt.

59,-

The Best of ... 2!

Endlich verfügbar, der Nachfolger einer der erfolgreichsten CDs. Hier nun alle Spezial-Disketten bis 9/97, alle PD-Disks bis Sommer 96, alle Special-Line-Disks mit rund 40 echten Vollversionen und 3 Audio-Files + Messe-Video (AVI)!

39,-

STemulator pro

Erster softwaremäßiger ATARI-Emulator mit originalem ATARI-TOS 2.06. Viele Funktionen, die sowohl für professionelle Anwendungen als auch für Spiele geeignet sind!

69,-

Convector 2

Das legendäre Programm zum automatischen Vektorisieren von Pixelgrafiken, die im monochromen Zustand vorliegen. Export als CVG oder HPGL-Datei möglich.

29,-

Interface

Ebenfalls eine Legende: Ein Resource-Construction-Programm für alle TOS-Systeme. Umfangreiche Editierungsmöglichkeiten und ein komplettes Icon-Programm (Zoom!) integriert.

75,-

Overlay 2

Das interaktive Multimedia-Programm mit FLI/FLC-Filmintegration, WAV-Sound-Verarbeitung und dem kompletten Hypermedia-Modul auf insgesamt 4 Disketten.

59,-

Script 5 CD Bonus

Warum alles auf vielen Disketten liefern? Script 5, die Textverarbeitung mit RTF- Im- und Export nun auf CD-ROM inkl. über 300 ansprechenden Korrespondenz-Texten in altem und neuen Deutsch.

79,-

Katalog 97/98

Liegt allen Bestellungen kostenlos bei. Ansonsten gegen 3,- DM in Briefmarken zu haben: unser 32-seitiger Katalog mit noch mehr Produkten und der Beschreibung aller PD-Disks, die bis Oktober 97 bei uns erschienen sind!

- / 3,-



Dieter Koch

CD-ROMs im Griff:

21 Silberscheiben auf 30.000 Zeichen

Wissen Sie eigentlich, welche Programme sich exakt auf Ihren ATARI-CD-ROMs befinden? Falls nicht, dann haben wir hier die Lösung für Sie parat.

Auf dem PD-Sektor fehlte bisher ein Verzeichnis aller im deutschen Raum erhältlichen PD-Programme mit Quelle (welche CD, ggf. welche Serie, welcher Pfad usw.). Dieser Mangel ist nunmehr weitgehend behoben, und zwar mit einer Disk der AI/ST C PD-Serie. Natürlich erscheinen laufend neue CD-ROMS, bisher erfaßt wurden 21 davon, weitere sollen in der Zukunft aber folgen.

Das Verzeichnis ...

... mit über 2 MB an ASCII-Texten, d.h. ca. 1000 Schreibmaschinenseiten, mußte für Besitzer kleinerer Rechner gestückelt werden. Damit es auf eine Diskette paßt, wurde es mit TPACKER von Wolfgang Mayerle auf 1/3 gepackt. Starten Sie zuerst das Entpackprogramm DECOMP.PRGM (PD und neu;

Dank an den Autor!). Dann werden die Dateien jeweils beim Lesen per Editor, Desktop oder Textverarbeitung blitzschnell und unsichtbar entpackt – genauso, als wären sie nicht gepackt. Arbeiten Sie unbedingt mit einer schreibgeschützten Kopie der Disk!

Zu jedem Programm gibt es eine Textzeile mit Dateiname und -typ, Größe, Datum, CD-ROM (abgekürzt) und Zugriffspfad (Ordnerhierarchie, ggf. Serie), z.B. "PCHROME4.PRGM 69572 25.10.94 AI_1 SHAREW\GRAFIK\PCHROME4" für den Grafikkartenemulator Photochrome (maximal ca. 16000 Farben in der niedrigen Auflösung) für GIF-, TGA- und andere Bildformate.

Der Stand der Dinge

Berücksichtigt wurden bisher: Best of ATARI-Inside (AI_1), Bingo und Wow

(BINGO, WOW), CD-Open (CDOPN), Crawly Crypt 1 und 2 (CRAW1, CRAW2, Lohrum 1, 2, 3 (LOHR1, LOHR2, LOHR3), Maxon 2 (MAXN2, Mega Archive 2 (MEGA2), Mission 1 (MISS1), Skyline Deluxe (SKYLD), Whiteline ALpha, Gamma, Delta (ALPHA, GAMMA, DELTA) und in getrennten Dateien: All Things Falcon (ALLTH.TXT), Skyline (SKYLI.TXT), der Klassiker, die älteste ATARI-CD-ROM überhaupt, "ATARI ST Computer (STCOM.TXT)" von 03/89 und schließlich Demo Session (DSESS) und "Magic Maxon Demo-CD (MAXND) in einer gemeinsamen Datei DEMO_CDS.TXT).

Zum Reinschnuppern liegt noch eine Tempus-Demo (selbstentpackend) bei, mit der man zwar weder speichern noch drucken kann – aber wozu gibt es die Tastenkombination Alternate Help, natürlich für eine Hardcopy (bei EPSON-kompatiblen sogar ohne Zusatzsoftware). Jedenfalls können Sie bei 4 MB Speicher sogar in der zusammengeführten Gesamtdatei schnell nach einem Begriff suchen, z.B. "Edit" oder umsortieren (Menu "Text", "Zeilen sortieren", z.B. nach den Ordernamen oder den CD-Namen), oder Sie können sich mit "Block verschieben" Auszüge zu einem Themenbereich zusammenstellen. Kleine Warnung: Tempus zählt Spalten ab 0!

Dieter Koch

Matthias Jaap

Mehr als nur ein Plugin:

Gemjing

Soundplayer waren von jeher ein vernachlässigtes Gebiet auf dem ATARI-Softwaremarkt. Gelegentliche Neuerscheinungen wiesen hier und da Schwächen auf, und kein Player wurde kontinuierlich weiterentwickelt.

Es gibt tatsächlich viele Soundplayer für den ATARI. Aber wenn man diejenigen abzieht, die nicht GEM-konform sind oder ein bestimmtes Soundsystem voraussetzen, wird die Auswahl schon kleiner. Zieht man dann noch die Anforderungen an ein modernes Programm hinzu, wie z.B. verschiedene Kommunika-

tionsprotokolle, bleibt kein Soundplayer übrig – bisher, denn mit Gemjing ist in diesem Bereich eine Lösung in Sicht. Den meisten war Gemjing bisher als Plugin für z.B. CAB 2.0 ein Begriff, aber es ist vielseitiger, als der erste Eindruck vermuten läßt.

Konzept

Gemjing ist in erster Linie dafür gedacht, ferngesteuert zu werden, es besitzt allerdings eine sehr schlichte Oberfläche, die das Laden und Abspielen eines Samples erlaubt. Es wäre durchaus denkbar, daß es Shells für Gemjing geben könnte, die dann z.B. eine CD-Player-ähnliche Benutzeroberfläche anbieten.

Soundformate

Gemjing kann in der Version 1.06 HSN-, AVR-, WAVE-, SMP-, DVS- und Sun/NeXT-Samples abspielen. Gepackte Unterformate werden derzeit nur teilweise unterstützt, was auch der zur Zeit größte Nachteil des Programms ist. Der Autor Götz Hoffart



Einsatz

Gemjing ließ sich problemlos als Accessory und Programm installieren, ein Multitaskingbetriebssystem wird also nicht zwingend benötigt! Bei Programmen, die Gemjing direkt nutzen, braucht man sich um die Konfiguration keine großen Gedanken zu machen, sieht man von evtl. nötigen Pfadangaben ab.

Im Desktop kann man Gemjing als Viewer für Samples anmelden, wobei der Original-ATARI-Desktop dafür nicht ganz so geeignet ist, da er das von Gemjing unterstützte AV-Protokoll nicht beherrscht.

Letzteres sorgt dafür, daß ein bereits geladenes Programm ein Dokument anzeigt, ohne daß es noch mal gestartet werden müßte.

Protokolle

Gemjing zeigt sich anderen Programmen gegenüber sehr gesprächig und unterstützt die wichtigsten Kommunikationsprotokolle. Für Programmierer ist es deshalb unabhängig von der verwendeten Sprache sehr einfach, Gemjing anzusteuern.

Sprache

Das Hauptprogramm nicht zu verstehen, ist fast schon unmöglich, denn unter den unterstützten Sprachen finden sich u.a. Latein, Bishlamaro, Fidschi, Esperanto, Türkisch und Japanisch wieder. Zwar beschränkt sich die Übersetzung auf den Informations-Dialog, aber es ist trotzdem eine beachtliche Leistung, so viele Sprachen zusammenzubekommen.

Fazit

Sowohl als Programmierer als auch als Anwender hat mich Gemjing voll überzeugt. Das Programm geht mit dem Speicherplatz sehr sparsam um, ist sauber programmiert und zudem noch enorm leistungsfähig, so daß man Gemjing immer bedenkenlos installiert lassen kann. Das ATARI-Soundsystem wird durch diese Software enorm bereichert!

Matthias Jaap

entwickelt jedoch Gemjing in diesem Bereich stetig weiter – wer nicht bis dahin warten möchte, muß die Samples notfalls mit 5-2-5 in ein ungepacktes Format umwandeln.

MOD- und MIDI-Dateien werden nicht unterstützt und sind laut Autor auch nicht geplant. Gerade die fehlende Unterstützung für letztere Dateien ist im Hinblick auf das Internet etwas schade, aber vielleicht stößt ein anderer Programmierer in diese Marktlücke.

Soundsysteme

Jeder ATARI, der zumindest über den alten Yamaha-Chip verfügt, wird unterstützt sowie Macs unter MagiCMac.

Bezugsquelle:

Aktuelle Spezial-Diskette 12/97
diverse Mailboxen

POWER PD Pakete ATARI ST	1. Spiele V1 s/w 2. Anwendungen 3. Farbspiele 4. Einsteiger 5. Clip-Arts V.1 6. Midi & Musik V.1 7. Erotik & J.	8. Farbspektakel 9. Erotik, f & J 10. Digimusic 11. Wissenschaft 12. Utilities 13. TOP ACC's 14. DIP, s/w	15. Business 16. Quiz & Party 17. Sportspiele 18. Lernen 19. Signum-PD 20. Ballerspiele 21. Clip-Art V.2	22. STE-Demos, f 23. Zeichnen 24. Brettspiele 25. Clip-Art V.3 26. Datenbanken 27. Schule 28. Adventure/Sim	29. Farb bilder 30. Midi & Musik V.2 31. Haushalt/Fam. 32. Spiele V.2 s/w 33. Farbspiele V.2 34. Finanzen/Börse 35. DFÜ/BIX	35 Pakete * je 5 Disketten * randvoll mit TOP PD-Programmen * je Paket nur DM 15,-
ATARI-KNÜLLER		SPIELE!				★WEIHNACHTS-HIT★
Ninja Remix 15,- Total Recall 15,- Fire & Forget II 20,- Amberstar 30,- Zombie 10,- Blue Angels 15,- Moonshine Racer 20,- Hard Drivin' 20,- Another World 20,- Bonanza Bros. 20,- Dragons Lair II 20,-	... für Kinder Kid Gloves 20,- Kid Gloves II 20,- Car Up 15,- Cartoon Capers 10,- Axel's Magic Hammer 10,-	PREISKNÜLLER Day of the Viper 8,- Bad Company 8,- Passing Shot Tennis 8,- No Second Prize 8,- Greg Notman Golf 8,-	Pipe Mania 8,- Iron Lord 8,- Rampage 8,- Aquanaut 8,- Corporation 8,- Spiderman 8,-	Fighting Soccer 10,- Great Court Tennis II 15,- Oriental Games 10,- Skid 2 15,- Snowstrike 10,- The Second World 20,-	10 Originalspiele für nur 49,- DM !!! 1. No Second Prize 2. Iron Lord 3. I Bal 4. Greg Norman Golf 5. Fighting Soccer 6. Thrust 7. Amazing Spiderman 8. Bad Company 9. Tangram 10. Day of the Viper "Nur solange Vorrat reicht!" Scartkabel für Atari 24,95 Atari-Maus 29,95 Joystick für Atari 29,95 Gamepad für Atari 24,95	
MARKERT Computer			Eichholzweg 11 * 97922 Luda Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828	Versandkosten: Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 10,50 DM PS. Unseren Katalog für ATARI gibt's gratis! Händleranfragen erwünscht!		



Red.

Komfortables Arbeiten mit



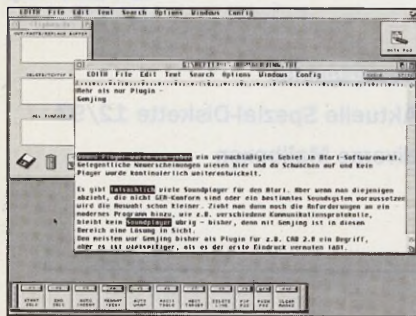
SP-Disk 12/97!

Edith pro

Nicht nur in Deutschland wird gute ATARI-Software entwickelt. Das beweist die holländische Firma ZFC-Software, die seit einigen Jahren den Texteditor Edith vertreibt und damit einen der beliebtesten Texteditoren Europas geschaffen hat.

Edith ist nun in eine Endphase gelangt, d.h. daß die Autoren, von kleinen Bug Fixes einmal abgesehen, nicht mehr an dem Produkt arbeiten werden. Und dennoch verfügt es über eine Vielzahl von Funktionen, die ihresgleichen noch suchen und das tägliche Arbeiten mit Sourcecodes, HTML Listings und ganz einfachen Texten enorm bequem gestalten.

Software



Auch nicht zusammenhängende Blöcke sind mit Edith pro möglich

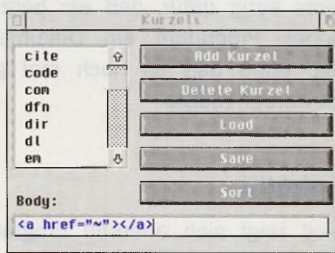
ZFC Software arbeitet nach eigenen Angaben stets daran, kundenfreundliche und leistungsstarke Software zu kreieren. Das scheint mit Edith gelungen zu sein. Das Programm läuft auf allen TOS

kompatiblen System inkl. der bekannten Emulatoren einwandfrei und kann auf Wunsch auch als Accessory gestartet werden. Dabei ist es aber auch besonders multitasking

freundlich, was sich unter anderem auch darin zeigt, daß sämtliche Dialoge, Warnboxen und sogar der eigene Fileselector in Fenstern erscheinen und iconifiziert werden können.

Edith versteht sich zwar als Texteditor, ist aber auch besonders für Programmierer sehr geeignet. So beherrscht

es neben vielen komfortablen Makrofunktionen auch eine Funktion namens „Automatic indentation“, die es ermöglicht, Programmsourcen automatisch zu formatieren (siehe Bild 2).



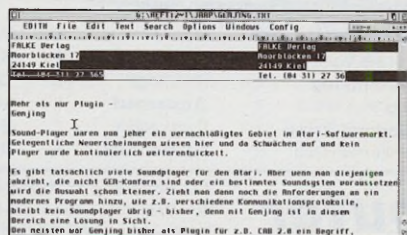
Edith kann darüber hinaus aber auch als Binär Texteditor glänzen. Wird z.B. ein Programmfile im Binärmodus geladen, wird ein Fenster ähnlich dem des Texteditors geöffnet, das den Hexadezimal

Code darstellt. Hier können nun beliebige Veränderungen vorgenommen werden. Beim Speichern hat der Anwender dann wiederum die Möglichkeit, die Daten im C

Style zu sichern oder die Daten in Binärform zu rekompilieren.

Doch das Programm kann mit noch mehr Komfort aufwarten. So verfügt es über ein übersichtliches Clipboard mit einem dynamischen Mülleimer, so daß in Mac

Manier gelöschte Daten widerrufen werden können. Einzigartig für die derzeit bekannten Texteditoren ist der Overlaymodus beim Einfügen von Blöcken (siehe Bild 3).



Hierbei ist es möglich, Blöcke so in

einen Text einzufügen, daß die Formatierung der bereits vorhandenen Daten nicht zerstört wird.

Fazit

Edith ist ein unentbehrliches Tool für alle diejenigen, die viel mit Texten und Sourcen hantieren müssen. Selbst eingefleischte Fans anderer Software sollten ruhig mal einen Blick riskieren. Dank der modernen Programmgestaltung ist Edith auf nahezu jedem bekannten TOS System einsetzbar. Für alle HTML Programmierer ist auch ein kleiner Bonus enthalten, denn eine Reihe bereits angefertigter HTML Kürzel wird bereits mitgeliefert, so daß das Programmieren von WEB-Seiten nach einer kurzen Einarbeitungsphase recht schnell von der Hand gehen sollte.

Wehmutstropfen sind jedoch, daß das Programm weder über eine tolle Druckerausgabe verfügt (einfache ASCII

Ausgabe mit einer oder zwei Spalten) noch das aktuelle OLGA

Protokoll implementiert hat. Vielleicht kann man in diese Richtung aber noch ein wenig Überredungskunst einsetzen und die Erweiterung vorantreiben.

Bezug:

Das Programm wurde exklusiv für die Spezial-Diskette 12/97 freigegeben.

Ein Kopieren und Weitergeben an Dritte ist also explizit nicht gestattet.

Weitere Informationen zu dieser Software erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.zfc.nl/>

Last but not least kann man zu diesem Programm auch ein umfangreiches Handbuch erwerben. Wir sind bemüht, für die SP-Diskette eine deutsche Version des Programmes zu erhalten (dieses stand zum Redaktions-schluß leider noch nicht ganz sicher fest).

ZFC-Software

P.O. Box 15813

1001 NH

Amsterdam

The Netherlands

Tel. (0031) 20 4 208 248

Email: A.V.Groenik@zfc.nl



Red.

Endlich da:

PixArt 4.1



Ein großer Grafikkünstler des ATARI-Marktes kehrt endlich in einer neuen Version zurück. Sicherlich hatte der eine oder andere unter Ihnen schon befürchtet, das Programm würde das gleiche Schicksal erleiden wie einige seiner Kollegen.

Kurz vor Redaktionsschluß erhielten wir eine fertiggestellte und vertriebsbereite Version, in die wir hineingeschnuppert haben, um einen ersten Eindruck zu gewinnen.

Einen ausführlichen Test werden wir Ihnen in der kommenden Ausgabe präsentieren können.

Bei PixArt handelt es sich um ein pixelorientiertes Grafikprogramm, das seine Dienste in allen Frabtieffen erfüllen kann. Zu diesem Zwecke stehen dem Anwender eine Vielzahl von Werkzeugen zur Verfügung. Schon die Version 3 konnte durch beeindruckende Funktionen und eine vergleichsweise hohe Geschwindigkeit überzeugen.

Nun, die Änderungen, die vorgenommen wurden, lassen darauf schließen, daß in diesem Projekt eine Menge Arbeit steckt, und daß ein Versionsprung um 0.7 Punkte durchaus gerechtfertigt scheint.

Augenscheinlichster Unterschied ist die Tatsache, daß es ab sofort kein gedrucktes Handbuch mehr gibt. Anstatt dessen wird ein umfangreicher ST-Guide-Hypertext mitgeliefert, der im

Gegensatz zu dem alten Handbuch, das mehr wie ein Lexikon aufgebaut war, gut gegliedert und somit eine echte Hilfe ist.

Direkt nach dem Start fällt ein weiterer Unterschied zur Vorversion ins Auge: Der alte PixArt-eigene und Calamus-ähnliche Desktop ist komplett verschwunden. Sämtliche Funktionen sind nun in eigene Fenster und Dialoge verbannt worden, was auf multitasking-freundliches Arbeiten schließen läßt. Damit einhergehend zeigt sich, daß Crazy Bits auch sonst dem Fortschritt der Zeit aufgeschlossen gegenübersteht, denn mit der Version 4.x werden nun auch die Sprechblasenhilfe „Bubble-GEM“ und lange Dateinamen unterstützt.

Doch die Liste der Neuerungen nimmt kaum ein Ende, denn viele weitere Bereiche wurden um diverse Funktionen erweitert.

Texteditor

Dieser wurde in wesentlichen Fähigkeiten erweitert (z.B. integrierte Cut-/Copy-/Past-Funktionen), so daß er nun regelrecht einem echten Editor gleicht.

Damit ist das Integrieren umfangreicher bzw. aufwendiger Textpassagen inkl. Verwendung von TrueType-Fonts (über Speedo/NVDI) kein Problem mehr.

Werkzeug

Einige wichtige neue Pfade für die Zeichenwerkzeuge wurden integriert.

Dazu gehören Dreiecke, n-Ecke, gedrehte Rechtecke, Ellipsen usw., die jeweils auch in Ausschnitten produziert werden können. Neu hinzugekommen sind außerdem farbige Stifte, Tupfer, Stempel (was bedeutet, daß man mit einem beliebigen Block malen kann).

Für alle diejenigen, die ein Wacom-Art-pad nicht ihr eigenes nennen können, kann das Grafiktablett auch über die Tastatur simuliert werden.

Blockfunktionen

Aufgefallen ist uns hier, daß man nun auch Blöcke spiegeln und drehen kann. Außerdem können Blöcke nun auch mit beliebigen Objekten ausgeschnitten werden, so daß der Anwender mehr gestalterische Freiheiten besitzt. Last but not least kann ein Block auch im Bild editiert werden.

Fazit

Das war es auch schon mit unserem Schnellüberblick. Soweit wir alles überschauen konnten, lief das Programm stabil und verrichtete anstandslos seinen Dienst. Erfreulich ist insbesondere die lange Liste an Neuerungen, die weit über herkömmliche Bugfixes hinausgehen. Toll auch, daß das Programmteam den Mut gehabt hat, die Oberfläche komplett zu überarbeiten. Sicherlich haben wir das eine oder andere Schmankehl in diesem Kurzttest übersehen, doch Wesentliches soll ja in der kommenden Ausgabe nachgeholt werden.

Preis:

DM 149,-

Bezugsquelle:

Crazy Bits

Pitschstr. 6

10249 Berlin

Tel./Fax (030) 427 48 84

Public Domain- & Shareware-Serie

Programm des Monats

145

Schon-Me 2.1:

Unabhängig voneinander beschäftigen sich derzeit sehr viele Programmierer mit dem Thema "Bildschirmschoner", wie die Weiterentwicklung von "Twilight und die Veröffentlichung von "Bubbles" in der November-Ausgabe gezeigt haben. Abgesehen von den beiden Vertretern dieser Gattung macht aber noch ein weiteres Programm durch seine schnelle Entwicklung und seine zahlreichen Funktionen auf sich aufmerksam.

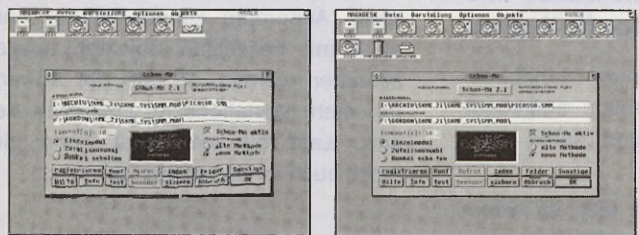
Wie seine Konkurrenten enthält auch "Schon-Me" zahlreiche Module, die den Bildschirm durch stetes Verändern des Desktopbildes bzw. durch bewegte Darstellungen oder durch einfaches Dunkel-schalten der Bildschirmausgabe schonen. Die eigentliche Besonderheit dieses Programms sind aber die zusätzlichen Funktionen, wie die Möglichkeit des unabhän-

gigen Zeitstartens von bis zu 100 Programmen, das Abspielen von Sound-MOD-Files über das Programm "PAULA" und eine äußerst praktische Speicherwarnung, falls der Arbeitsspeicher und/oder der Platz auf der Festplatte mal knapp werden.

Im Lieferumfang dieses Programmpaketes sind 30 hochwertige Module enthalten, die sich in Umfang und Aufmachung teilweise deutlich unterscheiden. Das Spektrum geht dabei von umfangreichen Fraktalberechnungen bis zu Würmern, die sich langsam durch den Desktop fressen.

Das Programm läuft zwar auf allen Systemen, aber es benötigt zum Betrieb unbedingt ein Multitasking-Betriebssystem wie z.B. "MagiC" oder "N.AES".

Auf dieser Diskette befindet sich die leicht eingeschränkte Shareware-Version von "Schon-Me". Die registrierte Version kann man für 10,- DM direkt beim Autor erhalten.



146 HD

CENTview:

Die Entwickler des "Phenix" und des Falcon-Beschleunigerboards "CENTurbo" arbeiten nicht nur an neuer Hardware, sondern unterstützen den Falcon auch mit praktischer Software. Ein Beispiel ist dieser leistungsstarke Grafikviewer, der mit den folgenden Bildformaten problemlos zurecht kommt: TGA, JPG, GIF, PCX, SEF, IMG, XGA, FTT, PI1/2/3/9/, PC1/2/3/, MUR, DOO, PIC, ESM, IIM, ART, NEO, MTV, FTC, 12B, RGH, MAC, MGF, TIFF, PSD, APX, TG1, PBM, PAC und PNT.

Digital Home Studio:

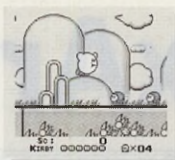
Für alle Musiker unter den Falconbesitzern dürfte das "Digital Home Studio" äußerst interessant sein. Die Besonderheit dieses "Digital-Tracker"-Nachfolgers aus Frank-

reich besteht darin, daß er viele Funktionen zur Verfügung stellt, die es auf dem Falcon in dieser Preisklasse noch nicht gegeben hat. Im einzelnen besteht das Programm aus folgenden Komponenten: einem Sequenzer (Audio und Midi), einem Effektgerät, einen Sampler und einem Harddiskrecording-Programm. In dieser Demoversion ist nur die Speicherfunktion gesperrt - ansonsten kann alles ausprobiert werden.

Kirby's Dreamland:

Nach "Super Mario Land" hat nun mit "Kirby's Dreamland" schon das zweite Jump'n Run seinen Weg auf den Falcon gefunden. Ermöglicht wird es wieder durch den GameBoy-Emulator, den die "Reservoir Gods" immer noch gründlich verbessern und weiterhin mit neuer Software versorgen. Genauso wie bei "Megaman" ist auch dieses

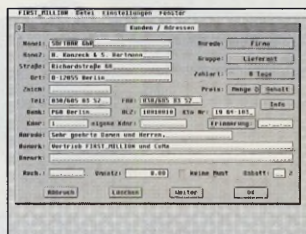
Spiel auf einem Standard-Falcon sehr langsam, so daß man die Spielfreude leider schnell verlieren kann.



Eine Beschleunigerkarte ist deswegen für echte GodBoy-Freaks unbedingt notwendig.

147

First Million 4.1.1:



Bei "First Million" handelt es sich um eine Buchhaltungs- und Fakturierungssoftware, die alle Funktionen enthält, die ein Kleingewerbetreibender für seine tägliche Arbeit benötigt. Es besteht aus einer Kunden- und Lieferantenverwaltung, einer Artikelverwaltung und einem Fakturierungsprogramm. Neben diesen leistungsfähigen Funktionen überzeugt "First Million" auch noch durch seine hohe Arbeitsgeschwindigkeit, seine Serienbrieffunktion und die Möglichkeit, alle Angebote, Bestellungen usw. direkt über das Faxprogramm "CoMa" zu faxen. Die Demoversion auf dieser Diskette kann 30 Stunden ohne Einschränkung getestet werden.

The ATARI FTP-List:

Nachdem es in der letzten Zeit immer einfacher geworden ist, mit dem ATARI im Internet zu surfen, dürften sich dort schon viele Anwender auf die Suche nach geeigneten Softwarequellen für ihren Lieblingscomputer gemacht haben. Diese Liste könnte dafür einige wichtige Anhaltspunkte liefern, da sie über 50 internationale Adressen von FTP-Servern, welche noch ATARI-Software führen, enthält. Neben den FTP-Adressen und deren genauen Pfaden sind auch einige Mirrors von stark frequentierten Anlaufstellen und ein paar Mail Server-Adressen aufgeführt.

Jaguar Explorer Online 3:

Das englischsprachige Jaguarmagazin aus den USA geht in die dritte Runde und präsentiert wieder zahlreiche Neuigkeiten rund um die Raubkatze von ATARI. Diesmal wird ausführlich über die Neuerscheinungen "Aircars" und "Zero 5" sowie über die ersten Entwicklungsversuche eines Jaguaremulators für den PC berichtet. Ferner gibt es einen Artikel über das Jag-Fest '97, ein großes Jaguarterreffen in Amerika, und über den "Gravis Blackhawk". Einigen findigen Bastlern ist es gelungen, diesen Fliegerjoystick an den Jaguar anzuschließen!

148 HD

Sunshine:

Hierbei handelt es sich um eine Falconumsetzung des bekannten Würfelspiels "Jule", das vorwiegend in Kneipen gespielt wird. Bei diesem Spiel muß man reihum würfeln und dabei versuchen, Jule, Meier, Straße, Drei Dicke oder ein Aus zu erreichen. Zum Schluß winkt dann dem Sieger eine Sunshine Wurst, der Verlierer erhält einen Kaktus. Das Programm überzeugt durch zahlreiche Grafiken, gut gemachte Musikmodule und eine mehrsprachige Sprachausgabe.

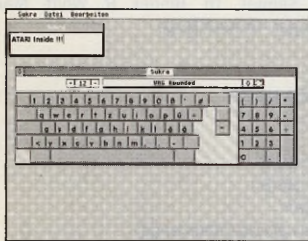
149

FIFA 97:



Dieser Hypertext informiert über alles Wesentliche der Fußballvereine der 1. und 2. deutschen Bundesliga. Enthalten sind die wichtigsten Vereinsinfos, wie z.B. die genaue Anschrift und die Größe des Stadions. Außerdem wurden die Logos, die Trainer, die meisten Stadien als Schemazeichnung (zweckmäßig, wenn man sehen will, wo man bei einem Spiel sitzt oder steht) und ein paar weitere Extras in diesen Text aufgenommen. Da alle Grafiken durchweg farbig gestaltet wurden, ist ein Einsatz auf s/w-Bildschirmen nur bedingt zu empfehlen.

Public Domain- & Shareware-Serie

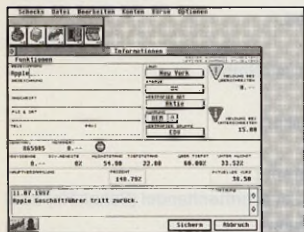


Sukra:

Ein weiteres Tool von "Pergamon"-Software, das dem Anwender beim Überblicken der Vielzahl an TrueType- und Speedofonts behilflich ist, indem es Zeichensätze auf dem Tastaturlayout der ATARI Tastatur anzeigt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Fonts während der Laufzeit zu installieren und zu deinstallieren (in dieser Demoversion nicht möglich). Nicht installierte Fonts können aber auch via Drag & Drop vom Desktop aus (z.B. bei "Jinnnee") eingebunden werden.



Scheck 2.21:

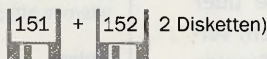


Die eingeschränkte Demoversion eines aufwendigen Homebankingprogramms, das vor allem durch sein modernes Design und seine vielfältigen Möglichkeiten und Anwendungsgebiete überzeugen kann. Dank des internen BTX Decoders ermöglicht "Schecks" Homebanking, offline Überweisungen, Kontostandabfragen, die Verwaltung von Aktienkursen, Börseninformationen, Chartanalysen und vieles mehr. In dieser Version, die mindestens 2 MB RAM benötigt, wurden alle Druck- und Speicherfunktionen gesperrt sowie der Modembetrieb stark eingeschränkt.

Whipper-Snapper's Race:

Ein wunderschönes Spiel, bei dem man einen kleinen, knuddeligen Skifahrer durch verschneite Wälder steuern muß und dabei eine Kollision mit den zahlreichen Hindernissen möglichst vermeiden sollte. "Whipper-Snapper's Race" überzeugt dabei neben seinen

hübschen Soundeffekten vor allem durch die sieben detailliert und wunderschön gezeichneten Levels, die sehr den Spielgebieten von "Cannon Fodder" ähneln. Das Spiel funktioniert auf allen ATARI-Computern mit Farbbildschirm.



CD-Verzeichnis

In diesem Verzeichnis wurden alle Dateien von 21 bekannten ATARI-CD-ROMs in einer Art Datenbank erfaßt, so daß Sie jederzeit nach einem bestimmten Programm suchen können und Ihnen dann genau aufgezeigt wird, auf welcher CD-ROM und in welchem Unterverzeichnis sich das gewünschte Programm befindet. Aufgrund der immensen Datnmenge wird eine Festplatte empfohlen.

UPDATES



Chips'n Chips 5.00:

Der Hypertext im ST-Guide Format, der technische Informationen und Problemlösungen für fast jede ATARI-Hardware bereithält, hat in dieser Version ein komplett neues Design erhalten und wurde wieder um einige interessante Grundlagenartikel erweitert. Erstmals wird auch der "Milan" mit den aktuellen technischen Daten und einem Foto der Platine erwähnt. Dieses Sammelwerk an technischen Fakten ist ein "Muß" für jeden, der sich genauer mit dem Innenleben von ATARI-Computern beschäftigen möchte.



Thing 1.20:

Nach langer Zeit und einem Wechsel des Programmierers gibt es endlich wieder eine neue Version dieses alternativen Desktops für alle TOS-kompatiblen Systeme. "Thing" verfügt jetzt endlich Leerzeichen in langen Dateinamen und verfügt bei mehr als 16 Farben über einen vollständigen 3D-Look. Außerdem kann das Programm nun auch symbolische Links anlegen und diese korrekt kopieren, einen Medienauswurf ausführen und vieles weiteres mehr.



CAT 3.03 ß:

Die grundlegende Veränderung seit der letzten Veröffentlichung des Maustauschprogramms ist die Änderung des Status: "CAT" ist jetzt nicht mehr Shareware, sondern Freeware und enthält in der unregistrierten Version keinerlei Einschränkungen. Es wird zwar jetzt vom Autor nicht mehr weiterentwickelt, aber er hat noch ein letztes Mal einige Fehler entfernt und ein paar neue Kleinigkeiten in das Programm integriert.

Das ebenfalls in diesem Paket enthaltene "CATPUTZ" ist ab sofort auch Freeware und wird ebenfalls nicht mehr gepflegt.

In eigener Sache:

Da ab der nächsten Ausgabe wird ein neuer Autor diese Rubrik übernehmen, möchte ich mich an dieser Stelle bei meiner Freundin für die seelische Unterstützung und bei Zonk für das Testen der Falconprogramme bedanken.

Manuel Brehm

Aus Gründen des Platzmangels muß die PD-Hitparade in diesem Monat leider entfallen.

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,- / nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 19.12.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

Calamus



Was macht denn eigentlich das bekannte Satz- & Layout-Programm derzeit?

Seitdem der Deutschlandvertrieb gewechselt hat, wird emsig an einer neuen Version gearbeitet, die schon bald erscheinen soll. Wir haben uns für Sie erkundigt, worin die Neuerungen bestehen sollen.

Außerdem werden wir den ersten Teil unseres Calamus-Praxis-Artikels vorstellen.

Oldies but Goldies



So oder ähnlich könnte der Slogan lauten, unter dem viele ältere Programme wiederbelebt werden. Der Grund dafür ist, daß diverse Softwarehäuser bemüht sind zu vermeiden, daß qualitativ hochwertige Software ein für alle Mal vom Markt verschwindet. Mit ein wenig Glück ist die Resonanz darauf auch so gut, daß Weiterentwicklungen in Angriff genommen werden.

Internet



Wer sagt's denn: Ab sofort können auch alle ATARI-Anwender, die über kein Multitasking-Betriebssystem verfügen, ebenfalls ins Internet. Emsige Programmierer haben dies nun möglich gemacht.

Außerdem lüften wir das Geheimnis um Java (auch für ATARI?) und stellen neue Internet-Software vor, an der in allen Ecken und Enden der Welt gearbeitet wird.

Spiele



Glücklicherweise gibt es auch Neues zum Thema Spiele zu vermelden:

Einerseits werden wir wieder einmal ein kleines Jaguar-Special mit neuen Background-Infos und Tips präsentieren, andererseits können wir aber auch neue Falcon-Games versprechen, die in puncto Grafik und Realisation alles bislang gekannte in den Schatten stellen sollen.

Die Ausgabe **1/98** der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 19. Dezember 1997

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer & ATARI-Inside sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, Uwe Seimet, Th. Binder, R. Wolff, Manuel Brehm, Helge Bollinger, Torsten Ruge

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI Inside#
Internet: <http://www.gic.de/falkeverlag>

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0341/9954366
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

Ralf Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

Jan Rüger 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Red.

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM **Luftpost:** 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

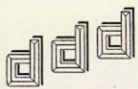
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1997 by FALKE-Verlag



ACHTUNG: seit 1. Oktober neue Telefonnummer (und Adresse), alles andere wie gehabt!

Geschenk-Tip: LYNX II für nur 59,-

Spiel und Spaß für unterwegs und für zuhause: der LYNX mit Farbdisplay, 16-Bit Power, Stereo-Sound-Ausgang, umschaltbar für Rechts- und Linkshänder und für Batterie- und Netzbetrieb geeignet, ist immer eine gute Wahl, egal ob als Geschenk oder für das eigene Vergnügen. Bei der großen Auswahl an wechselbaren Spielen bleibt der LYNX immer eine Herausforderung. Herausfordern kann man auch seine Freunde, denn es lassen sich bis zu vier LYNX per Comlynx-Kabel zusammenschalten, um mit- und gegeneinander anzutreten.



Bei einem Freundschaftspreis von nur DM 59,- kann man sicher nichts verkehrt machen, so günstig gibt's nichts Vergleichbares - garantiert!

Spiele-Auswahl (in Klammer: Anzahl Spieler bzw. LYNX)

A.P.B.: Im Polizeiauto auf Patrouille unterwegs (1)	DM 49,-
Batman Returns: Batmans Abenteuer bestehen (1)	DM 49,-
Bill's and Ted's: Adventure - Finde die Prinzessin (1.2)	DM 33,-
Crystal Mines II: 150 Level - ACHTUNG: macht süchtig!	DM 33,-
Dinolympics: Abenteuer und Irrgärten meistern (1)	DM 49,-
Gauntlet: Kampf gegen Schloßgespenster u.a. (1.4)	DM 29,-
Hydra: Mit dem Speedboat unterwegs auf einem Fluß (1)	DM 49,-
Ishido: Kniffliges Brettspiel (1)	DM 33,-
Joust: Verteidigung gegen angreifende Flieger (1.2)	DM 49,-
Klax: Fallende Steine sortieren - immer schneller (1)	DM 29,-
Kung Food: Gemüse wird lebendig. Bändige es (1)	DM 49,-
Pac-Land: 3-Dimensionales Pac-Man (1)	DM 66,-
QLX: 256 Level - Immer schwerer, nie dasselbe (1.2)	DM 33,-
Robo-Squash: 3-Dimensionales Squash-Spiel (1.2)	DM 29,-
Robotron 2084: Roboter wollen die Welt erobern (1)	DM 49,-
Scrapyard Dog: Hilf Deinem Hund - er ist in Gefahr (1)	DM 49,-
S.T.U.N. Runner: Flug-Jagd durch unterirdische Tunnel (1)	DM 49,-
Super Skweek: Monster müssen angemalt werden (1.2)	DM 29,-
Tournament Cyberball: 3-D Football-Spiel (1.4)	DM 49,-
Turbo Sub: U-Boot Abenteuer mit vielen Gefahren (1.2)	DM 33,-
Ultimate Chess Challenge: 2D/3D Schach (1.2)	DM 49,-
Xybots: Allein durch eine 3D-Raumstation (1.2)	DM 49,-

Spielbeschreibungen ohne Gewähr

Ersatzteile

Ganz gleich ob Sie ein Netzteil, ein Laufwerk, eine größere Festplatte oder Kleinteile wie Lüfter, Gehäuse-teile, ICs (Atari-Chips, GALs u.a.) oder Ersatzplatinen suchen, wir haben fast sämtliche Ersatzteile für Atari.



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher, es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also 384KB bzw. 640KB Hauptspeicher!

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder Atari-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

AJAX Floppycontroller für DD, HD und ED. Für alle ATARIs. Jetzt nur DM 44,-

Falcon für unter 1000,- !!!

Zur Zeit lieferbar: der Atari Falcon. Die jüngste Entwicklung Ataris auf Basis des 68030er Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audiobereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von bis zu 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf?

Atari Falcon O30 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Komplett-Set:

Atari Falcon, mit Festplatte, komplett eingebaut und fertig eingerichtet, dazu den Monitor SM 124 mit Adapter. Alles zusammen für **nur DM 1199,-**

Schnäppchen

ATARI 260/520 mit 1MB	188,-
ATARI Mega ST 1	288,-
ATARI Mega ST 4	488,-
dto. mit 16MHz	544,-
Maus für Atari	49,-
Optische Maus	69,-
Joystick für Atari	9,90
Festplatten für Atari:	
60MB für Falcon, 2.5"	149,-
Coprozessor für Falcon	99,-
A2 Tintendruker BJ 330	666,-
Trommel für SLM 605	166,-
Laserdrucker, 12 S/min.(AS)	699,-
SLM 804 und SLM 605 zum Ausschachten	20,-
PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
Riebel Netzwerkkarte	333,-
CD-ROM 4-fach SCSI	166,-
dto. im ext. Gehäuse	277,-
Calamus S nur	99,-
Calamus I.O.9	59,-
Book One	20,-
K-Spread 4 Tab.kalkulation	99,-
Studio Photo, Bildbearb.	88,-
Omicron Basic Compiler	88,-

Scanner

Farb-Flachbett-Scanner DIN A4 für Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800 DPI, 16Mio. Farben und Graustufen, Single-Pass! Komplett mit Ansteuerungssoftware für ATARI.

DM 599,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

SCSI Festplatte 200MB für ATARI

Extern im Gehäuse. Fertig formatiert, geprüft und eingerichtet. Hammerpreis! Nur solange Vorrat reicht!

DM 299,-

Der Tip des Monats läuft bis zum 31.12.1997

Speichererweiterungen

Rüsten Sie Ihren Rechner auf, solange es noch die speziellen Platinen und Speicherchips für Ihren Rechner gibt. Speicherauf-rüstungen sind z.Zt. sehr preiswert und erweitern die Fähigkeiten Ihres Rechners erheblich.

4MB FAST-RAM für TT	144,-
16MB FAST-RAM für TT	199,-

Aix-TT FAST-RAM Karte für TT	144,-
passende SIMMs bis 64MB	a.A.

ST-Book auf 4MB	999,-
-----------------	-------

Stacy, steckbar, auf 2MB	199,-
dto. steckbar auf 4MB	277,-

Wahrscheinlich läßt sich auch Ihr Rechner preiswert aufrüsten. Bitte fragen Sie nach!

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adress-verwaltungsprogramm, eine Textverarbei-tung, einen Terminplaner und eine Tabellen-kalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und her getauscht werden, bei voller Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu ver-binden. So können Sie Daten via mitgeliefer-tem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 299,-

Versand per Nachnahme - europaweit -

Rufen Sie doch mal an

Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr

Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns!

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen

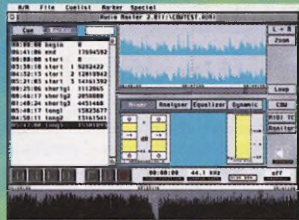


SoundPool Digital Audio & CD Recording

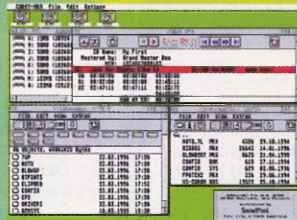
Neu!
Version
2



AudioTracker 195,50 DM
Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



AudioMaster 195,50 DM
Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



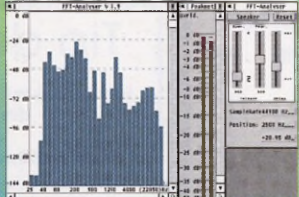
CDRecorder 2 345,- DM
State of the Art CD-Recording Software für Falcon, TT und Hades. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



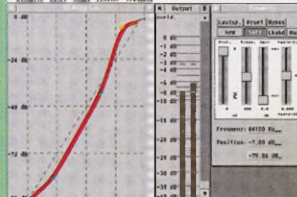
Zero-X 299,- DM
Das Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



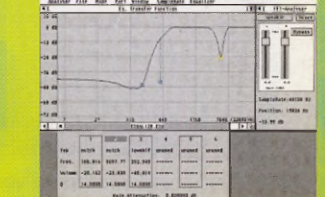
WaveMaster 195,50 DM
Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



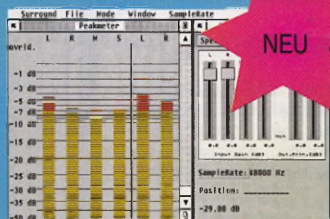
Analyser 299,- DM
Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



Dynamite 299,- DM
Multi Dynamik Prozessor zum bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



EQ 299,- DM
High Quality EQ zum exakten Wave-Shaping einer Stereoaufnahme. DSP Software mit Bandpass, Notch, High- und Lowshelf sowie Low Frequency Mode.



Surround Encoder 299,- DM
Realtime Surround Encoder Software für Vierkanal Mischungen (Kino-Ton). Faszinierende Kanaltrennung - ideal für Videovertonung!



SRC 44 391,- DM
Der Sample Rate Converter SRC 44 konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenz 44.1 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



CD-Writer
Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 6x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



CD-Label Kit 92,- DM
Neato Professional Pak in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben. Mit CD-ROM für PC und Mac.



SPDIF Interface 345,- DM
Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Analog 8 483,- DM
Analog 4 391,- DM
Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



ADAT Interface 690,- DM
Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



MO 4 276,- DM
Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase, u.a.



Sync-Box Pro 460,- DM
Professioneller SMPTE und MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



Sync-Box 230,- DM
Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



Digi-Switchboard 460,- DM

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

SPDIF Converter

Wandelt SPDIF Signale optisch zu koaxial oder koaxial zu optisch. Einfach, praktisch, gut.



eMail: SoundPool@compuserve.com

Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/SoundPool>